

GSV ungeschlagen Bezirksrunden-Erster

Einzige Punkteinbuße beim 6:6 gegen den TTC Herbornoelbach

(rt) Die letzten Spiele in der TT-Jugend - Bezirksklasse - fanden am Wochenende in Gießen statt. Erwartungsgemäß setzten sich die Jugendlichen des GSV durch, obwohl sie durch das Fehlen von Würz geschwächt waren. Lediglich gegen ihren härtesten Konkurrenten, den TTC Herbornoelbach, mußten sie in der gesamten Spielrunde einen Punkt abgeben. Als drittbeste Mannschaft erwies sich die SG Dillenburg. Der GSV hatte drei Spiele zu bestreiten, bei denen er sich keinen doppelten Punktverlust leisten durfte, wenn er die Tabellenführung verteidigen wollte.

Reine Formsache war für die Gießener U. Schäfer, Hoppe, H. J. Schäfer und Naujoks das erste Spiel gegen den TV Dillenburg. Nur Hoppe/Naujoks mußten sich im Doppel Kraus/Schmitt geschlagen geben. Die Punkte beim 7:1 holten Schäfer/Schäfer, U. Schäfer (2), Hoppe (2), H. J. Schäfer und Naujoks.

1. Gießener SV	10	69:16	19:1
2. TTC Herbornoelbach	10	58:24	17:3
3. SG Dillenburg	10	40:45	11:9
4. TV Dillenburg	10	38:56	8:12
5. Stadt Allendorf	10	25:63	4:16
6. Spvg Rauschholzhausen	10	31:69	1:19

Obwohl die SG Dillenburg zum zweiten Spiel des GSV nur zu dritt antreten konnte, bereitete sie den Gießenern mehr Schwierigkeiten als erwartet, was vor allem an der recht schwachen Form von U. Schäfer und Hoppe auf den Plätzen 1 und 2 lag. Trotzdem konnte Hoppe wenigstens ein Einzel gegen Häufel im Zeitspiel für sich entscheiden, das nach einem 17:20-Rückstand im Entscheidungssatz schon verloren schien. Zu den vier kampflos gewonnenen Punkten kamen noch Siege von H. J. Schäfer im Einzel und mit U. Schäfer zusammen im Doppel.

Im entscheidenden Spiel um den ersten Tabellenplatz zwischen dem GSV und dem TTC Herbornoelbach genügte den Gießenern ein Punkt, um die Tabellenführung zu verteidigen. Nach der 6:2-Führung des GSV rechnete man aber mit einem vollen Erfolg. Daß es dennoch am Ende nur 6:6 hieß, lag vor allem an den schwachen Doppelleistungen. U. Schäfer und Hoppe gewannen auf den beiden vorderen Plätzen alle ihre Spiele. Die restlichen Punkte steuerten H. J. Schäfer und das Doppel Hoppe/Naujoks bei.

Die Ergebnisse des letzten Spieletages: GSV - TTC Herbornoelbach 6:6, Fortuna Stadt Allendorf - SG Dillenburg 2:7, Spvg Rauschholzhausen - TV Dillenburg 3:7, Fortuna Stadt Allendorf - TTC Herbornoelbach 1:7, GSV - TV Dillenburg 7:1, SG Dillenburg - GSV 4:7, Fortuna Stadt Allendorf - TV Dillenburg 2:7, Spvg Rauschholzhausen - TTC Herbornoelbach 4:7, Spvg Rauschholzhausen - SG Dillenburg 5:7. 17.03.71

TT-Gruppenliga

Der TV Lich jetzt punktgleich mit dem Tabellenführer

Nach dem 9:7-Sieg beim TV Braunfels gute Aussichten auf die Meisterschaft

(rt) In der Gruppenliga Lahn spielte in der vergangenen Woche alles für den TV Lich. Der TV Lich blieb als einzige der sechs Mannschaften, die sich noch Chancen auf Meisterschaft und Aufstieg ausrechnen, ohne Punktverlust, während seine Mitkonkurrenten zum Teil gegen Vereine der unteren Tabellenhälfte Federn lassen mußten. Jetzt steht die Überraschungsmannschaft aus Lich, die Anfang der Saison recht glücklich noch in die Gruppenliga einrückte, punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem dritten Platz und hat bei den noch ausstehenden relativ leichten Spielen gute Chancen, ein ernstes Wort bei der Vergabe des Titels mitzureden.

Nachdem der TV Lich in einem Nachholspiel gegen den TV Oberndorf mit 9:5 die Oberhand behalten hatte, konnte er auch beim TV Braunfels mit einem 9:7-Erfolg beide Punkte holen. In dem vier Stunden(?) dauernden Marathonkampf waren fast alle Spiele hart umkämpft. W. Tauber, Koch (2), Fink (2), Hofmann (2), W. Tauber/Koch und H. Tauber/Hofmann sorgten schließlich für den doppelten Punktgewinn ihrer Mannschaft.

Ebenso sensationell ist der 9:4-Sieg des TSV Allendorf/Lda. gegen den bisherigen Spitzenreiter TuS Naunheim, der allerdings nicht in stärkster Besetzung in Allendorf antreten konnte. Beinahe

überflüssig zu sagen, daß Gottfried Englisch wieder der beste Spieler der Gastgeber war. Wie er gewann diesmal auch sein Bruder Otto beide Einzel. Ein schöner Erfolg gelang auch Keil gegen den starken Naunheimer Mulch. Die weiteren Punkte für den TSV errangen Bandt, Mank, Rein und das Doppel G. Englisch/Bandt. Mit dreifachem Ersatz angetreten, hatte der GSV III beim Meisterschafts Aspiranten TV Wallau keine Siegeschance. Für Bachmann, Werner und Oswald wurden Hinz, Schäfer und Seipp eingesetzt. Bei der 1:9-Niederlage erkämpfte das Doppel Hinz/Hackenberg den Ehrenpunkt für die Gießener.

In der Bezirksklasse Süd konzentriert sich, nachdem die Meisterschaft längst zugunsten des TV Ablar entschieden ist, alles auf den Abstiegskampf. Dabei gelangen sowohl der vierten Mannschaft des TSV als auch dem TV Großen-Linden II. wertvolle Punktgewinne. Der GSV IV unterlag zwar erwartungsgemäß beim Tabellenführer TV Ablar klar mit 2:9, wobei für die Gießener Wasmuth/Zajkowski und Devant erfolgreich waren, besiegte aber den TSV Dutenhofen sehr sicher mit 9:2. In diesem Spiel gingen lediglich auf Platz 6 beide Einzel verloren.

Zu einem überraschenden Punktgewinn kam der TV Großen-Linden II. gegen die SG Trohe. Beim 8:8-Unentschieden siegten für den TV Schäfer (2), Junker, Knapp (2), Lachmann, Weiß und das Doppel Weiß/Schäfer, während für die SG Trohe K. P. Bernhardt, Scherer, R. Bernhardt (2), Licher und die Doppel K. P. Bernhardt/Scherer (2) und Michel/R. Bernhardt erfolgreich waren. Auch gegen den

TSV Dutenhofen kamen die Troher, bei denen sich offensichtlich eine gewisse Saisonmüdigkeit breit macht, über ein 8:8 nicht hinaus. Für das K. P. Bernhardt/Scherer, K. P. Bernhardt, Scherer, B. Baltschus (2), R. Bernhardt (2) und Licher sorgten.

In einem zweiten Spiel mußte der TV Großen-Linden II. in Niedergirmes antreten, wo es eine 5:9-Niederlage gab. Der TV, der Junker und Dürr ersetzen mußte, hatte in A. Weiß (2) und Eichler zwar erfolgreiche Ersatzspieler, war durch das Aufrücken aber doch entscheidend geschwächt. Den vierten und fünften Punkt holte Bernd Knapp.

Beim TSV Atzbach ist der Siegeswille wieder eingekehrt. Nach dem 9:7-Erfolg bei der Eintracht Wetlar hat man sogar wieder ein Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt geschöpft, obwohl die Aussichten sehr gering sind. Sollte der Abstieg nicht zu verhindern sein, so kann man doch, nachdem die Moral der Mannschaft wieder hergestellt ist, jetzt optimistischer an die nächste Saison denken. Die Atzbacher lagen in Wetlar sogar 0:3 im Rückstand, konnten aber noch bis zur Halbzeit zum 4:4 ausgleichen. Ganz hervorragend spielten an diesem Tage neben dem Spitzenspieler Peschke die jungen Kebernik und Nadolny. Alle drei Atzbacher gewannen ihre beiden Einzel. Außerdem waren noch Broel, Fabel und Peschke/Fabel erfolgreich.

Ein wenig unter Wert geschlagen schickte Schwarz-Gelb Gießen Eintracht Wetlar nach Hause. Beim 9:0-Erfolg siegten für die Gießener Sommer, Zehe, Treppin, König, Tappert, Stiehl (2), König/Sommer und Tappert/Zehe.

GSV-Damen Bezirkspokalsieger

(rt) Die von Bezirksfrauenwartin Nina Heß ausgezeichnet organisierten Bezirkspokalspiele der Damen sahen die dritte Mannschaft des GSV mit den Spielerinnen Bartsch, Dann und Heß als überlegene Sieger. Alle eingeladenen Mannschaften waren erschienen und belohnt so die Bemühungen der Organisatoren.

Der GSV war gegen keinen Gegner - sechs Mannschaften spielten "Jeder gegen Jeden" - gefährdet, was das Spielergebnis von 5:0 und 25:4 deutlich ausdrückt. Einen hervorragenden dritten Platz belegte der TV Großen-Buseck, dessen ansteigende Form bereits in der Meisterschaftsrunde zu erkennen war.

02.04.71

TT-Kreisklasse A

Spfr Oppenrod steigen in die Bezirksklasse auf

Auch die TSG Wieseck konnte den Oppenröder Siegeszug nicht bremsen

(rt) In der Tischtennis-Kreisklasse A sind in der vergangenen Woche sämtliche Würfel gefallen. Nach dem schwerer kämpften 9:7-Sieg gegen ihre härtesten Verfolger, die TSG Wieseck, wurden die Sportfreunde Oppenrod ungeschlagen Meister und qualifizierten sich damit für den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch der Abstieg ist nun endgültig entschieden. Den bitteren Weg in die Kreisklasse B müssen Grün-Weiß Gießen und der VfB Ruppertsburg antreten. Bis auf einige Nachholspiele ist die Meisterschaftsrunde in der Kreisklasse damit abgeschlossen.

Der TSG Wieseck gelang es nicht, die theoretische Chance zu nutzen, den Tabellenführer Oppenrod noch vom ersten Platz zu verdrängen. Bei ihrer 7:9-Niederlage in Oppenrod führten die Gießener Vorstädter zwar das ganze Spiel über, konnten aber nach dem 7:5-Zwischenstand keinen einzigen Sieg mehr erringen, so daß die nervenstarken Oppenröder doch noch zu fast verlorenen geglaubten zwei Punkten kamen, für die Bender/Hollick, Döring/Kinzebach (2), Bender (2), Kinzebach, Döring, Spier und Hollick sorgten. Besonders Bender rechtfertigte seine Aufstellung auf Platz eins durch hervorragende Leistungen. Für die TSG Wieseck siegten Hausner/Weller, Pullna, Weller, Hausner, Dietz (2) und Schmidt.

In einem weiteren Spiel hatten die Spfr. Oppenrod keine Mühe, den TSV Krofdorf-Gleiberg mit 9:2 geschlagen nach Hause zu schicken. Schwarz und Nolde holten die Punkte für die ersatzgeschwächten Krofdorfer, während bei Oppenrod die gesamte Mannschaft am Sieg beteiligt war.

Die Oppenröder profitieren immer mehr von der Verjüngung ihrer Mannschaft. Die noch jugendlichen Bender und Hollick erkämpften zusammen allein fünf Punkte, auch Kurti Seidler war in einem Einzel erfolgreich. Einige Mannschaften hatten wohl

mit der Verbandsrunde im Geiste schon abgeschlossen, obwohl noch Spiele auf der Terminliste standen. Anders ist der knappe 9:7-Sieg des TSV Klein-Linden beim sieglosen VfB Ruppertsburg kaum zu erklären. Auch gegen den NSC W.-Steinberg kamen die favorisierten Klein-Lindener um eine 6:9-Niederlage nicht herum. Kleiner/Drolsbach, Müller, Drolsbach, Kleiner, Gruber und Dietrich holten die Punkte für Klein-Linden, während für den NSC Happel/B. Felde (2), Pfaff (2), B. Felde (2), Happel, Büchler und O. L. Felde erfolgreich waren.

Der NSC W.-Steinberg scheint in den zugegeben vergleichsweise unwichtigen Spielen noch den meisten Ehrgeiz zu entwickeln, eine sportliche Einstellung, die man nur begrüßen kann. Auch gegen die TSG Leihgestern gab es einen 9:6-Sieg, bei dem die Watzenborner Spitzenspieler Happel und B. Felde allein sechs Punkte erkämpften. Auch auf Platz drei war Büchler in beiden Einzeln erfolgreich. Für den neunten Punkt sorgte Heinemann. Bei Leihgestern legten Müller/Willi Schmandt, Walter Schmandt, Langsdorf, Müller, Spengler und Bonke. In einem Nachholspiel unterlag der NSC W.-Steinberg dem TSV Grünberg, der noch gute Aussichten auf Platz drei hat, mit 5:9.

Die stärksten Spieler beim 9:3-Sieg des TuS Eberstadt über Grün-Weiß Gießen hatten die Eberstädter mit Diehl und Kneisl auf den Plätzen fünf und sechs, wo alle Einzeln gewonnen werden konnten. Bei den wieder stark ersatzgeschwächten Gießenern, die H. Becker und Brinkmann einsetzten, war wieder H.-D. Becker der beste Mann. Er siegte in den Einzeln zweimal und holte auch den dritten Punkt mit v. d. Meulen im Doppel.

Etwas überraschend kommt auch der 9:5-Erfolg der TSG Leihgestern über TuS Eberstadt, für den nur Biehl/Kretschmer, Vorstandslechner, Kretschmer, Biehl und Eiser siegten. Für die Leihgesterner Punkte sorgten Walter Schmandt (2), Willi Schmandt, Bonke (2), Spengler, Müller (2) und das Doppel W. Schmandt/Spengler.

Ulli Schäfer (GSV) ohne Niederlage Erster

In fünf der neun Gruppen siegten Teilnehmer aus dem Kreis Gießen

(rt) Die 5. Ranglistenspiele der Jugend fanden am Wochenende unter guten Spielbedingungen in der Sporthalle von Krofdorf-Gleiberg statt. Große Ueberraschungen blieben aus, so daß sich in allen neun Gruppen die Favoriten mehr oder weniger klar durchsetzen konnten. Ulli Schäfer (GSV) verteidigte seine Spitzenposition in der Gruppe eins unangefochten und siegte damit bereits zum dritten Male hintereinander. Lediglich gegen M. Gräf (TTC Herbhornseelbach) mußte er einen Satz abgeben, gewann aber auch dieses Spiel wie alle anderen am Ende recht klar.

Um den zweiten Platz entbrannte ein heftiger Kampf zwischen Hoppe (GSV), Scherer (SG Trohe) und Preuß (TV Dillenburg). Scherer zeigte vor allem bei seinem Sieg gegen Hoppe hervorragende Leistungen, unterlag aber überraschend Sälzer (TTC Herbhornseelbach), so daß er sich mit Hoppe den zweiten Platz teilen mußte. Dennoch ist dieses Abschneiden für den Troher ein ausgezeichneter Erfolg. Immerhin ließ er noch Spieler wie Preuß, Sälzer und M. Gräf hinter sich. Neben Gräf muß auch Naldony (TSV Atzbach) in die untere Spielgruppe absteigen.

In der Gruppe zwei qualifizierte sich nach hart umkämpften Spielen Remus (TV Dillenburg) und Feiler (TTC Herbhornseelbach) für den Aufstieg. Wie knapp der Ausgang in dieser Gruppe war, zeigt

26.03.71

Ganz souverän Meister der Tischtennis-A-Klasse wurde die junge Mannschaft der Spfr. Oppenrod. Mit diesem Erfolg schafften die Oppenröder zugleich den Aufstieg in die Bezirksklasse. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit (von links): Udo Hollick, Heinz Spier, Ernst Kinzbach, Ernst Balsler, Kurt Seidler, Werner Döring und Manfred Bender.

(Foto: Rühl)

TT-Landesliga Ost 30.03.71

Unentschieden reichte dem TV Großen-Linden nicht

8:8 gegen den TSV Marbach — GSV unterliegt dem TV Dillenburg 4:9

(rt) Nun muß auch der TV Großen-Linden zu einem Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt antreten. Das 8:8-Unentschieden gegen den TSV Marbach reichte nicht aus, um den Großen-Lindenern die theoretische Chance zu erhalten, den drittletzten Platz noch zu erreichen. Nun kann der TV nur noch hoffen, in einem Entscheidungsspiel gegen den Tabellenzweiten der Gruppenliga den Abstieg doch noch zu verhindern. Auch die beiden anderen Vertreter des Kreises kamen am Wochenende zu keinem doppelten Punktgewinn.

Der GSV II. führte zwar gegen den TV Dillenburg nach dem Gewinn der Eingangsdoppel durch Eiber/Eiber und Stephan/Seibert 2:0, mußte aber am Ende eine zumindest in der Höhe überraschende 4:9-Niederlage einstecken. In den Einzeln waren lediglich Weeg und Seibert erfolgreich. Das 3:3 des TV Großen-Linden ist an sich ein respektables Ergebnis, wenn auch der eine Punkt den Großen-Lindenern wenig nutzt. Daß es nicht zum doppelten Punktgewinn reichte, daran war schuld, daß auf den Plätzen eins und zwei kein Spiel gewonnen werden konnte. Gegen die in stärkster Besetzung angetretenen Marbacher siegten Wild/Weiß (2), Wild (2), Weinand, Schmidt (2) und Blaß.

Die TSF Heuchelheim hatte beim neuen Meister, dem TTC Salmünster, keine Chance und unterlag klar 0:3.

Weiter auf dem Vormarsch in der Gruppenliga Lahn der TV Lich. Nach dem erwarteten 9:0-Sieg gegen den BC Nauborn, an dem die gesamte Mannschaft beteiligt war, ist der TV jetzt sogar auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt. Gleichzeitig verbesserten die Licher durch diesen klaren Erfolg ihr Spielverhältnis, das in dieser Klasse am Ende der Verbandsrunde über die Meisterschaft eventuell mitentscheidend wird, vielleicht entscheidend verbessert.

Der TSV Allendorf/Lda. war beim TV Oberndorf durch das Fehlen von Keil und das dadurch be-

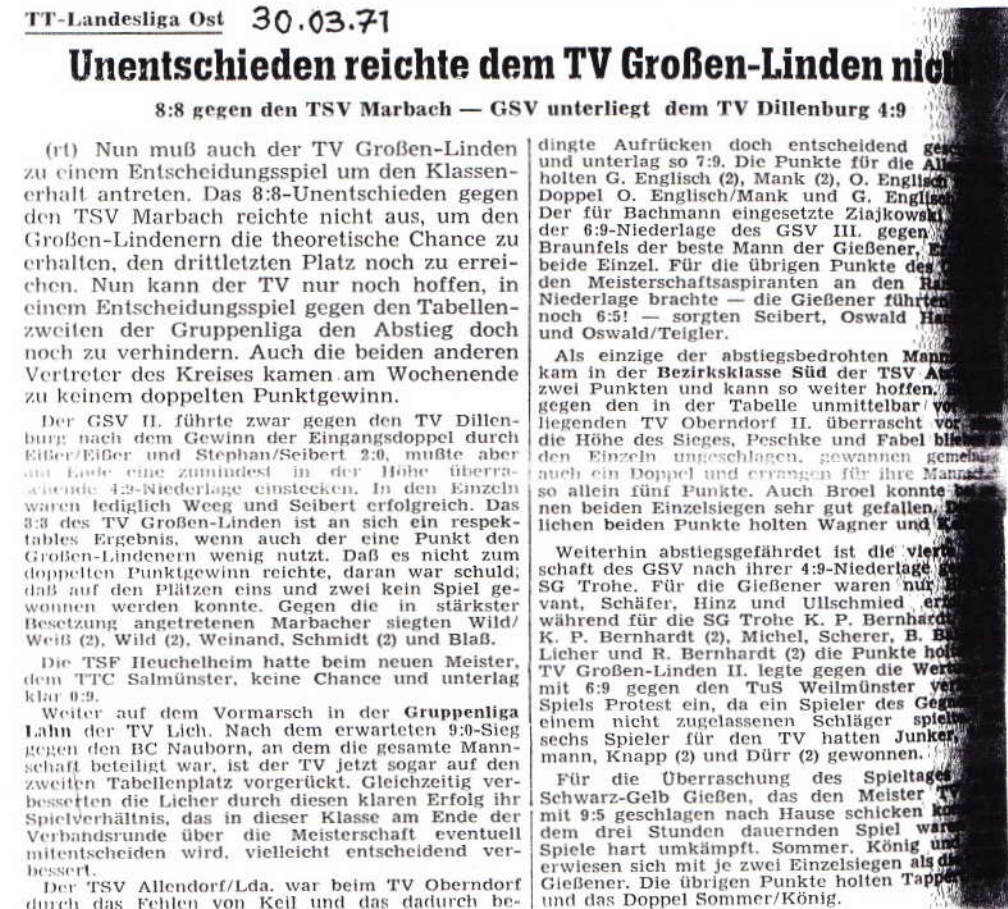
dingte Aufrücken doch entscheidend geschwächt und unterlag so 7:9. Die Punkte für die Allendorfer holten G. Englisch (2), Mank (2), O. Englisch und Doppel O. Englisch/Mank und G. Englisch. Der für Bachmann eingesetzte Ziakowski erlitt die 6:9-Niederlage des GSV III. gegen Braunsfeld der beste Mann der Gießener. In beiden Einzel. Für die übrigen Punkte des TV Großen-Linden Meisterschaftsaspirenten an den Händen. Die Niederlage brachte — die Gießener führten noch 6:5! — sorgten Seibert, Oswald Haas und Oswald/Teigler.

Als einzige der abstiegsbedrohten Mannschaften kam in der Bezirksklasse Süd der TSV Atzbach mit zwei Punkten und kann so weiter hoffen. Gegen den in der Tabelle unmittelbar vorliegenden TV Oberndorf II. überrascht vor allem die Höhe des Sieges, Peschke und Fabel blieben in den Einzeln ungeschlagen, gewannen gemeinsam auch ein Doppel und errangen für ihre Mannschaft so allein fünf Punkte. Auch Broel konnte seinen beiden Einzelsiegen sehr gut gefallen. Die beiden Punkte holten Wagner und König.

Weiterhin abstiegsgefährdet ist die vierte Mannschaft des GSV nach ihrer 4:9-Niederlage gegen die SG Trohe. Für die Gießener waren nur Ullrich, Schäfer, Hinz und Ullschmied erwünscht, während für die SG Trohe K. P. Bernhardt, K. P. Bernhardt (2), Michel, Scherer, B. Bernhardt und R. Bernhardt (2) die Punkte holten. Der TV Großen-Linden II. legte gegen die Wertheimer mit 6:9 gegen den TuS Weilmünster Verstoß ein, da ein Spieler des Gegners einem nicht zugelassenen Schläger spielte. Sechs Spieler für den TV hatten Junker, Knapp (2) und Dürr (2) gewonnen.

Für die Überraschung des Spieltages Schwarz-Gelb Gießen, das den Meister TV mit 9:5 geschlagen nach Hause schicken konnte, dem drei Stunden dauernden Spiel war es nicht gelungen, die Spiele hart umkämpft. Sommer, König und erwiesen sich mit je zwei Einzelsiegen als die besten Gießener. Die übrigen Punkte holten Tappert und das Doppel Sommer/König.

Die weiteren Ergebnisse der Teilnehmer aus dem Kreis Gießen (Platz eins und zwei bedeuten Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe): Gruppe 5: 2. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 4. Ute Schäfer (GSV), 5. Dinter (TSV Atzbach). Gruppe 6: 2. Ranft (SV Beuern), 7. Krämer (SV Garbenteich). Gruppe 7: 1. Adam (TSV Atzbach), 2. Hedderich (TSV Atzbach), 4. Panzer (SG Trohe). Gruppe 8: 1. Raab (SG Trohe), 3. Mandler (TSF Heuchelheim), 5. Weisbecker (TV Lich) und Mandler (TSV Krofdorf-Gleiberg), 6. Stephan (SV Beuern), 7. Bomba (SV Garbenteich). Gruppe 9: 1. Schöppe (SG Trohe), 2. Schmidt (TSV Krofdorf-Gleiberg).



GSV und SG Trohe wurden Bezirksmannschaftsmeister

TT-Jugend: Auch Allendorf/Lda. und Garbenteich für „Nordhessische“ qualifiziert

(rt) Der NSC Watzenborn-Steinberg war am Wochenende Ausrichter der Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler. Vier der besten Mannschaften, die sich dabei für die nordhessischen Endkämpfe qualifizierten, kommen aus dem Sportkreis Gießen. Titelträger wurden bei der männlichen Jugend der GSV und bei der weiblichen Jugend die SG Trohe vor dem SV Garbenteich. Der TSV Allendorf/Lda. schaffte die Qualifikation durch einen zweiten Platz bei den Schülern.

Die SG Trohe hatte keine Mühe, um sich bei der weiblichen Jugend die Meisterschaft zu sichern. Die Troher Mädchen, die mit Panzer, Hofmann, Karin Licher und Ulla Licher antraten, besiegten alle ihre Konkurrentinnen 7:0. Ebenso klarer Zweiter wurde der SV Garbenteich (Böhm, Alexander, Stumpf, Doss, Mathäi) vor der Schülerinnen-Mannschaft der Spvg Rauschholzhausen, die aus Mangel an Konkurrenz in ihrer Klasse bei der weiblichen Jugend mit spielte.

Die stärkste Beteiligung war bei der männlichen Jugend zu verzeichnen, wo 13 Mannschaften an den Start gingen, von denen allein sieben aus dem Sportkreis Gießen kamen. Die erste Runde überstanden davon außer dem GSV, der Freilos hatte, der TSV Atzbach durch ein 7:2 gegen den TSV Beuern und die TSF Heuchelheim durch ein 7:3 gegen den TTC Anzefahr. Sehr viel Pech hatte der TSV Kroldorf-Gießberg, der gegen die Spvg Rauschholzhausen ein 2:1-Unentschieden und mit 13:13 auch Satzgleichheit erreichte, aber durch das schlechtere Ballverhältnis (9) dennoch ausscheiden mußte. Unter den letzten vier Mannschaften war dann aus dem Kreis Gießen nur noch der GSV zu finden, der dem TSV Atzbach (Dinter, Adam, Hedderich Alt) beim klaren 7:0-Erfolg keine Chance ließ. Auch die TSF Heuchelheim (Schwarz, Mandler, Richter, Blichmann) schieden nach ihrer 0:7-Niederlage gegen den TV Dillenburg

aus, der danach mit dem GSV um den Einzug ins Endspiel kämpfen mußte. Hier erwiesen sich die Gießener als die klar Besseren. Bei ihrem 7:0-Sieg gaben sie lediglich einen Satz ab.

Echt gefordert wurde der GSV erst im Endspiel gegen den TTC Herbornoelbach. Nach dem Verlust beider Eingangsdoppel und dem 4:2-Halbzeitstand für die Herbornoelbacher sah es gar nach einer Niederlage der Gießener aus. Nur der sehr zuverlässige Hoppe — er verlor bei diesem Turnier kein Einzel — und Hans-Jürgen Schäfer hatten bis dahin gewonnen. In der zweiten Hälfte des Spiels erwiesen sich die Gießener aber als die nerven- und konditionsstärkeren. Durch Siege von Ulli Schäfer, Hoppe und Würz glichen sie zum 5:5-Zwischenstand aus. Da auch die beiden abschließenden Doppel sehr sicher gewonnen wurden, kamen die Gießener doch noch zu einem an sich erwarteten 7:5-Gesamterfolg.

Es erwies sich im Laufe der Veranstaltung immer mehr als vorteilhaft, daß der GSV wieder Würz einsetzen konnte. Der junge Gießener zeigt sich nicht nur technisch verbessert, sondern auch äußerst konzentriert. In dieser Form und dieser Besetzung fahren die Gießener nicht ohne Chancen zu den Nordhessischen Meisterschaften, die am Wochenende in Zierenberg (Kreis Wolfhagen) stattfinden.

Bei den Schülern waren elf Mannschaften am Start. Auch hier stellte der Sportkreis Gießen mit sieben Vertretern das weitaus größte Kontingent. Bereits in der ersten Runde schieden davon die SG Trohe durch ein 0:7 gegen den NSC Watzenborn-Steinberg II und der SV Garbenteich durch ein 2:7 gegen den TV Dillenburg aus, während der TuS Eberstadt (Eiser, Felsing, Mohr, Stampe) nach dem 7:0-Erfolg über dem TSV Ockershausen sicher eine Runde weiterkam. Die anderen Gießener Vereine hatten Freilos. Auch gegen den favorisierten GSV (Altmannsperger, N. Lammers, Mandler, K.-H. Lammers) schlugen sich die Eberstädter ausgezeichnet, mußten ihrem Gegner aber am Ende mit 7:4 den Sieg überlassen. Die Punkte für Eberstadt erkämpften Eiser, der sehr stark spielte und beide Gießener Spitzenspieler schlug, Mohr und das Doppel Eiser/Felsing. Bei den Gießenern gefiel Ulli Mandler am

besten. Er gewann beide Einzel und mit Norbert Lammers zusammen auch zwei Doppel. Für die übrigen Punkte sorgten Altmannsperger Norbert und Karl-Heinz Lammers.

Keine Überraschung bildete die 0:7-Niederlage der zweiten Mannschaft des NSC W.-Steinberg gegen den TTC Herbornoelbach. Bereits im Spiel gegen den TV Dillenburg, der nur mit drei Mann antreten konnte, zeigte sich, daß der NSC W.-Steinberg I an diesem Tag nicht die beste Form an die Platte bringen konnte. Trotz vier kampfflos gewonnener Spiele gab es nur einen 7:5-Erfolg. Im Kampf um den Einzug ins Endspiel revanchierte sich dann auch prompt der TSV Allendorf/Lda. für seine bei den Pokalspielen erlittenen Niederlage. Die Allendorfer (Hauck, Müller, Traub, Körber) führten bereits 5:1, hatten dann aber doch große Mühe, den Sieg am Ende mit 7:5 unter Dach und Fach zu bringen. Bei Watzenborn (Pitz, Hofmann, Atzbach, Jung) gefiel Pitz am besten. Außer ihm siegten für den NSC noch Atzbach (2), Hofmann und Hofmann/Atzbach. Die Allendorfer Mannschaft war sehr ausgeglichen besetzt. Jeder Spieler gewann ein Einzel und trug durch Hauck/Müller (2) und Traub/Körber auch zu den Erfolgen in den Doppeln bei.

Gegen den TTC Herbornoelbach schlugen sich die Schüler des GSV trotz ihrer 4:7-Niederlage ausgezeichnet. Mandler/Lammers, Altmannsperger, N. Lammers und Mandler holten die Punkte für die Gießener gegen einen Gegner, der mit M. Gräf einen Spieler einsetzte, der in der Verbandsrunde der Jugend als Stammspieler mitwirkte und so eigentlich nicht startberechtigt gewesen wäre. Nicht ganz fair der Doppelstart des Herbornoelbachers — er spielte auch in der Jugendmannschaft — auch deshalb, weil er bei der „Nordhessischen“ nur in einer Mannschaft eingesetzt werden kann und die andere Vertretung in einer Aufstellung spielen muß, in der sie gar nicht Meister geworden ist.

Im Endspiel unterlag der TSV Allendorf/Lda. dem TTC Herbornoelbach erwartungsgemäß 2:7. Dabei gelang dem Doppel Hauck/Müller ein schöner Erfolg gegen Gräf/Gräf. Den zweiten Punkt für die Allendorfer erkämpfte Müller gegen Feiler.

31.03.71

TT-Oberliga Südwest

Eine bittere Stunde für den GSV Abstieg aus der Oberliga

Beim 5:9 im Entscheidungsspiel versagten die Nerven — Lammers eine Klasse für sich

(rt) Der GSV hat nun doch den Abstieg aus der Tischtennis-Oberliga Südwest nicht verhindern können. Das Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt gegen einen einfach clevereren und routinierteren FSV Mainz ging mit 5:9 verloren. Es sei vorweggenommen: Keinem aus der jungen GSV-Mannschaft kann man deswegen einen Vorwurf machen, alle brachten ihre an diesem Tag möglichen optimalen Leistungen.

Aber wo ein Wille ist, ist leider nicht immer auch ein Weg. Die Spannung, die über diesem Spiel lag, übertrug sich — wie könnte es anders sein — auch auf die Spieler. Sie spürten Verantwortung für ihre Mannschaftskameraden, waren aber der nervlichen Belastung teilweise nicht gewachsen. Lediglich Lammers, Flick, Thylmann und Schäfer konnten sich dieser Atmosphäre ausreichend entziehen.

Mit diesem Sieg der Mainzer gewann die älteste Mannschaft der Oberliga gegen die bisher jüngste. Pessimisten hatten es vorausgesehen. Jugend ist eben auch Offensive, Liebe zur Variation und damit Risiko. Die Mainzer dagegen machten alles mit Routine, ihr „Grundschlag“ war der Abwehrrückball, gegen den die Gießener wie gegen eine Mauer anrannten. Lediglich Lammers hatte keine Mühe, sie zu durchbrechen. Der Gießener ist zur Zeit eine Ausnahmerscheinung in der GSV-Mannschaft. Eine Klasse besser als seine Mannschaftskameraden, machte er auch mit den Mainzern Weber und Wehner, was er wollte, ohne sich zudem voll auszugeben.

Auch im Doppel gegen die stärkere Mainzer Paarung Wehner/Neuser war Lammers wie sein Partner Thylmann von Anfang an voll da. Die Gießener hatten keine Schwierigkeit, klar 2:0 zu gewinnen, während Warnke/Flick gegen Weber/Smolle nur den ersten Satz mithalten konnten. Schäfer, konzentriert und kampfstark, lieferte Allebrand zwar einen

tapferen Kampf, unterlag aber dennoch in drei Sätzen. Viel Pech hatte Thylmann gegen Scharlag. Nachdem der Gießener den ganzen Satz über geführt hatte, unterlag er im Zeitspiel noch 20:22.

Ebenfalls in drei Sätzen verlor Flick gegen Wehner. Nach dem Sieg von Heiner Lammers über Weber unterlag Heidersdorf gegen Neuser, nachdem der Gießener bis dahin 90 Minuten auf sein erstes Spiel hatte warten müssen und so völlig kalt war.

Warnke, der unter der nervlichen Beanspruchung offensichtlich am meisten litt, fand gegen Smolle nicht zu seiner Normalform. Mit Kampfgeist unterlag er dann aber dennoch nur knapp. Auch Schäfer gab gegen Scharlag sein Bestes, konnte aber ebenfalls eine 1:2-Niederlage nicht verhindern. Taktisch gut eingestellt und spielerisch in ausgezeichneter Form siegte dagegen Thylmann in zwei klaren Sätzen über Allebrand. Damit verkürzte er den 2:7-Rückstand der Gießener um einen Punkt.

Hatte der GSV das Spiel schon beinahe aufgegeben, so schöpfte er noch einmal Hoffnung, als im Anschluß daran auch Lammers gegen Wehner und Flick mit sehr guten Angriffsschlägen gegen Weber gewann. Beim Stand von 5:7 schien ein 8:8-Unentschieden, das den Gießenern wegen des besseren Satzverhältnisses gereicht hätte, noch im Bereich des Möglichen zu liegen. Nach bereits dreistündiger Nervenschlacht fanden aber Warnke und Heidersdorf nicht mehr die Konzentration, die nötig gewesen wäre, um gegen Neuser beziehungsweise Smolle zu gewinnen.

Verständlich, daß die Gießener zwar mit hängenden Köpfen das Spielfeld verließen, aber auch mit einer gewissen Erleichterung darüber, daß die ungeheure Nervenanspannung der letzten Wochen ein Ende hatte. (Niemand glaubt wohl an den theoretisch immer noch möglichen Klassenerhalt beim Aufstieg des TTC Mörfelden in die Bundesliga.) Auch einiges Pech hatte zu ihrer Niederlage beigetragen. So gewannen die GSVer alle ihre fünf Spiele 2:0, während die Mainzer in sechs Begegnungen drei Sätze brauchten.

05.04.71

Nordhessische TT-Mannschaftsmeisterschaften

U. Schäfer und Würz gefielen am besten — Weibliche Jugend der SG Trohe Zweite

(rt) Am vergangenen Wochenende fanden in Zierenberg, Kreis Wolfhagen, die Jugend-Mannschaftsmeisterschaften der Gruppe Nord statt. Dabei verteidigten die Jugendlichen des GSV, U. Schäfer, Hoppe, Würz und H.-J. Schäfer, ihren Titel vom vergangenen Jahr und qualifizierten sich damit für das hessische Endspiel gegen den Vertreter Südhessens, das am 17. April in Ortenberg, Bezirk Hanau, ausgetragen wird. In der sonst sehr ausgeglichen besetzten GSV-Mannschaft war Ulli Schäfer der herausragende Mann. Er scheint sein leichtes Formtief der letzten Wochen — bedingt durch Schlägerwechsel — überwunden zu haben.

Auch die Formsteigerung von Würz hält weiter an. Zudem fanden die Gießener in Zierenberg Licht- und Bodenverhältnisse vor, die sie von Wattenborn-Steinberg her, wo sie in letzter Zeit diverse Meisterschaften hatten, gewöhnt waren. Gespielt wurde bei der männlichen Jugend zunächst in zwei Dreier-Gruppen. Während sich das GSV-Team in seiner Gruppe gegen die beiden Zweiten der Bezirke Kassel und Fulda (Lauterbach und Korbach) jeweils mit 7:0 (Sätze 14:0 bzw. 14:2) die Endspielteilnahme sehr klar sicherte, hatte in der an-

deren Gruppe der SV Reichensachsen (Krones, Engel, Simon, Schmidt) einige Mühe, sich nach dem 7:1-Sieg über den SV Hünfeld auch gegen den TTC Herbornoelbach (Sälzer, Feiler, Simon, Merz) mit 7:3 durchzusetzen, obwohl dieser auf M. Gräf verzichten mußte.

Im Endspiel gegen den SV Reichensachsen war zunächst, wie erwartet, das Gießener Doppel Schäfer/Schäfer gegen Simon/Schmidt erfolgreich, während Würz/Hoppe den Sieg überlassen mußten. Dagegen gab es an der Spitze leichte Überraschungen. U. Schäfer ließ dem Abwehrspieler Engel durch gut platzierte Angriffsschläge nicht die Spur einer Chance, und Hoppe erhöhte in einem Zeitspiel (Beginn bei 9:4 im ersten Satz!) durch einen nie gefährdeten 2:0-Sieg über Krones auf 3:1. Zum 4:2-Halbzeitstand trug ein sicherer Sieg von Würz über Schmidt bei. H.-J. Schäfer hatte gegen Simon das Pech, in der Verlängerung beider Sätze einige Netz- und Kantenbälle hinnehmen zu müssen und verlor so recht unglücklich.

Im zweiten Teil des Spiels wurde an der Spitze mit wechselndem Erfolg gekämpft. U. Schäfer erhöhte gegen Krones auf 5:2, während Hoppe — erneut in einem Zeitspiel — auf Grund des schlechteren Angriffs Engel 0:2 unterlag. Als sehr nerventstark erwiesen sich Würz und H.-J. Schäfer in ihren anschließenden Einzeln. Sie gerieten beide im dritten Satz frühzeitig in Rückstand, spielten aber in der entscheidenden Phase sehr konzentriert und gewannen noch 2:1.

Da bei der weiblichen Jugend nur drei Mannschaften am Start waren, wurde hier „Jeder gegen jeden“ gespielt. Der Bezirk Lahn war in dieser Klasse durch die SG Trohe vertreten. Die Troher Mädchen, Panzer, Hofmann, Karin und Ulla Licher, gewannen ihr erstes Spiel recht klar und trafen danach auf den TV Eschwege. Obwohl dieser nur drei Spielerinnen einsetzen konnte, konnten die Troherinnen den Gegner nicht gefährden. Sie unterlagen mit 3:7 und belegten so den zweiten Platz.

Bei den Schülern siegte der TTC Herbornoelbach (M. Gräf, J. Gräf, Winkel und Feiler) vor dem FSK Lohfelden. Die durch das Fehlen von Traub ersatzgeschwächte Mannschaft des TSV Allendorf/Lda. mußte sich in ihrer Gruppe den beiden Meistern der Bezirke Fulda und Kassel geschlagen geben.

07.04.71

TT-Gruppenliga Lahn

TV Lich verfehlte den direkten Aufstieg nur knapp

8:8-Unentschieden gegen den VfL Marburg reichte nur für Platz zwei

(rt) Viel Pech hatte der TV Lich bei den entscheidenden Spielen um Meisterschaft und Aufstieg am vergangenen Wochenende in der Gruppenliga Lahn. Das halbe Unglück bereitete er sich dabei selbst. Gegen den VfL Marburg reichte es nur zu einem 8:8-Unentschieden, das dem TuS Naunheim die Chance ließ, zu den Lichern aufzuschließen. Doch selbst ein 9:5-Sieg von Naunheim gegen den TV Braunfels hätte für Lich noch den Aufstieg bedeutet. Nachdem dieses Spiel aber überraschend — man hatte die Braunfelser nach ihrem Sieg über die SG Dillenburg stärker eingeschätzt — 9:3 für den TuS Naunheim endete, muß sich der TV Lich, punktgleich mit dem Tabellenführer, auf Grund des nur mit ein Hundertstel schlechteren Spielverhältnisses mit dem undankbaren zweiten Platz zufriedengeben.

Damit steht der TV Lich als dritte Mannschaft fest, die mit dem TV Großen-Linden und Groß-Auheim um den noch freien Platz in der Landesliga Ost kämpfen muß. Vielleicht gelingt den Lichern auf diesem Weg noch der Aufstieg. Beim 8:8 gegen den VfL Marburg, dem immerhin etwa 50 Zuschauer beiwohnten, wurde auf den Plätzen 2, 4 und 6 kein Einzel gewonnen. Dagegen konnten Koch und Hofmann beide Spiele für sich entscheiden. Auch in den Doppeln Hofmann/H. Tauber (2) und W. Tauber/Koch zählten beide zu den Stützen ihres Vereins. Pech für den TV, daß beim Stande von 7:7 Koch/Tauber nicht auch noch das vierte Doppel gewinnen konnten. Mit 21:23 im dritten Satz verloren sie nur denkbar knapp. Den achten Punkt holte W. Tauber.

Um einen Tabellenplatz abgerutscht ist am letzten Spieltag noch der TSV Allendorf/Lda. durch seine 3:9-Niederlage beim „Angstgegner“ TTC Anzefahr. Entscheidend, daß diesmal auf den vorderen Plätzen nicht die gewohnten Leistungen gebracht wurden. Ausgezeichnet in Form stellten sich lediglich der junge Keil und Otto Englisch (2) vor.

Einen schwachen Start erwischte der GSV III im Spiel gegen den Tabellenvorletzten und sicheren Absteiger TV Haiger. Beide Doppel wurden verloren. Teigler (2), Seibert (2), Oswald, Hackenberg (2) und Wasmuth (2) — der TV Haiger war nur mit vier Mann angetreten — sorgten dann doch noch für einen klaren 9:3-Erfolg.

In der Bezirksklasse Süd gelang es der SG Trohe, durch einen 9:6-Sieg über TuS Weilmünster auf den zweiten Platz vorzurücken. Dieser Sieg ist schon deshalb bemerkenswert, weil auf den Plätzen eins und zwei kein Einzel gewonnen werden konnte. Am erfolgreichsten bei den Troher war Scheer, der seine beiden Einzel für sich entscheiden konnte und mit K. P. Bernhardt zusammen auch zwei Doppel gewann. Auch Licher blieb im Einzel ungeschlagen. Die übrigen Punkte für die SG Trohe erkämpften R. Bernhardt, Inderthal und das Doppel Michel/R. Bernhardt.

Der TSV Atzbach verabschiedete sich aus der Bezirksklasse mit einem beachtlichen 9:7-Sieg gegen Schwarz-Gelb Gießen, das durch das Fehlen von König doch erheblich ersatzgeschwächt war. Man kann der sympathischen Mannschaft aus Atzbach, die etwas zu spät zum Endspurt ansetzte und so den Abstieg nicht mehr verhindern konnte, nur baldige Rückkehr in diese Klasse wünschen. Bei Schwarz-Gelb sorgten F. Zehe (2), Stiehl, R. Zehe, Treppin (2) und Tappelt für die Punkte, während beim TSV Atzbach die gesamte Mannschaft am Erfolg beteiligt war.

Am Tabellenende läuft in der Bezirksklasse alles gegen die Gießener Vereine. Der TV Oberndorf II, den man schon zu den sichersten Absteigern zählte, eilt in seinen zahlreichen Nachholspielen (9) von Sieg zu Sieg. Und das gegen Mannschaften, die teilweise weit vor ihnen liegen. Neben dem RSV Büblingshausen schlugen die Oberndorfer nun auch Schwarz-Gelb Gießen, das wiederum auf König verzichten mußte. Dadurch waren vor allem die Doppel so geschwächt, daß — wie schon in Atzbach — auch gegen Oberndorf kein Spiel gewonnen werden konnte. In den Einzeln überzeugten F. Zehe, Treppin und Stiehl durch je zwei Siege.

Leidtragende dieser Siegesserie des TV Oberndorf II sind der TV Großen-Linden II und die vierte Mannschaft des GSV. Wie es zur Zeit aussieht, wird wohl eine dieser beiden Mannschaften den TSV Atzbach in die Kreisklasse A begleiten müssen.

Oberliga Südwest, Damen

DJK Saarlouis — PSV Kaiserslautern	2:7
SV Wolfgang — PSV Kaiserslautern	5:7
SV Wolfgang — VfR Frankenthal	7:2
VfR Frankenthal — ATSV Saarbrücken	4:7
VfR Frankenthal — DJK Saarlouis	2:7

Abschlußtafel

TTC Koblenz	18	119:43	32:4
PSV Kaiserslautern	18	120:51	32:4
-CFT Sinzig	18	120:51	31:5
SV Wolfgang	18	93:81	21:15
GSV	18	92:86	17:19
DJK Saarlouis	18	72:81	14:22
VfR Frankenthal	18	71:96	13:23
Hessen Kassel	18	60:110	8:28
ATSV Saarbrücken	18	51:109	8:28
TuS Mainzweiler	18	40:107	4:32

Entscheidungsspiel um Platz 1:

TTC Koblenz — PSV Kaiserslautern	7:3
----------------------------------	-----

Hessenliga, Damen

SKG Frankfurt I — TV Bieber	7:5
TV Bieber — Grün-Weiß Kassel	7:3
SKG Frankfurt II — TTC Salmünster	7:0

Abschlußtafel

SSG Darmstadt	16	108:39	30:2
SV Darmstadt 98	16	101:50	23:9
SKG Frankfurt I	16	90:69	18:14
Grün-Weiß Kassel	16	84:73	18:14
GSV II	16	77:75	17:15
TV Bieber	16	75:78	16:16
TTC Salmünster	16	79:83	16:16
SKG Frankfurt II	16	56:97	6:26
SG Arheilgen	16	28:109	0:32

Gruppenliga Lahn

GSV III — TV Haiger	9:3		
TV Oberndorf — TV Wallau	9:3		
TV Lich — VfL Marburg	8:8		
TuS Naunheim — TV Braunfels	9:3		
TTC Anzefahr — TSV Allendorf/Lumda	9:3		
TuS Naunheim	22	174:123	32:12
TV Lich	22	171:122	32:12
SG Dillenburg	21	161:124	29:13
VfL Marburg	22	176:109	29:15
TV Braunfels	22	166:139	29:15
TV Wallau	22	165:132	27:17
TTC Anzefahr	22	162:139	22:22
GSV III	22	148:147	21:23
TV Oberndorf	22	142:170	17:27
TSV Allendorf/Lumda	22	148:161	16:28
TV Haiger	21	64:176	6:36
BC Nauborn	20	37:180	0:40

Bezirksklasse Süd

TV Oberndorf II — RSV Büblingshausen	9:4		
SG Trohe — TuS Weilmünster	9:6		
TSV Atzbach — Schwarz-Gelb Gießen	9:7		
TSV Dutenhofen — Eintracht Wetzlar	5:9		
TV Oberndorf II — Schwarz-Gelb Gießen	9:6		
TV Aßlar	21	178:99	36:6
SG Trohe	21	171:125	31:11
TuS Weilmünster	22	170:134	31:13
Schwarz-Gelb Gießen	22	168:115	27:17
Eintracht Wetzlar	20	134:133	22:18
TSG Niedergirmes	21	139:146	20:22
RSV Büblingshausen	20	137:150	18:22
TSV Dutenhofen	22	138:166	17:27
TV Oberndorf II	20	114:157	14:26
TV Großen-Linden II	21	124:163	13:29
GSV IV	21	124:159	12:30
TSV Atzbach	21	114:173	11:31

20.04.71

Großartige GSV-Erfolge in Leutershausen

Lammers/Förster und Röhmig/Zips siegten in der S-Klasse — Mädchenmannschaft Dritte

(rt) Mit großartigen Erfolgen kehrte am Wochenende die kleine Delegation des GSV vom Internationalen Tischtennis-Turnier in Leutershausen zurück. Drei erste, zwei zweite und drei dritte Plätze waren neben guten Placierungen die Ausbeute der zwölf Spieler und Spielerinnen aus Gießen. Besonders auszeichnen konnte sich dabei Heiner Lammers, der unter den etwa 800 Startern aus fünf Nationen zu den erfolgreichsten Teilnehmern zählte. Spieler aus Schweden, Luxemburg, Oesterreich, Jugoslawien und der Bundesrepublik hatten den Weg zu diesem traditionsreichen Turnier, das zu den größten Europas zählt, gefunden.

Zum ersten Teil der Veranstaltung, einem Internationalen Pokalturnier für Dreiermannschaften, hatte der GSV in drei Klassen gemeldet. Einen hervorragenden dritten Platz konnten dabei die Spielerinnen des GSV, Ingeborg Heilmann, Edda Pfeifer und Ute Schäfer, in der Klasse der Mädchen belegen.

Nach klaren Siegen über den TTF Wiesloch II (5:0) und die TSG Ladenburg unterlagen sie nach tapferer Gegenwehr Schwarz-Weiß Wien mit 3:5. Entscheidend dabei war, daß keiner der Gießenerinnen ein Sieg über die österreichische Ranglistenzweite der Mädchen, E. Bogner, gelang. Dennoch war der Ausgang des Spiels bis zum letzten Satz offen. Pfeifer, in ausgezeichneter Form, hatte Ch. Bogner und Strauß geschlagen, während den dritten Punkt Heilmann erkämpfte.

Junioren frühzeitig ausgeschieden

Vor der schwersten Aufgabe stand der GSV bei den Jungen. Hier gab es mit 56 Mannschaften(!) eine Beteiligung, die ob der organisatorischen Schwierigkeiten selbst dem Veranstalter unheimlich war. Nach einem Freilos siegten die Gießener zunächst über den TTC Wiesloch sicher mit 5:1. Auch Capit Luxemburg beherrschten sie am Ende ziemlich sicher. Beim 5:3-Erfolg zeigte sich bei allen drei Spielern (U. Schäfer, Hoppe und Würz) eine deutliche Leistungssteigerung. Gegen Aengby Stockholm allerdings gab es eine in der Höhe zu deutliche 0:5-Niederlage. Fast alle Sätze waren hart

21.04.71

umkämpft und gingen knapp aus. Mit ihrem 5. — 8. Platz können die Gießener aber dennoch sehr zufrieden sein.

Weniger erfolgreich war der GSV bei den Junioren. Trotz der drei Siege von Lammers konnte er die erste Runde nicht überstehen. Bei der 4:5-Niederlag gegen DJK Käfertal holte nur Thymann noch einen Punkt.

Ulli Schäfer gefiel

Der zweite Tag brachte die Einzel- und Doppelkonkurrenzen der Jugend und Schüler. Am erfreulichsten schnitten dabei die Gießener bei den Jungen ab. Lediglich Thymann, der nicht seine beste Form mit nach Leutershausen gebracht hatte, schied bereits in der ersten Runde aus. Die dritte Runde erreichte Würz. In die vierte Runde kamen U. Schäfer und Seibert, wobei besonders die Leistung von Ulli Schäfer hervorzuheben ist, der eine sehr schwere Auslosung erwischte, sich aber nach hervorragenden Kämpfen — er besiegte unter anderem den österreichischen Ranglistenfünften bravourös — in dem Rekordfeld von über 200 Startern gut placierte. Eine Runde weiter und damit unter die „letzten 16“ kam der Gießener Jens Hoppe, der bis dahin mit seiner ausgezeichneten Abwehr seine Gegner fast in jedem Satz klar beherrschte. Auch Wannowius (TGS Rödelheim) hatte gegen ihn keine Chance. In der fünften Runde scheiterte Hoppe dann an dem taktisch sehr klug eingestellten Schmitt (Kaiserslautern) ebenso klar. Dennoch kann der junge GSVer mit seinem Abschneiden in diesem großen internationalen Klassefeld mehr als zufrieden sein.

Thymann/Schäfer Dritte

In der Doppelkonkurrenz konnten sich die Gießener sogar in die Siegerliste eintragen. Thymann/Schäfer, die seit längerer Zeit wieder zusammen spielten, harmonisierten großartig, besiegten unter anderem die starke Stockholmer Paarung Hafn/Frank und belegten in dem 128er-Feld einen hervorragenden dritten Platz. Immerhin bis in die

vierte Runde konnte das zweite Gießener Doppel, Seibert/Hoppe, vorrücken, wo die dann den späteren Zweiten, Engel/Karcher (Käfertal/Rhein Neckar), mit sehr viel Pech im dritten Satz 20:22 unterlagen. Thymann/Schäfer mußten sich im Kampf um den Einzug ins Finale den österreichischen Ranglistenspielern Fischer/Nußbaumer beugen.

Bei den Mädchen konnte keine der Gießenerinnen trotz guter Leistungen die dritte Runde überstehen. Auch im Doppel kam spätestens in der zweiten Runde das Aus. Die Konkurrentinnen aus Oesterreich und Jugoslawien erwiesen sich hier doch als um einiges stärker als die Spielerinnen aus der Bundesrepublik.

Lammers in Bombenform

Auch die Junioren hatten mit 128 Teilnehmern eine großartige Besetzung. Lammers hatte in diesem Klassefeld eine sehr schwere Auslosung erwischte, steigerte sich aber im Laufe der ersten Spiele in eine Form hinein, die ihn unter den Zuschauern zum klaren Geheimfavoriten werden ließ. Weder Cloos (Scheffleng) noch Schlomm (der letztjährige Ranglistenfünfte der Bundesrepublik in der Jugend gab nach 12:21 im ersten Satz im zweiten bei 5:15 resigniert auf) und der Rödelheimer Bundesligaspieler Pfeuffer (allerdings leicht fußverletzt) konnten den Gießener bremsen. Bis dahin war der Gießener mit seinem Partner Hampl (PPC Neu-Isenburg) auch im Doppel weit vorgezogen. Vor allem die Bombenform von Lammers sorgte dafür, daß selbst Hafn/Pettersen (Stockholm) und Warnke/Löchle (TGS Rödelheim) geschlagen wurden. Dann fehlte es aber an der Kraft, um auch die letzten Hürden noch zu nehmen. Im Endspiel unterlagen Lammers/Hampl — sie spielten zwischendurch noch Herren-S-Klasse (in beiden Klassen ein 128-Feld!) — klar 0:2. Auch unter den „letzten vier“ fehlte es Lammers letzten Endes verständlicherweise etwas an Konzentration. Er unterlag dem späteren Sieger, Gayer (Rödelheim), im dritten Satz unglücklich 19:21.

In der Herren-S-Klasse erreichten Flick die dritte und Lammers die vierte Runde, wo er dem Südwestmeister Lieder (Rödelheim) mit 1:3 unterlag. In der Form zu Beginn des Turniers hätte Lammers sicher selbst den Frankfurter Bundesliga-Spitzenspieler gefährden können. Nachdem das Feld im Doppel der Herren in vorgerückter Stunde doch erheblich abgebröckelt war (unter anderem zogen Lieder/Warneke zurück), kam eigentlich erst im Endspiel zwischen Lammers/Förster (GSV/Herbornseibach) gegen Schindler/Klonk (TT Mörfelden) Spannung auf. Lammers zeigte sich hier



Heiner Lammers (GSV) — einer der erfolgreichsten Spieler unter den 800 Startern beim Internationalen TT-Turnier in Leutershausen

(GAZ-Archiv-Foto: Russ)

gut erholt und besiegte das Mörfeldener Doppel zusammen mit seinem Partner doch recht klar.

In der Damen-S-Klasse scheiterten zwar Zips und Röhmig beide in der ersten Runde, erwiesen sich aber im Trost-Turnier als die Besten. Im Endspiel war diesmal Röhmig mit 2:0 erfolgreich. Besonders gefallen konnten die Gießenerinnen dann aber im Doppel. Gegen die jugoslawischen Favoriten Jelenc/Verstovsek (Ljubljana) waren sie im Endspiel taktisch hervorragend eingestellt, so daß sie mit 1:1 einen sensationellen Erfolg landen konnten. Die Jugoslawinnen hatten im Einzel immerhin die Plätze eins und drei belegt.

Sportkreis Gießen in Hessen an zweiter Stelle

Erfreuliche Jahresbilanz — Sachliche Diskussion — Zehn Spielernadeln verliehen

(rt) Kreiswart Wolfgang Haas (Garbenteich) und andere Vorstandsmitglieder des TT-Sportkreises Gießen konnten am vergangenen Samstag beim Kreistag in Garbenteich eine für Gießen doch recht erfreuliche Bilanz des abgelaufenen Spieljahres ziehen. Neben zahlreichen sportlichen Erfolgen konnte er vor allem die reibungslose Organisation der Verbandsrunde in den einzelnen Klassen und anderer Veranstaltungen der vergangenen Saison hervorheben. Mit 42 Vereinen steht der Sportkreis Gießen in Hessen hinter Frankfurt (52) an zweiter Stelle.

Nach der Begrüßung und einer Toten-Gedenkminute nahm Kreiswart Haas zunächst verschiedene Ehrungen vor. Er beglückwünschte die Mannschaften der verschiedenen Kreisklassen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits als Meister oder Staffelsieger feststanden. Es wurden geehrt die Spfr. Oppenrod (Kreisklasse A), der TSV Allendorf/Lda. III (Kreisklasse C, Gruppe Ost), der TSV Atzbach II (Kreisklasse C, Gruppe West) und der TV Lich II (Kreisklasse B, Gruppe West). Meister in der Kreisklasse C wurde der TSV Allendorf/Lda. III nach einem 9:2-Sieg im Entscheidungsspiel gegen den TSV Atzbach II. Auch der 3. Damenmannschaft des GSV konnte Sportkamerad Haas zum Meistertitel der Gruppenliga und zum Aufstieg in die Landesliga gratulieren.

Die Spieler-Verdienstnadel in Gold für langjähriges und erfolgreiches Spielen wurde an die Sportkameraden Heinz Kleinke und Christa Rühl (beide GSV) verliehen. Die gleiche Nadel in Silber erhielten Erika Bartsch, Hans Eißer, Erwin Franz, Horst Hinz (alle GSV), Anton Maier und Heinz Eiser (beide TuS Eberstadt), während mit der Spieler-Verdienstnadel in Bronze Wilfried Biehl (TuS Eberstadt) ausgezeichnet wurde.

In seinem Jahresbericht würdigte Kreiswart Haas zunächst die Erfolge der Vereine des Kreises Gießen in der fast abgeschlossenen Verbandsrunde. Allein 78 Mannschaften beteiligten sich an den Verbandsspielen in den vier Kreisklassen. Darüber hinaus ist der Sportkreis Gießen mit insgesamt 19 Mannschaften in den höheren Klassen bis hinauf zur Oberliga vertreten. Damit zähle Gießen zu den bedeutendsten Kreisen in Hessen. Weniger erfreulich dagegen sei die Beteiligung bei den Kreis-Einzelmeisterschaften gewesen, bei denen nur 81 Spieler an den Start gingen. Von den bei den Einzelmeisterschaften auf den verschiedenen Ebenen erfolgreichen Spielern und Spielerinnen hob Kreiswart Haas besonders Heiner Lammers, Christa Rühl, Heidrun Röhmig und Bärbel Zips (alle GSV) hervor. Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählten die Hessischen Junioren-Meisterschaften,

die bundesdeutsche Junioren-Rangliste und last not least der Länderkampf Hessen gegen Luxemburg. Für die kommende Saison ermahnte Kreiswart Haas alle Vereine noch einmal zu noch sportlicherem Verhalten. Mit dem Dank an alle Vereine und öffentlichen Instanzen für ihre Arbeit zum Wohle des TT-Sports im Kreis Gießen schloß W. Haas seinen Bericht.

Vor den Berichten der einzelnen Klassenleiter konnte Kreiswart Haas auch den Sportdezernenten, Anton Pliska, sowie den Bundestagsabgeordneten E. Horn herzlich begrüßen.

Kreis-Frauenwartin Nina Heß rief in ihrem Bericht alle Vereine auf, sich noch mehr als bisher der Frauenarbeit zu widmen. Es läge nur an den Vereinen, sich Damen-Mannschaften aufzubauen, die sie dann aber auch weiterbetreiben und im Sinn der Gleichberechtigung voll akzeptieren müßten.

Befriedigt über die Ergebnisse der Jugend des Kreises Gießen in den verschiedenen Einzelwettbewerben und bei Mannschafts- und Pokalwettbewerben auf höherer Ebene zeigte sich in seinem Bericht Kreis-Jugendwart Klaus Dember (Krofdorf). Neben den Erfolgen des GSV, der berechnete Chancen habe, den Pokal für den erfolgreichsten Jugendverein Hessens zu erhalten, erwähnte er vor allem auch das gute Abschneiden der Schülerinnen-Mannschaft der SG Trohe. Stagnation, ja sogar eine rückläufige Tendenz zeichnete sich dagegen bei den Wettbewerben auf Kreisebene ab. Zwölf Mannschaften weniger als im Vorjahr beteiligten sich an der Verbandsrunde, und auch die Kreis-Einzelmeisterschaft hatte mit 85 (gegenüber 137) Startern schwachen Zuspruch. K. Dember bat die Vereine, mitzuhelfen, diese Fehlentwicklung möglichst bald zu bremsen und einen neuen Aufschwung anzustreben.

Bundestagsabgeordneter Erwin Horn, der im Anschluß daran kurz das Wort ergriff, bedankte sich, daß er zum zweitenmal in kürzester Zeit Gast einer TT-Veranstaltung des Kreises Gießen sein konnte. Nachdem der Antrag, die Kreisklasse A zu erweitern und in zwei Staffeln zu teilen, abgelehnt worden war, wurden die Ausrichter der einzelnen Kreisveranstaltungen gewählt. Es sind dies:

SV Garbenteich (Kreis-Einzel-Meisterschaften der Aktiven)

NSC Watzborn-Steinberg (Kreis-Einzel-Meisterschaften der Jugend)

TSV Krofdorf-Gleiberg (Kreis-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend)

TSV Atzbach (Kreis-Pokalmeisterschaften der Jugend und der Aktiven)

Im Zusammenhang mit der Abstimmung kam es zur Diskussion um die Stimmberechtigung des zweiten Vertreters des GSV und des TV Großen-Linden. Bis zur Arbeitstagung im Herbst wird Kreiswart Haas genaue Informationen über die Auslegung der diesbezüglichen Bestimmungen einholen.

21.04.71

Hessische TT-Vorrangliste der Jugend

Sechs Gießener überstanden Qualifikation

Edda Pfeifer Gruppensiegerin — Thylmann, Seibert, Hoppe und Heilmann (alle GSV) auf Platz zwei

(rt) Wohl noch nie hat es in der hessischen Jugendarbeit im Tischtennis eine offizielle Verbandsveranstaltung mit so vielen Ausfällen gegeben wie die hessische Vorrangliste, die der GSV am Wochenende in Gießen ausrichtete. Obwohl die Qualifikation für die Endrangliste auf dem Spiel stand, traten 17 der eingeladenen (!) 19 Jugendlichen in Gießen nicht an. Alle fünf Gruppen mußten neu zusammengestellt werden, was die Vorplanung beinahe überflüssig erscheinen ließ. Sicher ein Thema für die nächste Sitzung des hessischen Jugendausschusses. Restlos zufrieden konnte dagegen der Gießener Schwimmverband sein. Nicht nur, daß er sich wieder als Ausrichter ausgezeichnet bewährte, auch durch das Abschneiden seiner Jugendlichen wurde das Turnier ein voller Erfolg. Mit Ingeborg Heilmann, Edda Pfeifer, Stefan Thylmann, Dieter Seibert, Jens Hoppe und Ulli Schäfer qualifizierten sich sechs Gießener für die hessische Endrangliste, die am 24./25. Juli in Mördelen stattfindet.

Gerade noch erträglich waren die acht Ausfälle bei der männlichen Jugend. Mit Würz, H.-J. Schäfer und Naujoks konnten dadurch noch weitere drei Jugendliche des GSV die Chance erhalten, sich im Spitzenfeld der hessischen TT-Jugend zu bewähren — zumindest — Erfahrungen sammeln.

27.04.71

abgeben. Nach Blessing (Darmstadt), der mit seinem fünften Platz doch etwas enttäuschte, schlug Seibert auch Brandt (Frankfurt) und Todt (Kassel) eindeutig. Auch gegen Knothe (Darmstadt, 3. Platz) war der junge Gießener bei seinem 2:0-Sieg klar der bessere Mann. Sieger dieser Gruppe aber wurde Wilke (Kassel), dem Seibert in zwei Sätzen unterlag. Licher (SG Trohe) hatte am Ende sehr viel Pech. Nach Siegen über Sältzer (Lahn), H.-J. Schäfer und Blessing (!) wurde er als Achter zwar punktgleich mit dem Fünften, hatte aber das schlechteste Satzverhältnis aller Spieler mit dem Punktstand von 3:5.

Die Gruppe 2 war mit acht Mann am schwächsten besetzt. Hier siegte der Frankfurter Suchanek vor Hoppe. Im Spiel dieser beiden hatte der Gießener auch ein wenig Pech, als er im dritten Satz 19:21 unterlag. In allen anderen Begegnungen setzte sich Hoppe mit seiner Abwehr mehr oder weniger klar durch. Würz gelang nur ein Sieg (2:0 gegen Holej, Wiesbaden), der ihm den siebten Rang einbrachte.

Schwer in Tritt kam in der Gruppe 3 der Gießener Favorit Thylmann. So mußte er sich dem späteren Achten (!), Zwilling (Darmstadt), 0:2 beugen und hatte auch gegen Luck (Kassel) mehr Schwierigkeiten als erwartet. Gegen Wannowius (Frankfurt), Ulli Schäfer und Zipf (Fulda) zeigte er dann aber wieder ansprechende Leistungen. Lediglich gegen Gärtner (Darmstadt), der sich stark verbessert zeigte, kassierte Thylmann noch eine Niederlage. Mit 6:2 Punkten und dem schlechteren Satzverhältnis belegte er hinter dem punktgleichen Gärtner den zweiten Platz. Dritter wurde hier Wannowius. Einen rabenschwarzen ersten Tag hatte Ulli Schäfer erwischt. In allen drei Spielen gab es Niederlagen, was den Gießener schon aus dem Rennen geworfen zu haben schien. Um so erstaunlicher und lobenswerter der Einsatz und die Konzentra-

tion von Schäfer am zweiten Tag. Hier konnte er alle weiteren fünf Spiele für sich entscheiden und so die Qualifikation als Vierter doch noch schaffen. Mit 5:3 war es sogar punktgleich mit dem Dritten.

Waren die Ausfälle bei den Jungen gerade noch zu akzeptieren, so nahmen sie bei den Mädchen beinahe katastrophale Ausmaße an. Neun der eingeladenen 20 Spielerinnen fehlten, zum Teil ohne abgesagt zu haben. Deshalb wurde auch am Ende des Turniers noch nicht endgültig festgelegt, wer sich für die hessische Endrangliste qualifiziert hat. Sicher ist aber, daß die Gießenerinnen Edda Pfeifer mit ihrem ersten Platz in Gruppe zwei und Ingeborg Heilmann mit ihrem zweiten Platz in Gruppe eins diese Qualifikation geschafft haben. Geringer sind die Chancen dagegen schon für Ute Schäfer, die in ihrer Gruppe Fünfte wurde.

In der Gruppe 1 der weiblichen Jugend blieb I. Heilmann bis zum letzten Spiel ungeschlagen, unterlag dann aber Wirth (Kassel) mit 0:2. Vorher war die Gießenerin unter anderem auch gegen die stärker eingeschätzte Potocnik (Hanau) klar erfolgreich gewesen, die am Ende Dritte wurde. Ungeschlagen Siegerin dieser Gruppe wurde Wirth.

Die Gruppe 2 sah die Gießenerin E. Pfeifer vorn. Zwar unterlag sie der späteren Dritten, Grulke (Wiesbaden), doch ihre schärfste Konkurrentin Binz (Darmstadt) besiegte sie recht klar 2:0. Mit dem besseren Satzverhältnis wurde Pfeifer dadurch Erste vor Binz und Grulke. Ute Schäfer teilt sich den fünften Platz mit Besser (Hanau). Ihr gelangen zwei Siege. Außer Besser schlug sie noch die Frankfurterin Schönberger.

Für die Endrangliste der männlichen Jugend wurden nominiert: Wilke, Knothe, Seibert, Suchanek, Hoppe, Knies, Gärtner, Thylmann, Wannowius, Ulli Schäfer, Schlegel (Darmstadt), Zipf und durch die bereits jetzt vorliegende Absage von drei dieser Spieler noch Engel (Kassel), Meffert (Darmstadt) und Brand (Frankfurt).

Tischtennis der unteren Klassen im Zahlenspiegel

Kreisklasse B Gruppe Ost

TSV Allendorf/Lda. II — TSV Beuern 9:0, TSV Beuern — TSV Lollar 9:7, TSG Lollar — TSV Grünberg II 9:1, TV Großen-Buseck — TSG Lollar 8:8, TSV Beuern — TSG Wieseck III 9:1, TSV Grünberg II — TSV Lollar 2:9, TSG Reiskirchen — SV Ruppertenrod 9:6, TSV Allendorf/Lda. II — SG Trohe 9:1, SG Trohe II — TSG Reiskirchen 7:9, TSG Lollar — TSV Beuern 4:9, SV Ruppertenrod — TV Großen-Buseck 5:9, TSG Wieseck III — TSV Grünberg II 9:3, TSV Lollar — TSV Allendorf/Lda. II 8:8.

Abschlußtabelle

TSV Allendorf/Lda. II	18	160:53	34:2
SG Trohe II	18	159:71	30:6
TSG Lollar	18	130:112	22:14
TSG Reiskirchen	18	118:122	20:16
TV Großen-Buseck	18	121:128	17:19
TSV Beuern	18	116:131	16:20
TSV Lollar	18	115:131	13:23
SV Ruppertenrod	18	110:131	13:23
TSG Wieseck III	18	96:137	12:24
TSV Grünberg II	18	59:159	3:33

Gruppe West

TV Großen-Linden III — TSG Wieseck II 1:9, TSV Lang-Göns — Schwarz-Gelb Gießen 2:9, GSV V gegen TSG Leihgestern II 9:0, TuS Eberstadt II gegen Grün-Weiß Gießen II 9:3, SV Garbenteich — TV Lich II 4:9, TV Lich II — TV Großen-Linden III 9:1, Grün-Weiß Gießen II — TSV Lang-Göns 2:9, TSG Wieseck II — GSV V 9:6, Schwarz-Gelb Gießen II gegen SV Garbenteich 9:7, TSG Leihgestern II TuS Eberstadt II 3:9.

Abschlußtabelle

TV Lich II	18	161:49	35:1
Schwarz-Gelb Gießen II	18	151:83	29:7
TSV Lang-Göns	18	138:82	27:9
TSG Wieseck II	18	113:101	20:16
TV Großen-Linden III	18	110:103	20:16
SV Garbenteich	18	122:115	19:17
GSV V	18	128:104	18:18
TuS Eberstadt II	18	74:147	7:29
Grün-Weiß Gießen II	18	45:159	3:33
TSG Leihgestern II	18	58:157	2:34

Kreisklasse C

Gruppe Ost

TSV Treis/Lda. — TV Kesselbach 9:2, TSG Lollar II — SV Staufenberg 9:1, SV Queckborn — TSV

Treis/Lda. 0:9, TV Kesselbach — TSV Allendorf/Lda. III 3:9, SV Ruppertenrod II — FC Rüdtingshausen 3:9, SV Garbenteich III — TSV Freisenen 4:9, TSV Freisenen — TSG Lollar II 8:8, SV Staufenberg — SV Queckborn 9:0, TSV Allendorf/Lda. III gegen SV Garbenteich III 9:2, FC Rüdtingshausen gegen TSV Kesselbach 9:2, TSV Treis/Lda. — SV Ruppertenrod II 9:0.

Abschlußtabelle

TSV Allendorf/Lda. III	18	160:51	34:2
SV Staufenberg	18	138:87	27:9
TSV Treis/Lda.	18	147:74	26:10
TSG Lollar II	18	137:94	26:10
FC Rüdtingshausen	18	124:93	23:13
SV Ruppertenrod II	18	106:120	15:21
TV Kesselbach	18	102:123	13:23
TSV Freisenen	18	93:123	12:24
SV Garbenteich III	18	40:154	2:34
SV Queckborn	18	31:158	2:34

Gruppe West

TSV Klein-Linden II — Spfr Oppenrod II 0:9, SV Garbenteich II — TSV Rödgen 8:8, TSV Atzbach II gegen TSV Lang-Göns II 9:1, Spfr Oppenrod II gegen GSV VI 9:1, TSV Treis/Lda. II — TSV Klein-Linden II 5:9, TSV Rödgen — TV Großen-Linden IV 9:5, TSV Klein-Linden II — TSV Rödgen 9:4, TV Großen-Linden IV — Spfr Oppenrod II 8:8, SV Garbenteich II — TSV Treis/Lda. II 7:9, GSV VI gegen TSV Atzbach II 5:9.

Abschlußtabelle

TSV Atzbach II	16	144:58	32:0
Spfr Oppenrod II	16	121:83	25:7
GSV VI	16	111:87	20:12
TV Großen-Linden IV	16	112:100	17:15
TSV Lang-Göns II	16	98:100	14:18
SV Garbenteich II	16	91:113	12:20
TSV Treis/Lda. II	16	95:127	11:21
TSV Klein-Linden II	16	67:127	8:24
TSV Rödgen	16	69:130	5:27

Kreisklasse D

Gruppe Ost

TSV Lollar II — TV Kesselbach II 4:7, TSV Grünberg III — TSV Lollar II 2:7, TSV Grünberg III — TV Kesselbach II 1:7, TV Kesselbach II gegen SV Geilshausen 2:7, TV Mainzlar — TSG Reiskirchen II 7:1, FC Rüdtingshausen II — VfR Lindenstruth 6:6, TSV Freisenen II — TSV Grünberg III 7:2, TSV Lollar II — SV Ruppertenrod III 3:7, TSV Grünberg III — TV Mainzlar 3:7, VfR Lin-

denstruth — TSV Freisenen II 7:0, SV Geilshausen gegen TSV Lollar II 7:1, TSG Reiskirchen II — TV Kesselbach II 7:5, SV Ruppertenrod III — FC Rüdtingshausen II 0:7.

Abschlußtabelle

FC Rüdtingshausen II	18	124:37	34:2
SV Geilshausen	18	122:33	33:3
VfR Lindenstruth	18	103:75	22:14
TSV Freisenen II	18	92:68	22:14
TV Mainzlar	18	83:91	19:17
SV Ruppertenrod III	18	83:90	16:20
TV Kesselbach II	18	78:96	16:20
TSV Lollar II	18	63:109	10:26
TSG Reiskirchen II	18	52:118	4:32
TSV Grünberg III	18	40:128	4:32

Gruppe Mitte

TV Mainzlar II — TSV Alten-Buseck 6:6, SV Odenhausen/Lahn — SV Annerod 6:6, TSV Alten-Buseck gegen TV Großen-Buseck II 0:7, TSG Lollar III gegen TV Mainzlar II 7:0, Grün-Weiß IV — TSV Krofdorf-Gleiberg I 7:2, TV Großen-Buseck II — SV Odenhausen/Lahn 6:6, SV Annerod — Grün-Weiß Gießen IV 7:2, TSV Krofdorf-Gleiberg II — TSG Lollar III 0:7, TV Mainzlar II — Schwarz-Gelb Gießen III 3:7.

Abschlußtabelle

TSG Lollar III	16	105:55	25:7
SV Annerod	16	104:58	24:8
TV Großen-Buseck II	16	98:60	24:8
SV Odenhausen/Lahn	16	92:61	21:11
TSV Krofdorf-Gleib. II	16	86:60	20:12
Grün-Weiß Gießen IV	16	80:80	15:17
Schwarz-Gelb Gießen III	16	69:91	10:22
TSV Alten-Buseck	16	31:106	3:29
TV Mainzlar II	16	23:110	2:30
TV Kesselbach III			zurückgezogen

Gruppe West

TV Lich III — TSV Lang-Göns III 7:0, NSC W.-Steinberg II — TSG Wieseck IV 1:7, TSV Freisenen III — TSG Wieseck IV 2:7, TSV Lang-Göns III gegen TV Grünlingen 1:7, NSC W.-Steinberg II gegen TSV Freisenen III 7:0, TV Lich III — TSV Albach 7:2, TSG Wieseck IV — SV Hattenrod 5:7, TuS Eberstadt III — Grün-Weiß Gießen III 1:7, TSV Freisenen III — TV Lich III 1:7, Grün-Weiß Gießen III — TSV Lang-Göns III 7:0, TV Grünlingen gegen NSC W.-Steinberg II 7:1, TSV Albach — TSG Wieseck IV 2:7, SV Hattenrod — TuS Eberstadt III 0:7.

Abschlußtabelle

Grün-Weiß Gießen III	18	125:18	36:0
TV Lich III	18	121:50	30:6
NSC W.-Steinberg II	18	93:71	22:14
SV Hattenrod	18	98:88	22:14
TV Grünlingen	18	84:90	17:19
TSG Wieseck IV	18	75:87	14:22
TSV Lang-Göns III	18	78:94	14:22
TSV Albach	18	70:101	12:24
TuS Eberstadt III	18	60:107	11:25
TSV Freisenen III	18	32:125	2:34

Entscheidungsspiele um die Kreismeisterschaft

Grün-Weiß Gießen III — TSG Lollar III 7:3
FC Rüdtingshausen II — Grün-Weiß Gießen III 6:6
TSG Lollar III — FC Rüdtingshausen II 2:7

Damit wurde der FC Rüdtingshausen II durch das bessere Spielverhältnis gegenüber Grün-Weiß Gießen III Kreismeister der Kreisklasse D.

Abschlußtabelle der Schüler

NSC W.-Steinberg I	124:27	34:2
GSV	116:40	30:6
TuS Eberstadt	110:14	28:8
NSC W.-Steinberg II	92:77	21:15
SG Vetzberg	91:83	21:15
SV Garbenteich	71:93	14:22
TV Kesselbach	59:111	10:26
TSV Allendorf/Lda.	55:106	9:27
Grün-Weiß Gießen	49:108	8:28
TV Lich	38:116	5:31

28.04.71

Kreisklasse A vor dem Abschluß

FSV Grünberg auf den dritten Platz vorgerückt

(rt) Das Bemühen des Chronisten, mit dem letzten Bericht über die Kreisklasse A auch die Verbandsrunde abschließen zu können, war nicht von Erfolg gekrönt. Noch immer steht der Einspruch von TuS Eberstadt gegen die Wertung des Spiels beim TSV Grünberg zur Entscheidung an. Die Aktualität der Berichterstattung verbietet es aber, darauf noch länger zu warten.

In fünf Nachholspielen gab es die erwarteten Ergebnisse. Der TSV Grünberg und der NSC Watzenborn-Steinberg gewannen dabei jeweils einen Platz in der Tabelle, was aber keinen Einfluß auf die längst entschiedene Abstiegs- und Aufstiegsfrage hatte. G. Scheuermann, Weicker und Lischka legten durch je zwei Einzelsiege den Grundstock zum 7-Erfolg des TSV Grünberg beim TSV Krofdorf-Gleiberg. Außerdem siegten noch R. Scheuermann, Lohck und das Doppel Scheuermann/Scheuermann, für die Krofdorfer, für die Niederlage dem Spielverlauf nach recht unglücklich ausfiel, waren Herteux/Schwarz (2), Burk/Dember, Herteux, Burk, Dember und Schmidt erfolgreich.

Durch einen klaren 9:0-Sieg über den Absteiger VfB Ruppertsburg rückte der NSC Watzenborn-Steinberg auf den sechsten Tabellenplatz vor. Der zweite Absteiger, Grün-Weiß Gießen, erkämpfte mit vier fünf Mann beim VfB Ruppertsburg ein Abstiegsentschieden, für das Becker, v. d. Meulen, Schönitz, Brinkmann (2), Lemberg (2) und Wiesner sorgten. Die Stärke des VfB Ruppertsburg waren die Doppel, die alle gewonnen werden konnten. Diehl/Berle und Lerch/Mirtes siegten je zweimal. Lerch gewann außerdem noch beide Einzel. Die übrigen Punkte holten Diehl und Heberle.

Auch in ihrem letzten Spiel ungeschlagen blieben die Spfr. Oppenrod durch den 9:4-Sieg bei Grün-Weiß Gießen. Wieder einmal war bei den Gießenern der beste Mann. Er gewann beide Einzel und zusammen mit v. d. Meulen, der für den vierten Punkt sorgte, auch ein Doppel. Der Meister und Aufsteiger Oppenrod zeigte nur auf den vorderen Plätzen Schwächen. Es siegten Kinzebach, Dörfling, Spieler, Hollick (2), Seidler (2) und das Doppel Kinzebach/Dörfling. Der TSG Wieseck holte beim

TSV Grünberg mit dem 9:4-Erfolg beide Punkte überraschend klar. Bei den Gießenern war die gesamte Mannschaft am Erfolg beteiligt, während die Grünberger Punkte allein auf das Konto der Gebrüder Scheuermann gehen. Gemeinsam gewannen sie ein Doppel. Im Einzel waren R. Scheuermann einmal und G. Scheuermann zweimal erfolgreich.

TSV Grünberg — TSG Wieseck	4:9		
NSC W.-Steinberg — VfB Ruppertsburg	9:0		
VfB Ruppertsburg — GW Gießen	8:8		
GW Gießen — Spfr. Oppenrod	4:9		
TSV Krofdorf-Gl. — TSV Grünberg	7:9		
Spfr. Oppenrod	18	160:72	34:2
TSG Wieseck	18	154:75	29:7
TSV Grünberg	17	129:103	22:12
TSV Klein-Linden	18	134:114	21:15
TuS Eberstadt	17	109:97	18:16
NSC W.-Steinberg	18	118:117	17:19
TSV Krofdorf-Gleiberg	18	115:120	15:21
TSG Leihgestern	18	105:130	14:22
Grün-Weiß Gießen	18	69:155	6:30
VfB Ruppertsburg	18	51:160	2:34

Röhmig und Lammers (GSV) gegen starke Konkurrenz erfolgreich

Beide Gießener zeigten sich in ausgezeichneter Form — Zweiter Platz für Lammers im Doppel

(rt) Bei den landesoffenen Stadtmeisterschaften von Offenbach setzten sich Heidrun Röhmig und Heiner Lammers (beide GSV) in der A-Klasse der Damen bzw. Herren gegen starke Konkurrenz aus Bundesliga und Oberliga durch. Auf seinem Weg ins Enspiel schaltete Lammers in dem 64er Feld unter anderem Klonk (TTC Mörfelden) und den Lokalmatrosen Heckwolf (TV Bieber) mit 3:1 und 3:0 klar aus. Heckwolf hatte vorher den in letzter Zeit so erfolgreichen Bundesligaspieler Geyer (TGS Rödelheim) 3:2 besiegt. Im Endspiel traf Lammers dann auf den einheimischen Hochstuhl, der im Halbfinale gegen Schindler (TTC Mörfelden) erfolgreich gewesen war.

Nach dem 0:2-Rückstand sah es für den Gießener nicht gerade gut aus. Es gelang ihm zu selten, Hochstuhl an der Platte auszuemplacieren. Aus der

Halbdistanz spielend, kam er aber in den folgenden Sätzen immer besser zurecht, gewann schließlich noch recht sicher 3:2 und heftet so einen weiteren Erfolg an seine Fahnen. Wieder ein Beweis, daß die erstmalige Nominierung von Lammers für die Hessenauswahl, die am Wochenende zur Länderspiellrunde in Oberhausen fährt, völlig zu recht erfolgte.

Im Doppel hatte sich Lammers mit dem ehemaligen Rödelheimer Bundesligaspieler Emmerich (TG Rüsselshelm) zusammengetan, mit dem er auch erwartungsgemäß das Endspiel erreichte. Unter anderem schalteten sie auch Geyer/Lante (Rödelheim/Darmstadt) aus. Im Endspiel fehlte es dann doch etwas an Glück. Gegen Schindler/Klonk wurden beide Sätze in der Verlängerung verloren.

Kleiner doch qualitativ sehr stark war das Feld bei den Damen. Dennoch gelangte Heidrun Röhmig ohne Schwierigkeiten bis ins Halbfinale. Auch hier war sie gegen Löbig (SV Wolfgang) mit 3:1 ziemlich klar erfolgreich. Im Endspiel stand sie dann der an diesem Tage sehr starken Neubäumer (SV Wolfgang) gegenüber, die vorher nach Schönbein auch Glatzer (Hessen Kassel) besiegt hatte. Dennoch

zeigte Röhmig keinen Respekt vor ihrer Gegnerin und ging sehr sicher mit 2:0 in Führung. Vorübergehend spielte sie dann zu riskant und offen, so daß Neubäumer auf 2:2 gleichziehen konnte. Mitte des Entscheidungssatzes bekam Röhmig ihre Gegnerin aber wieder richtig in den Griff und siegte noch klar!

Heiner Lammers mit guten Aussichten

Mit guten Erfolgsaussichten gehen Vertreter aus dem Sportkreis Gießen am Wochenende bei einem bezirksoffenen Tischtennis-Turnier des TV Dillenburg an den Start. In der A-Klasse, in der am Sonntag (14 Uhr) der Oranien-Pokal ausgespielt wird, hat Heiner Lammers (GSV) mit seinem harten Top-Spin-Angriff eine gute Waffe, sich gegen die Dillkreis-

Oberligaspieler Krämer, Weigel und Förster (TTC Herbornseelbach) durchzusetzen. In der Junioren-Klasse, die schon am Samstag um 16 Uhr mit ihren Spielen beginnt, muß dagegen sein Vereinskamerad Thylmann auf der Hut sein, um den favorisierten Becker (TSV Ockershausen) schlagen zu können.

Zum Favoritenkreis der Herren-B-Klasse (Samstag, 17 Uhr) gehören die Landesligaspieler aus Heuchelheim, Großen-Linden und GSV II. Sehr schwer wird es sicherlich für die GSV-Damen (Spielbeginn Samstag, 16 Uhr), die Dillenburgerin Claudia Klages in ihrer Heimatstadt zu bezwingen. Außenseiterchancen sind Hackenberg, Hinz (GSV) und Englisch (Allendorf) in der Seniorenklasse gegen den Lokal-favoriten Dr. Dittmar einzuräumen. Völlig offen ist der Ausgang in der Herren-D- und Herren-C-Klasse.

30.04.71

TV Großen-Linden II rettete sich

TSV Atzbach und GSV IV müssen in die Kreisklasse A zurück

(rt) Vier statt fünf Vertreter wird der Sportkreis Gießen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse Süd haben. Nach dem TSV Atzbach mußte nun auch die 4. Mannschaft des GSV in den sauren Apfel beißen und in die Kreisklasse A absteigen. Die Gießener sind die letzten Leidtragenden einer Termingestaltung, die durch ihre zahlreichen Nachholspiele — sagen wir es vorsichtig — dem Zufall Tür und Tor geöffnet hatte.

Es ist eine altbekannte Tatsache (und übrigens verständlich), daß sich gesicherte Vereine in Nachholspielen nicht mehr zerreißen und es so der Gegner, der auf die Punkte dringend angewiesen ist, leichter hat, sie zu erkämpfen, als während der Verbandsrunde. In diesem Fall war es ausgerechnet der zu diesem Zeitpunkt auf dem vorletzten Tabellenplatz rangierende TV Oberndorf II, der vier (!) Spiele auf Ende und nach der Runde verlegte, in denen er auch prompt die zum Klassenerhalt not-

wendigen Punkte sammelte. So nützte dem GSV IV auch der 9:5-Erfolg gegen die TSG Niedergirmes, die in Gießen mit zweifachem Ersatz antrat, nichts mehr. Auch die Gießener, für die Schäfer, Devant, Ullschmid und Rossipal je zweimal erfolgreich waren, mußten mit Ziajkowski einen ihrer stärksten Spieler ersetzen. Den neunten Punkt erkämpfte das Doppel Devant/Hinz.

Der TV Großen-Linden II hatte die Chance, sich aus eigener Kraft vor dem Abstieg zu retten, durch einen 9:3-Sieg über den TV Oberndorf II gewahrt. Nach dem 1:3-Rückstand sorgten Schäfer (2), Junker (2), Knapp, Weiß, Dürr und Lachmann für den klaren Erfolg. Das Eingangsdoppel hatten Knapp/Junker gewonnen.

Schwache Leistungen auf den Plätzen eins und zwei waren schuld, daß der SG Trohe bei der Wetzlarer Eintracht nur ein 8:8-Unentschieden gelang, das aber ausreicht, um der SG den zweiten Tabellenplatz zu sichern. Die Punkte für Trohe holten Scherer, Baldschus, Licher (2), R. Bernhardt (2) und das Doppel Bernhardt/Scherer (2).

Der zweite Absteiger, der TSV Atzbach, überließ dem RSV Büblingshausen die Punkte kampflös.

Bezirksklasse Süd

RSV Büblingshausen — TV Aßlar	3:9
TV Gr.-Linden II — TV Oberndorf II	9:3
GSV IV — TSG Niedergirmes	9:5
Eintr. Wetzlar — SG Trohe	8:8
RSV Büblingsh. — Atzbach	9:0 (kampflos)
TV Oberndorf II — Eintr. Wetzlar	9:6

Abschlußtabelle

TV Aßlar	22	187:102	38:6
SG Trohe	22	179:133	32:12
TuS Weilmünster	22	170:134	31:13
Schwarz-Gelb Gießen	22	168:115	27:17
Eintracht Wetzlar	22	148:150	23:21
RSV Büblingshausen	22	149:159	20:24
TSG Niedergirmes	22	144:155	20:24
TSV Dutenhofen	22	138:166	17:27
TV Oberndorf II	22	126:172	16:28
TV Großen-Linden II	22	133:166	15:29
GSV IV	22	133:164	14:30
TSV Atzbach	22	114:182	11:33

Gruppenliga Lahn

SG Dillenburg — BC Nauborn	9:5
BC Nauborn — TV Haiger	9:0

Abschlußtabelle

TuS Naunheim	22	174:123	32:12
TV Lich	22	171:122	32:12
SG Dillenburg	22	170:129	31:13
VfL Marburg	22	176:109	29:15
TV Braunfels	22	166:139	29:15
TV Wallau	22	165:132	27:17
TTC Anzefahr	22	162:139	22:22
GSV III	22	148:147	21:23
TV Oberndorf	22	142:170	17:27
TSV Allendorf/Lumda	22	148:161	16:28
TV Haiger	22	64:185	6:38
BC Nauborn	22	51:189	2:42

Kreisklasse, männl. Jgd., Gruppe Ost

Abschlußtabelle

TSV Allendorf/Lumda	18	122:28	34:2
TSV Krofdorf I	18	107:48	28:8
TSG Wiesek	18	108:64	26:10
SV Ruppertenrod	18	97:64	22:14
TSV Beuern	18	107:71	21:15
TSG Lollar	18	92:73	21:15
TSV Londorf	18	57:98	13:23
TSG Reiskirchen	18	57:106	10:26
TV Alten-Buseck	18	35:119	5:31
SV Hattenrod	18	16:126	0:36

Gruppe West

Abschlußtabelle

TSV Atzbach I	24	159:53	42:6
SG Vetzberg	24	157:53	42:6
NSC W.-Steinberg	24	160:61	42:6
TSF Heuchelheim	24	143:94	31:17
GSV II	24	127:87	30:18
TSG Leihgestern	24	124:106	27:21
TuS Eberstadt	24	117:132	26:22
SV Garbenteich	24	107:123	20:28
TSV Atzbach II	24	90:137	16:32
Schwarz-Gelb Gießen	24	85:138	16:32
TV Großen-Linden	24	87:134	14:34
TSV Krofdorf II	24	51:160	6:42
Grün-Weiß Gießen	24	44:168	0:49

04.05.71

Edda Pfeifer überragte in der TT-Hessenauswahl

Auch Ingeborg Heilmann und Thylmann spielte in der Ländermannschaft

(kt) Mit Ingeborg Heilmann, Edda Pfeifer und Stephan Thylmann standen drei Jugendliche des Gießener Schwimmvereins im Aufgebot der hessischen TT-Jugendauswahl, die am Wochenende in Hattersheim gegen fünf Landesverbände um den Deutschland-Pokal kämpfte. Während die Mädchen trotz guter Einzelleistungen erwartungsgemäß über den fünften Rang nicht hinauskamen, enttäuschten die Jungen stark, sie mußten nicht nur dem hohen Favoriten WTTV, sondern auch noch Bayern und Württemberg den Vortritt lassen.

In der hessischen Jugenauswahl vermochte nur Spitzenspieler Heckwolf (TV Bieber) und der starke Ersatzmann Gärtner (BG Darmstadt) auf Platz 6 voll zu überzeugen; sie blieben in allen Begegnungen ungeschlagen. Dagegen spielten Wilke (Jahn Kassel), Schlegel (BG Darmstadt) und auch Thylmann (GSV) weit unter Form. Ihnen gelang in den entscheidenden Partien um den zweiten Platz mit Bayern (4:9) und Württemberg (6:9) kein Erfolg. Beim 9:6 über Niedersachsen blieb Thylmann wenigstens im Doppel mit Heckwolf siegreich während er im Einzel nur beim 9:0 über Schleswig-Holstein zu einem Punkt-

gewinn kam. Als weitaus stärkstes Team erwies sich der WTTV mit seinen Assen Baum, Deutz, Hoffmann und Engel, die nach dem Vorrundensieg über Hessen auch Bayern und Württemberg klar das Nachsehen gaben.

Im Wettbewerb der Mädchen wehrte sich die noch sehr junge Mannschaft aus Hessen tapfer, obwohl mit Waltraud Dietrich (GW Kassel) eine kampfkraftige Spielerin fehlte. Sie wurde jedoch durch Edda Pfeifer (GSV) hervorragend ersetzt, die einmal mehr bewies, daß sie zum festen Kreis der hessischen Auswahlspielerinnen gehört. Die Gießenerin erzielte gegen Bayern (5:9), Niedersachsen (9:2) und Württemberg (7:9) ein Einzelverhältnis von 5:1 und blieb beim 6:0 gegen Schleswig-Holstein mit Heilmann auch einmal im Doppel erfolgreich.

Da Dietrich fehlte, mußte Ingeborg Heilmann in die Mitte aufrücken, was für die 15jährige Gießenerin eine zusätzliche Belastung bedeutete. Sie erfüllte dennoch die in sie gesetzten Erwartungen und bezwang mit Ingwertsen (Schleswig-Holstein) und Thaler (Bayern) zwei stärker eingeschätzte Spielerinnen. Außerdem konnte sie im Doppel sowohl mit ihrer Klubkameradin Pfeifer als auch mit Hannelore Egner (TTC Mörfelden) gefallen. Nach einem überraschenden 8:8 gegen Bayern sicherte sich das Mädchenteam des Westdeutschen TT-Verbandes den Pokal durch Siege über seine schärfsten Rivalen Schleswig-Holstein (9:1) und Württemberg (9:6).

04.05.71

Hessische TT-Juniorenauswahl beste Ländervertretung

Lammers, Zips und Röhmig bewährten sich in Oberhausen — Juniorinnen wurden Vierte

(rt) Am vergangenen Wochenende trafen sich in Oberhausen die TT-Auswahlmannschaften der Länder der Bundesrepublik, um bei den Junioren und Juniorinnen in einer Pokalrunde (Swaythling-Cup-System) die beste Vertretung und damit quasi den Deutschen Meister zu ermitteln. Während die Junioren Hessens diesen inoffiziellen Titel ganz souverän an sich bringen konnten, kehrten die hessischen Juniorinnen „nur“ mit einem vierten Platz unter acht Mannschaften, der aber durchaus den Erwartungen entspricht, aus dem Ruhrgebiet zurück.

Die Junioren des GSV, der mit Heidrun Röhmig, Bärbel Zips und Heiner Lammers immerhin ein Drittel aller Auswahlspieler stellte, konnten dabei mit ihrem Abschneiden teilweise erstmals bei einer so bedeutenden Veranstaltung eingesetzt — sehr zufrieden sein. Das gilt besonders für Heiner Lammers, der sich an beiden Tagen insgesamt nur zweimal geschlagen geben mußte.

Bei den Juniorinnen wurden die Endrundenteilnehmer in zwei Vierergruppen ermittelt, in denen nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde. Die ersten beiden jeder Gruppe qualifizierten sich dabei für die Endrunde. Im ersten Spiel gegen Bayern trat Hessen mit Röhmig, Neubäumer (SV Wolfgang) und Glatzer (Hessen Kassel) an und gewann klar mit 5:1. Einen Gewinnpunkt steuerte dabei auch Heidrun Röhmig bei, während ihre Mitspielerinnen zweimal erfolgreich waren. Gegen Württemberg gab es dann aber die erwartete 1:5-Niederlage. Hier wurde Bärbel Zips für Röhmig eingesetzt, die auch auf Anhieb gut gefiel. Besonders bei ihrer knappen 1:2-Niederlage gegen die zum Nationalkader gehörende Hans zeigte sie sehr gute Leistungen.

Überlegen zeigte sich Hessen im Spiel gegen die Pfalz. Glatzer (2), Röhmig und Zips (2) sorgten für einen klaren 5:0-Erfolg und damit für die Teilnahme an der Endrunde. Da das Ergebnis des Spiels gegen den Gruppenersten, Württemberg, aus der Vorrunde übernommen wurde, mußten die hessischen Mädchen nur noch zweimal an die Platte. Gegen den späteren Sieger, die Mannschaft des Westdeutschen TT-Verbandes, gab es dabei eine 1:5-Niederlage, bei der Glatzer den Ehrenpunkt für Hessen erkämpfte. Gegen die überragende Westdeutsche Hendriksen hatte sie aber, wie Zips und Neubäumer, keine Chance.

Den möglichen dritten Platz verpaßten die Hessinnen durch ihre 4:5-Niederlage gegen Schleswig-Holstein. Glatzer war zweimal erfolgreich, während Röhmig und Neubäumer je ein Einzel gewannen. In ihrem zweiten Spiel konnten beide hohe Führungen nicht in Satzgewinne verwandeln. Hinter Westdeutschland wurde Württemberg Zweiter vor Schleswig-Holstein und Hessen.

Die Junioren spielten in der Vorrunde ebenfalls in zwei Gruppen, die mit fünf bzw. sechs Mannschaften aber stärker besetzt waren. Dabei waren die hessischen Junioren in allen vier Spielen der Vorrunde und in beiden Endrundenbegegnungen klar erfolgreich, obwohl sie sich den Luxus

leisteten, unter fünf Spielern mit der Aufstellung zu variieren. Gegen Baden siegte Hessen in der Aufstellung Lammers, Pfeifer und Warnke (beide TGS Rödelheim) 5:2. Nach anfänglicher Nervosität (Niederlage gegen Tobler) steigerte sich Lammers enorm und siegte in seinen beiden übrigen Einzeln, unter anderem auch gegen den starken Fillbrunn, der wiederum Pfeifer schlagen konnte. Auch beim 5:0 gegen das Saarland (mit Warnke und Geyer, ebenfalls Rödelheim) und beim 5:1 gegen Schleswig-Holstein (mit Pfeifer und Geyer) gewann Lammers seine beiden Spiele.

Gegen Württemberg pausierte der junge Gießener, so daß mit Pfeifer, Geyer und Warnke eine reine Rödelheimer Mannschaft antrat. Bei dem sicheren 5:1-Erfolg gab lediglich Pfeifer gegen Hermann einen Punkt ab.

Damit zog Hessen als Gruppensieger in die Endrunde ein, in der wie bei den Juniorinnen die beiden Ersten jeder Gruppe spielten. Inzwischen war auch Schmittinger, der Tags zuvor noch in der deutschen Nationalmannschaft gegen Oesterreich gespielt hatte, zur hessischen Mannschaft gestoßen. Zusammen mit Lammers und Geyer sorgte er dann auch für einen klaren 5:1-Sieg über Bayern. Ueber-raschend konnte der stärker eingeschätzte Robl für Bayern kein Spiel gewinnen. Auch Lammers war gegen ihn erfolgreich, unterlag aber dem an diesem Tag stärksten Bayern Münzinger.

Gegen Westdeutschland konnten die Hessen, die mit Pfeifer, Schmittinger und Warnke antraten, von Glück sagen, daß die Westdeutschen den verletzten Jäger nicht einsetzen konnten. Beim 5:3-Erfolg mußten sich alle drei Hessen dem überragenden Leihis beugen. Schmittinger (2), Warnke (2) und Pfeifer sorgten dann aber doch noch klar für den Sieg und damit für den ersten Platz Hessens in der Länderpokalrunde. Hinter Hessen rangieren auf den folgenden Plätzen Westdeutschland vor Bayern und Württemberg.

05.05.71



Heiner Lammers (GSV) wurde mit der Hessenauswahl der Junioren in Oberhausen Sieger der Länderpokalrunde (Foto: Richter)

Vier von fünf Pokalen gingen in den Kreis Gießen

Keine Ueberraschungen beim Tag der TT-Jugend des Bezirks Lahn in Watzenborn-Steinberg

(rt) Die erwarteten Ergebnisse brachte der Tag der TT-Jugend des Bezirkes Lahn am Wochenende in der Volkshalle von W.-Steinberg. Im Vergleich der Kreisauswahlmannschaften setzte sich in vier Klassen dreimal der Sportkreis Gießen durch. Lediglich das Schüler-Team mußte sich mit einem dritten Platz zufriedengeben. Den vierten Pokal konnte Kreisjugendwart Dember für die beste Gesamtleistung der Gießener Vertreter in Empfang nehmen. Obwohl Gießen bei der männlichen Jugend nur in zwei der fünf Spiele in stärkster Besetzung antrat, beherrschte die Mannschaft ihre Gegner ohne Schwierigkeit.

Lediglich gegen Marburg sorgten Verlustspiele von Hoppe (2) und Ulli Schäfer vorübergehend für bange Minuten. Nicht zuletzt war es Stefan Thylmann, der an diesem Tag keinen Satz verlor, zu danken, daß der Sieg am Ende noch klar für Gießen ausfiel. Aber auch Schäfer steuerte mit seinen Siegen über Weber und Bernhardt zwei wichtige Punkte zum Gesamterfolg bei.

Ueberraschend sicher gewann Gießen in der gleichen Aufstellung gegen den späteren Zweiten, die Mannschaft des Dillkreises: Beim 5:1 siegten Thylmann (2), U. Schäfer und Hoppe (2), wobei besonders Hoppe durch seinen 2:1-Erfolg über Preuß gefiel, der wiederum gegen U. Schäfer den einzigen Punkt für seine Mannschaft holte.

Gegen Wetzlar (mit Hoppe, Seibert und H.-J. Schäfer) und Oberlahn (mit Hoppe, U. Schäfer und H.-J. Schäfer) gab es jeweils 5:0-Siege für Gießen, während die Gießener Jungen, die alle der GSV stellte, gegen den Kreis Biedenkopf mit 5:1 erfolg-

reich waren. Hier spielten Seibert (2), Ulli Schäfer (2) und H.-J. Schäfer (1). Gießen siegte vor dem Dillkreis und Marburg.

Erwartet überlegen zeigten sich die Gießener Mädchen bei der weiblichen Jugend. Sowohl gegen Marburg als auch gegen Wetzlar gab es 5:0-Erfolge. In allen zehn Spielen wurde lediglich ein Satz verloren. Für Gießen spielten I. Heilmann, Pfeifer, Schäfer (alle GSV) und Panzer (SG Trohe). Den zweiten Platz belegte Marburg vor Wetzlar.

Eine sehr angenehme Ueberraschung bot die Gießener Kreisauswahl bei den Schülern. Obwohl drei der vier eingeladenen Spielerinnen kurzfristig absagen mußten, gelang es den Gießenerinnen, den ersten Platz und damit den Pokal für die beste Kreisauswahl zu erringen. Beste Spielerin aller Mannschaften war Ulla Licher, die in ihren sechs Spielen keinen Satz abgab und so entscheidend zum Erfolg beitrug. Das gilt ebenso für Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), die bei ihrem ersten Einsatz

in der Kreisauswahl mit dem Spielverhältnis von 4:1 sehr gut abschnitt. Convertino (SV Garbenteich) war in letzter Minute noch als dritte Spielerin eingesprungen. Gegen den Kreis Biedenkopf, der den zweiten Platz belegte, siegte Gießen durch Licher (3) und Schönweitz (2) mit 5:2, während es gegen Marburg mit dem 5:4 einen denkbar knappen Erfolg gab. Auch hier siegten Licher (3) und Schönweitz (2).

Bei den Schülern zeigte es sich wieder einmal, daß der Kreis Gießen zwar viele Spieler des guten Durchschnitts, aber noch keine überragenden Kräfte hat. Wie erwartet waren der Dillkreis und der Kreis Marburg stärker, so daß Gießen auf dem dritten Platz landete. Immerhin sind unter den Gießener Schülern einige Talente, die in absehbarer Zeit auch in der Bezirksspitze ein Wörtchen mitreden können. Das gilt besonders für den Watzenborner Hofmann, zumal er noch weiter in der Schülerklasse spielen kann.

Nichts zu bestellen hatte Gießen mit Hofmann, Atzbach (beide NSC W.-Steinberg) und Müller (TSV Allendorf/Lda.) im ersten Spiel gegen den Dillkreis. Beim 0:5 gelang nur Müller ein Satzgewinn gegen Foersch. Auch gegen den Kreis Oberlahn taten sich die Gießener, diesmal mit Hofmann, Atzbach, Pitz (alle NSC W.-Steinberg), überraschend schwer. Den Grundstein für den 5:3-Erfolg legte Hofmann, als einziger Gießener in allen fünf Spielen eingesetzt, durch seine drei Siege, denen Atzbach noch zwei Erfolge hinzufügte. Am zweiten Tag hatte Gießen zunächst zwei leichtere Gegner. Hofmann (2), Atzbach und Pitz (2) sorgten gegen Biedenkopf und Hofmann (2), Müller (2) und Pitz gegen Wetzlar für klare 5:0-Siege.

Gegen den Kreis Marburg mußten die Gießener Schüler dann aber wieder eine Niederlage einstecken. Hofmann, Müller und Atzbach unterlagen 2:5, wobei nur Hofmann und Müller gegen den schwächsten Marburger, Haubold, ein Erfolg gelang. Im Kampf um Platz eins besiegte der Dillkreis den Kreis Marburg denkbar knapp mit 5:4, ein Verdienst vor allem von M. Graf, der alle drei Spiele gewann und unter anderem auch H. Weitzel und Grün überlegten besiegte.

TSV Allendorf/Lda. III überraschte angenehm

TT-Hessenpokal: 111 Mannschaften zu Gast im Kreis Gießen — Garbenteicher Damen Dritte

(rt) Waren die hessischen Pokalspiele, die am Wochenende vom TSV Atzbach und GSV ausgerichtet wurden, vom sportlichen Erfolg her für den Kreis Gießen, insbesondere für den GSV, keine Offenbarung, so dafür um so mehr für die veranstaltenden Vereine. Besonders der TSV Atzbach erwies sich bei seiner ersten großen TT-Veranstaltung in der für solche Zwecke idealen neuen Großsporthalle als hervorragender Organisator und empfahl sich so für weitere Veranstaltungen nicht nur im regionalen Bereich. 82 Herren-Mannschaften hatten den Weg nach Atzbach gefunden, während bei den Damen 29 Mannschaften beim GSV bei ebenso reibungsloser Organisation ihren Meister ermittelten.

In Atzbach wurde in acht Klassen gespielt. In der zusammengelegten Klasse Oberliga/II. Liga zog die 1. Mannschaft des GSV mit dem TTC Herbornseel-

bach gleich für die erste Runde ein unglückliches Los. Lammers, Warnke und Thylmann schieden nach ihrer 2:5-Niederlage, bei der nur Lammers gegen Weigel und Förster erfolgreich war, bereits hier aus. Die Herbornseelbacher erwiesen sich auch im weiteren Verlauf als sehr stark und unterlagen erst im Halbfinale gegen den späteren Zweiten, PPC Neu-Isenburg, knapp 4:5, nachdem sie einen 0:4-Rückstand noch wettgemacht hatten. Im zweiten Halbfinale schaltete der TTC Mörfelden, der Schindler und Klonek ersetzen mußte, und so nicht unbedingt mehr als der Favorit des Turniers zu bezeichnen war, den TV Bieber ebenso knapp mit 5:4 aus. Bei Mörfelden war wieder einmal Erich Arndt der überragende Spieler. Er legte dann auch den Grundstein zum 5:2-Erfolg seiner Mannschaft gegen PPC Neu-Isenburg im Endspiel. Der TTC Mörfelden qualifizierte sich dadurch für die südwestdeutschen Pokalspiele.

Auch in der Landesliga, die mit 25 Mannschaften die stärkste Beteiligung hatte, schieden die Vertreter des Sportkreises Gießen in der ersten Runde aus. Der TV Großen-Linden (Weiß, Schmidt, Wild) unterlag dem TTC Dornbusch 1:5, der GSV II (H. E. Eißer, H. Eißer, Stephan) dem späteren Sieger, TuS Krieffel, 4:5, während die TSF Heuchelheim gegen den SV Darmstadt 98 mit 0:5 den kürzeren zog. Hinter Krieffel wurde der TTC Elz Zweiter vor Rot-Weiß Walldorf und dem TV Dillenburg.

Wenigstens eine Runde überstand in der Gruppenliga der GSV III und belegte so den dritten Platz in dem nicht sehr großen Feld. Nachdem Seibert (2), Teigler (2) und Oswald Phönix Kassel mit 5:2 besiegt hatten, unterlagen sie dem späteren Zweiten, der Turnerschaft Büdingen, 3:5. Hier steckte den Gießenern der über drei Stunden dauernde erste Kampf mit seinen zahlreichen Zeitpielen noch in den Beinen. Seibert (2) und Teigler erkämpften die Gießener Punkte. Sieger in dieser Klasse wurde der TV Bürstadt.

Für eine angenehme Ueberraschung sorgte der TSV Allendorf/Lda. III in der Kreisklasse C. Sein zweiter Rang bedeutet die beste Placierung aller Vertreter des Kreises Gießen in den insgesamt 13 Klassen. In der ersten Runde wurde Blau-Gelb Fulda mit 5:0 und ohne Satzverlust förmlich deklassiert. Ins Endspiel zogen die Spieler des TSV (Hofmann, Schomber, Damm) durch einen fast ebenso sicheren 5:1-Erfolg gegen den TV Erbenheim. Im Finale unterlagen die Allendorfer dann dem starken SV Zellsheim mit 1:5. Für den Ehrenpunkt sorgte Schomber.

Garbenteicher Damen auf Platz 3

Insgesamt 29 Damen-Mannschaften waren in Gießen angetreten, um beim GSV ihre Hessenpokal-Sieger zu ermitteln. In der Oberliga kam es, da die Mannschaft von Hessen Kassel sich aufgelöst hat, nur zu einem Spiel. Dabei unterlag der GSV

mit Rühl, Röhmig und Zips beinahe sensationell dem SV Wolfgang mit 2:5. Beide Gießener Punkte erkämpfte die in ausgezeichnete Form aufspielende Heidrun Röhmig. Während Bärbel Zips ihre beiden Spiele knapp und unglücklich verlor, gelang der Gießener Spitzenspielerin Christa Rühl nicht einmal ein Satzgewinn. So schwach und mit so wenig Einsatz und Konzentration spielend, hat man die vielfache Hessen- und Südwest-Meisterin wohl noch nie gesehen. In allen drei Spielen ging sie beinahe widerstandslos unter. Ein solches Handikap läßt sich in einer Dreier-Mannschaft natürlich nicht verkraften.

Besser, wenn auch ebenso erfolglos, schlug sich die zweite Damen-Mannschaft des GSV in der Hessenliga. Pech für sie, daß sie gleich im ersten Spiel auf den Favoriten SSG Darmstadt traf. I. Heilmann, Pfeifer und Becker schlugen sich zwar tapfer, konnten aber die 3:5-Niederlage nicht verhindern. Am besten gefallen konnte beim GSV Becker, die zwei Spiele gewann und unter anderem auch Kalb schlug. Den dritten Punkt holte Pfeifer. Im Endspiel unterlag dann die SSG Darmstadt ersatzgeschwächt dem SV Darmstadt 98 4:5, für den Gessinger allein drei Punkte erkämpfte.

Hervorragend schnitten die Damen des SV Garbenteich in der Landesliga ab. Hinter dem TTC Mörfelden und dem TSV Butzbach, den Meistern beider Landesligen, belegten sie einen ausgezeichneten dritten Platz. Im ersten Spiel besiegten Weigel (2), Stumpf (2) und Retzlaff den TV Neuenhain mit 5:3. Danach wurde der SV Hofheim mit 5:2 aus dem Rennen geworfen, wobei Stumpf mit ihren drei Einzelsiegen die erfolgreichste Spielerin war. Die übrigen Punkte holte Retzlaff. Die erwartete Niederlage gab es dann für den SV Garbenteich gegen den TTC Mörfelden. Gegen Winn, Binz und Hiesch kamen beim 2:5 nur Weigel und Stumpf jeweils zu einem Sieg. Der TTC Mörfelden, bei dem die erst 15jährige Binz ungeschlagen blieb, gewann auch das Endspiel klar mit 5:2.

In der gleichen Klasse mußte der TSV Atzbach bereits in der ersten Runde ausscheiden. Gegen Bergen-Enkheim unterlagen Kraft, Franz und Fabel trotz guter Leistungen 2:5, wobei Kraft für beide Punkte sorgte.

Stark ersatzgeschwächt konnte der GSV III in der Gruppenliga/Bezirksklasse nicht seiner Favoritenrolle gerecht werden. Dann (3), Döring (1) und Heß konnten bereits im ersten Spiel eine 3:5-Niederlage nicht verhindern, die den SV Cornberg ins Endspiel einziehen ließ. Sieger wurde Blau-Gelb Darmstadt durch einen 5:2-Erfolg im Finale gegen Cornberg.

Die übrigen Ergebnisse: Herren: Hessenliga: 1. TV Heringen, 2. TV Kesselstadt, 3. TG Sachsenhausen und TTC Mörfelden II; Bezirksklasse: 1. Niederrad. Kreisklasse A: 1. EOSC Offenbach. Kreisklasse B: 1. SG Hattersheim.

Damen: Kreisklasse: 1. TuS Hornau, 2. TV Nauheim.

11.05.71

11.05.71

Hessen gegen Luxemburg zweimal unentschieden

Pfeifer, Seibert und Hoppe (alle GSV) in den Einzeln ungeschlagen

(kt) Die nun schon traditionell guten sportlichen Beziehungen der TT-Jugend von Hessen und Luxemburg wurden am Wochenende in einem Länderkampf beider Verbände fortgesetzt. Dabei sorgten neben dem ausrichtenden TV Seeheim (bei Darmstadt) diesmal auch die Teilnehmer an der Platte mit einem für solche Fälle wohl idealen Ergebnis dafür, daß diese Veranstaltung darüber hinaus wieder zu einem Freundschaftstreffen aller Beteiligten wurde. Nachdem sowohl die Jungen als auch die Mädchen sich mit einem 8:8-Unentschieden die Punkte geteilt hatten, zog alles mit zufriedenen Gesichtern zu den Rahmenveranstaltungen. Beinahe in Verlegenheit brachten diese Ergebnisse allerdings die Veranstalter, da für den erfolgreicherer Verband ein Pokal zur Verfügung stand. Aber auch bei Zusammenrechnung aller Sätze stand es zwischen Hessen und Luxemburg mit 36:36 unentschieden (Jungen 19:20, Mädchen 17:16). Schließlich mußte das Ballverhältnis ausgewertet werden, das mit 36 Bällen zugunsten von Luxemburg sprach.

Für die Mädchen bedeutet das 8:8 gegen die mit drei Nationalspielerinnen der Damen angetretenen Luxemburgerinnen ein achtbares Ergebnis, das nur auf Grund der größeren Ausgeglichenheit der Mannschaft erreicht werden konnte. Die Luxemburgerinnen dagegen fielen auf den hinteren Plätzen doch merklich ab. Auf den Plätzen 1 und 2, wo für Hessen Binz (TTC Mörfelden) und Wirth (TV Eschwege) spielten, kamen die Benelux-Jugendmeisterin, Dom, und die Luxemburger Damenmeisterin, Krier, zu relativ leichten Siegen. Das gleiche galt für die Hessinnen Pfeifer (GSV) und Grukke (TTC Staffel) auf den Plätzen 5 und 6 gegen die erst elf bzw. zwölf Jahre alten Langers und Thiry. Auch die beiden Erfolge von Egner und Winn (beide TTC Mörfelden) gegen die Nummer vier Luxemburgs, Reinert, waren beinahe schon eingeplant. Den wichtigsten Sieg erkämpfte dann Egner über die drittstärkste Luxemburgerin, Pütz, immerhin 2, der Benelux-Meisterschaften der Jugend. Eine Enttäuschung waren bei den Hessinnen die Doppel. Gegen Dom/Krier

zogen erwartungsgemäß sowohl Binz/Egner als auch Heilmann/Pfeifer (GSV) den kürzeren. Binz/Egner gelang dann wenigstens ein — wenn auch nicht überzeugender — Erfolg über Putz/Reinert. Heilmann/Pfeifer mußten dagegen auch gegen die schwächere Luxemburger Paarung eine Niederlage einstecken.

Neben dem Ausfall von Blessing waren auch bei den Jungen die Doppel schuld daran, daß es nicht zum Gesamterfolg reichte. Die Eingangsdoppel gingen zwar 1:1 aus, wobei Schlegel/Gärtner gegen Hartmann/Loutsch sehr mühsam gewannen und Seibert/Hoppe erwartungsgemäß dem Benelux-Meisterpaar Cloos/Oth unterlagen, aber im Ueberkreuz-Vergleich konnte beim 8:6-Zwischenstand für Hessen kein Sieg mehr errungen werden. Schlegel/Gärtner gingen gegen Cloos/Oth beinahe kampflös unter und Seibert/Hoppe scheideten im dritten Satz knapp an Hartmann/Loutsch.

Um so erfreulicher die Ergebnisse, besonders für die Gießener Seibert und Hoppe, in den Einzeln. Sie blieben beide als einzige in der Mannschaft ungeschlagen und holten so mit insgesamt vier Siegen die Hälfte aller hessischen Punkte. Auf den Plätzen 1 und 2 überragte der Luxemburger Nationalspieler der Herren, der erst 15jährige Cloos. Weder Schlegel noch Gärtner (beide BG Darmstadt) hatten gegen den noch nicht einmal in Hochform spielenden Luxemburger eine Chance. Dagegen konnten beide den luxemburgischen Jugend-Meister, Oth, klar besiegen. Seibert gab auf Platz 3 keinen Satz ab. Der Gießener wirkte sowohl gegen Hartmann, den Luxemburger Herren-B-Meister als auch gegen Schreiner, den Schülermeister Luxemburgs, sehr konzentriert und reaktionsschnell. Knies (SKV Hähnlein) verschenkte zwar im zweiten Satz gegen Schreiner eine 10:11-Führung, gewann aber den dritten Satz klar und damit wenigstens ein Spiel. So stark Hoppe auf den Plätzen 5 und 6 war, so schwach war Blessing (SK Erlenbach), der als einziger kein Einzel gewann. Hoppe brauchte gegen Luxen einige Zeit, um sich einzustellen, beherrschte mit seiner Abwehr den Gegner in den beiden letzten Sätzen aber klar. Gegen den Sicherheitsspieler Loutsch konnte Hoppe ein Zeitspiel nicht verhindern. Entgegen seiner eigenen Erwartung war er darin aber der klar bessere Mann und siegte so auch in seinem zweiten Spiel. Sicher haben sich Seibert und Hoppe mit ihren Leistungen in Seeheim für weitere Einsätze in der Hessenauswahl empfohlen.

16.05.71

TV Lich steigt in die TT-Landesliga auf

TV Großen-Linden muß den Weg in die Gruppenliga antreten

(rt) Sozusagen im zweiten Anlauf hat der TV Lich den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Nachdem die Ueberraschungsmannschaft „aus dem Herzen Hessens“ zunächst nur durch das schlechtere Spielverhältnis um Platz eins und damit um den Aufstieg gekommen war, sicherte sie sich am Sonntag in einer Entscheidungsrunde hinter dem VfB Groß-Auheim doch noch einen der beiden zusätzlich geschaffenen Plätze. Der Tabellenvorletzte der Landesliga, TV Großen-Linden, konnte in diesem Turnier kein Spiel für sich entscheiden und steigt damit nun endgültig in die Gruppenliga Lahn ab.

In der Turnhalle der Gießener Ludwig-Uhland-Schule standen sich der VfB Groß-Auheim und die beiden Gießener Kreisvertreter TV Lich und TV Großen-Linden in einer Runde „jeder gegen jeden“ gegenüber. Im ersten Spiel hatte der TV Lich gegen den VfB Groß-Auheim anzutreten. Bei der knappen 7:9-Niederlage zeigten sich die Licher auf den Plätzen 4 bis 6 am stärksten besetzt. Koch, Hofmann und Fink gewannen hier alle ihre Einzel. Dafür gelang auf den Plätzen 1 und 2 kein Sieg gegen Kleine und Heiser. Entscheidend dafür, daß es für den TV nicht wenigstens zu einem Teilerfolg reichte, waren die schwachen Doppelleistungen. Alle vier Doppel, während der gesamten Spielrunde sonst eine Stärke der Licher, wurden verloren. Den siebenten Punkt erkämpfte H. Tauber.

Ähnlich unglücklich lief das Spiel des TV Großen-Linden gegen den VfB Groß-Auheim. Auch hier nutzten Blaß und Junker die Schwäche der Groß-Auheimer auf den hinteren Plätzen mit je zwei Einzelerfolgen aus. Nachdem die Eingangsdoppel 1:1 ausgegangen waren, zogen die Großen-Lindener auf 1:1 davon. Dabei überraschte vor allem Löschner mit einem Dreisatzsieg über den Spitzenspieler des VfB,

Kleine. Eine Vorentscheidung zugunsten des TV Großen-Linden hätte fast Weiß im Spiel gegen Heiser gebracht. Sehr unglücklich verlor er aber im dritten Satz mit 19:21. So gab es statt des erhofften 5:1 für Großen-Linden nach Niederlagen auf den Plätzen 3 und 4 nur ein 4:4. Außer Blaß und Junker siegte dann nur noch Wild im Einzel, während auch hier beide letzte Doppel verloren gingen. Die beiden Großen-Lindener Spitzenspieler Weiß und Löschner scheiterten in ihren Einzeln im dritten Satz äußerst knapp. Löschner hatte dabei bei einer 16:11-Führung die besten Aussichten auf einen Sieg.

Nachdem sich der VfB Groß-Auheim mit seinen beiden Siegen den Aufstieg bereits gesichert hatte, ging es im letzten Spiel um den zweiten noch freien Platz in der Landesliga. Der Wunsch, daß der TV Lich und der TV Großen-Linden sich für die Landesliga qualifizieren könnten, war nicht mehr zu realisieren. Im Spiel der beiden Mannschaften aus dem Kreis Gießen zeigte es sich, daß der TV Großen-Linden die unglückliche Niederlage nach hoher Führung gegen Groß-Auheim noch nicht verdaut hatte. Bei der 5:9-Niederlage war Großen-Linden die konditionell und nervlich schwächere Mannschaft. In den Einzeln blieben drei Mann ohne Sieg, nur Weiß gelangen zwei Erfolge. Außerdem siegten für den TV Großen-Linden Wild, Junker und das Doppel Weiß/Wild.

Der TV Lich profitierte wieder einmal von seiner Stärke, der Ausgeglichenheit der Mannschaft. Allen Spielern gelang wenigstens ein Sieg im Einzel, Hofmann und der an diesem Tag ungeschlagene Koch waren gar zweimal erfolgreich. Den neunten Punkt erkämpfte das Doppel H. Tauber/Hofmann.

Mit dem TV Lich hat damit ganz überraschend eine Mannschaft den Aufstieg geschafft, die sich selbst am Anfang der Runde höchstens einen Mittelplatz in der Tabelle zugetraut hatte. Die Kampfkraft und der Teamgeist dieser ausgeglichenen Mannschaft trugen nun aber dazu bei, daß man sich gegen die zahlreiche Konkurrenz durchsetzen konnte.

19.05.71

Ulli Schäfer (GSV) mit vier Siegen erfolgreichster Spieler

TT-Turnier in Allendorf/Lda. mit 157 Startern — Schwache Beteiligung in den oberen Klassen — Lammers dreimal erfolgreich

(rt) Die TT-Spieler des Sportkreises Gießen liebten dem TSV Allendorf/Lda. treu. Von den 157 Startmeldungen für die zweiten beirksoffenen Stadtmeisterschaften kamen nur zwei nicht aus Gießen. Die schwache Beteiligung aus den übrigen sechs Kreisen des Bezirks ist aber keinesfalls dem Veranstalter zuzuschreiben, sondern der Termingestaltung, die für das gleiche Wochenende die Einzelmeisterschaften in diesen Kreisen vorsah. Zufriedenstellend war die Beteiligung dann aber wenigstens in den unteren Klassen und bei der Jugend. Praktisch unter sich war der GSV in der Herren-A-Klasse, wo Lammers vor Warnke, Stephan und Thylmann siegte.

Um ein Haar wäre Warnke im Endspiel gegen Lammers eine Ueberraschung gelungen. Nach einer 2:0-Führung in den Sätzen und dem Zwischenstand von 19:13 im dritten Satz für ihn, ließ sich Warnke eigentlich unverständlicherweise den Sieg noch aus der Hand nehmen. Im Doppel revanchierten sich Warnke/Stephan gegen Lammers/Thylmann für die bei den Junioren im Endspiel erlittene Niederlage. In der Herren-B-Klasse siegte der Lokalmatador Gottfried English vor dem GSV-Landesliga-Spieler Stephan. Den dritten Platz belegten B. Felde (NSC W.-Steinberg) und K. P. Bernhard (SC Trohe). Auch das Doppel entschied G. English zusammen mit seinem Vereinskameraden Keil gegen Stephan/Felde für sich.

In einem für beide ungewohnten Zeitspiel siegte in der Herrenklasse C Hofmann (TSV Allendorf/

Lda.) im Endspiel gegen Hammer (Schwarz-Gelb Gießen). Hofmann hatte vorher überraschend H. Schäfer (GSV) und Hammer R. Bernhard (SG Trohe) ausgeschaltet, die gemeinsam auf den dritten Platz kamen. Im Doppel siegte die reine Troher Paarung B. Baldschus/R. Bernhard vor Schäfer/Schneider (GSV/TSV Allendorf/Lda.).

Mit 29 Startern hatte die Herren-D-Klasse die stärkste Beteiligung. Ueberraschend konnte keiner der Hauptgesetzten sich bis ins Endspiel durchsetzen. Schomber (Allendorf) schied vorzeitig aus, während Hauk (ebenfalls Allendorf) wenigstens den dritten Platz belegte. Sieger wurde Biernoth (SV Staufenberg) vor Hasselbach (TSV Londorf). Zusammen mit Hauk landete Mölcher (TSV Freisen) auf dem dritten Platz. Das Doppel entschieden Riedel/Schomber (TV Gr.-Buseck) vor Schneider/Hofmann (Allendorf/TSG Reiskirchen) zu ihren Gunsten.

Die Junioren sahen Lammers (GSV) zweimal erfolgreich. Im Einzel siegte er im Endspiel diesmal etwas klarer gegen Warnke, während er im Doppel zusammen mit Thylmann (GSV) über Warnke/Stephan erfolgreich war. Den dritten Platz im Einzel belegten Stephan (GSV) und Schmidt (TSG Wieseck), der vorher ganz überraschend Thylmann ausgeschaltet hatte. Bei den Senioren gab es zwei Allendorfer Siege. Otto English behauptete sich im Einzel vor Hackenberg (GSV), Traub (TSV Allendorf/Lda.) und Schomber (TV Großen-Buseck). Auch im Doppel war der Veranstalter mit English/Traub vor Hackenberg/Pfeifer (GSV/TSG Wieseck) erfolgreich.

Erfolgreichster Teilnehmer bei der Jugend wurde Ulli Schäfer, der sich gleich viermal in die Siegerliste eintragen konnte. Ueberraschend kommt dabei aber lediglich sein erster Platz bei der A-Jugend,

wo er seinen Vereinskameraden Thylmann im Endspiel nach konzentriertem und taktisch klugem Spiel bezwang. Den dritten Platz belegten Licher (SG Trohe) und H.-J. Schäfer (GSV). Schäfer/Schäfer siegten auch im Doppel gegen die Oppenröder Bender/Hollick.

Trotz sehr guter Leistungen mußte sich auch H.-J. Schäfer im Endspiel der B-Jugend Ulli Schäfer beugen. H.-J. Schäfer hatte vorher überraschend Licher (SG Trohe) geschlagen, der zusammen mit J. Traub (TSV Allendorf/Lda.) auf dem dritten Platz landete. Auch hier waren die beiden Gießener Schäfer/Schäfer nicht zu schlagen. Zweite wurden Graf/Raab (SG Trohe).

Bei den A-Schülern bewiesen Seidler (Spfr. Oppenrod) und Lammers (GSV), die man beim letzten Vergleichstreffen in der Kreiswahl vermißte, daß sie zweifellos zu den Besten des Kreises gehören. Seidler besiegte immerhin Mandler (GSV) und Jung (W.-Steinberg), während Lammers über Atzbach (NSC W.-Steinberg) und Müller (TSV Allendorf/Lda.) erfolgreich war. Im Endspiel bezwang Seidler Lammers knapp. Jung und Müller wurden gemeinsam Dritte. Schadlos hielt sich Lammers im Doppel, wo er zusammen mit Mandler gegen Müller/Atzbach siegte.

Thilo Traub hieß der Sieger bei den B-Schülern. Er gewann sowohl das Einzel als auch zusammen mit Lotz (beide TSV Allendorf/Lda.) gegen Bente/Busch (Laasphe/TV Lich) vor N. Pfeifer und U. Hausner (beide TSG Wieseck). Eine starke Leistungssteigerung bewies Ulla Licher bei den Schülern, wo sie etwas überraschend im Endspiel ihre Schwester Karin besiegen konnte. Beide gewannen auch das Doppel vor Heinrich/Seidel (GWG). Heinrich und Schönweitz (GWG) wurden im Einzel Dritte.

19.05.71

Titelchancen für Gießener TT-Junioren

Lammers (GSV) im Doppel favorisiert — Endspielhoffnungen für Röhmig Zips

(rt) Eine Ueberraschung könnte es bei den Südwestdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Junioren im Herren-Einzel geben. Dann nämlich, wenn es dem hohen Favoriten Schmittinger (Eintracht Frankfurt) nicht gelingt, bis zum Donnerstag eine Fersenprellung auszukurieren. Hinter dem Nationalspieler warten die Rödelheimer Pfeufer, Warnke und der in letzter Zeit stark verbesserte Geyer auf ihre Chance. Neben dem Saarländer Falk kann bei guter Tagesform auch Heiner Lammers (GSV) auf einen der vorderen Plätze hoffen. Die besten Aussichten auf

einen Titel hat der Gießener aber im Doppel, nachdem er vom hessischen Sportwart Schmittinger als Partner bekommen hat. Sehr stark einzuschätzen sind aber auch die Rödelheimer Pfeufer/Warnke, hinter denen noch weitere Doppel mit Außenseiterchancen rangieren.

Der starke Landesverband Rheinland stellt trotz Abwesenheit von Dillenberger mit Richter und Decker bei den Juniorinnen wohl auch in diesem Jahr die stärksten Spielerinnen. Sollte Heidrun Röhmig (GSV) ihre konzentrierte Leistung der Hessischen Meisterschaft, wo sie zweifache Titelträgerin wurde, wiederholen können, dann kann auch sie sich Meisterschaftshoffnungen machen. Neben Glatzer (Hessen Kassel), die für die nächste Saison mit dem GSV in Verbindung gebracht wird, und Neubäumer (SV Wolfgang) fahren auch Bärbel Zips und Claudia Klages (GSV) mit Außenseiterchancen nach Saarlouis. Gespannt sein darf man auf das Abschneiden des Hessenmeisterpaars Röhmig/Zips im Doppel. Auch hier zählen die Gießenerinnen neben Richter/Decker und Glatzer/Schönbein zu den Favoriten.

Völlig offen ist der Wettbewerb im Mixed-Doppel. Mit Schönbein/Schmittinger, Glatzer/Warnke, Röhmig/Pfeufer und der reinen Gießener Paarung Zips/Lammers gibt es hier wenigstens vier Titelaspiranten.

19.05.71

GSV bleibt in der TT-Oberliga

(rt) Was keiner in Gießener TT-Kreisen mehr zu hoffen wagte, trat am Wochenende ein. Der TTC Mörfelden schaffte für alle überraschend als zweite Mannschaft hinter dem hohen Favoriten Hertha-BSC Berlin den Aufstieg in die TT-Bundesliga und bewahrte so den Gießener Schwimmverein vor dem schon sicher geglaubten Abstieg aus der Oberliga Südwest.

Die Ergebnisse der Aufstiegsspiele zur Bundesliga: TTC Mörfelden — TSV Milbertshofen 9:6, SV Moltkeplatz Essen — Hertha-BSC 1:9, TTC Mörfelden — Hertha-BSC 8:3, SV Moltkeplatz Essen — TSV Milbertshofen 1:3, TTC Mörfelden — SV Moltkeplatz Essen 9:3, Hertha-BSC — TSV Milbertshofen 9:4.

Hertha-BSC Berlin	5:1	26:13
TTC Mörfelden	5:1	26:17
TSV Milbertshofen	2:4	19:19
SV Moltkeplatz Essen	0:6	5:27

Nun haben die Gießener, denen zeitweise schon ein „Ausverkauf“ ihrer stärksten Spieler drohte, die besten Chancen, ihre Mannschaft komplett zusammenzuhalten. Das um so mehr, als die verantwortlichen Funktionäre des GSV schon seit Wochen erfolgreich bemüht waren, trotz des vermeintlichen Abstiegs wieder „alle Mann an Bord“ zu bekommen. Jetzt kann der Aufbau für die kommende Saison beginnen. Ein Dank dafür dem TTC Mörfelden!

24.05.71

Nur in den unteren Klassen volle Felder

TT-Kreismeisterschaft der Aktiven: A-Klasse wurde zur GSV-Vereinsmeisterschaft

(rt) Nur in den unteren Klassen erfuhren die TT-Kreismeisterschaften der Aktiven, die am Wochenende von Grün-Weiß Gießen ausgerichtet wurden, eine zufriedenstellende Beteiligung. Vor allem in der A-Klasse aber schreckten offensichtlich viele Spieler vor den großen Namen der Oberliga-Mannschaft des GSV zurück, so daß dieser Wettbewerb — sieben von neun Startern kamen vom GSV — praktisch zur reinen Vereinsmeisterschaft wurde, die Heiner Lammers vor Hartmut Warnke, Henry Schäfer und Stephan Thylmann für sich entschied.

Etwas überraschend kam der Ausgang des Doppels, als die noch jugendlichen Seibert/Thylmann im Endspiel über K.-H. Schäfer/Warnke (alle GSV) die Oberhand behielten. Lammers konnte zusammen mit Felde (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht in die Entscheidung eingreifen. Der vorjährige Gießener Kreismeister, Weiß (TV Großen-Linden), startete diesmal nur in der B-Klasse, wo er sich erwartungsgemäß durchsetzte. Hinter ihm knüpfte Peschke (TSV Atzbach) an seine vor Jahren erzielten Kreismeisterschaftserfolge wieder an. Der Atzbacher Altmeister verwies Scherer und K.-P. Bernhardt (beide SG Trohe) auf den dritten Platz, die sich dafür mit einem Sieg im Doppel schadlos hielten. Hinter ihnen rangierten Weiß/Hassel (TV Großen-Linden), Felde/R. Bernhardt (NSC Watzenborn-Steinberg) und Pulina/Zehe (TSG Wieseck/Schwarz-Gelb Gießen).

Zur zweiten Kreismeisterschaft kam Scherer im Einzel der C-Klasse, wo er im Finale den überraschend starken Neuzugang von Schwarz-Gelb Gießen, Neumeyer, der immerhin Hausner

(TSG Wieseck) und Hackenberg (GSV) aus dem Rennen warf, bezwang. Zusammen mit Hausner wurde R. Bernhardt (SG Trohe) Dritter. Das Doppel entschieden R. Bernhardt/Baldschus (SG Trohe) vor Scherer/Felde (SG Trohe/NSC Watzenborn-Steinberg) für sich.

Allein 48 der insgesamt 110 Startmeldungen wurden in der D-Klasse abgegeben. Der zur Zeit auf Turnieren von Erfolg zu Erfolg eilende Hassel (TV Großen-Linden) setzte sich auch in diesem großen Feld durch und erspielte sich beide Titel. Im Einzel ließ er dabei Hirt (TSG Reiskirchen), Hau (TSG Lollar) und Schmidt (SG Watzenberg) hinter sich. An der Seite von Hassel wurde Heine (TTC Rödgen) neuer Meister im Doppel und erkämpfte damit den ersten offiziellen Titel für den jungen Gießener Verein. Auf den nächsten Plätzen folgten Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen/TV Großen-Buseck), Inderthal/Baldschus (SG Trohe) und Heinemann/Kolmer (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Lang-Göns).

Durch einen Sieg im Einzel der Junioren vor Thylmann (GSV), Ranft (TSV Beuern) und Dietz (TSG Wieseck) und zusammen mit Thylmann im Doppel vor Dietz/Schmidt (TSG Wieseck) wurde Seibert (GSV) mit insgesamt drei Titeln zum erfolgreichsten Spieler dieser Meisterschaften. Im Kampf jeder gegen jeden setzte sich bei den Senioren Hackenberg (GSV) vor Hausner (TSG Wieseck) und Schomber (TV Großen-Buseck) durch. Meister im Doppel dieser Klasse wurden Pfeifer/Hausner (TSG Wieseck).

Die Damen-Konkurrenzen fielen wegen mangelnder Beteiligung aus.

30. Mai '72

GSV-Jugend überlegen südwestdeutscher TT-Meister

Ulli Schäfer und Jens Hoppe blieben in allen Spielen ungeschlagen

(kt) Zum dritten Male seit 1966 gelang es einem männlichen Jugend-Team des Gießener Schwimmvereins, sich gegen die Landessieger aus Rheinland, Rheinhessen, Pfalz, Saarland sowie den Hessenzweiten durchzusetzen und den Titel eines südwestdeutschen TT-Mannschaftsmeisters zu erringen. Die Gießener Jungen hatten sich für die Titelkämpfe in Mainz sehr gut vorbereitet, so daß sie die ausgeglichene Leistung der Saison boten und allen Konkurrenten überlegen waren. Nicht nur die Gießener Spitzenspieler Ulli Schäfer und Hoppe bewiesen ihre Stärke — sie blieben in allen Einzeln ungeschlagen — auch Gerhard Würz und Hans-Jürgen Schäfer überraschten angenehm.

Die gute Form aller Gießener bekam Hessens Vizemeister TTC Elz schon in der ersten Begegnung zu spüren, wo die GSVer nach Gewinn beider Doppel durch Schäfer/Schäfer und Hoppe/Würz diesmal auch in den Einzeln kein Spiel abgaben. Erwähnung verdient dabei das 2:0 von U. Schäfer im Spitzenduell mit W. Holei, das der Gießener mit konsequentem Angriff herauspielte. Auch der rheinhesische Vertreter ESV Worms-Hofheim konnte die GSV-Jungen nicht gefährden; sie büßten dabei nicht einen einzigen Satz ein und gewannen 7:0.

Härteren Widerstand setzte Saarlunds Meister ATSV Saarbrücken den Gießenern entgegen, der im vergangenen Jahr den Vizetitel errungen hatte. In dieser Partie bot der GSV seine beste Leistung und setzte sich durch Gewinn seiner gut harmonisierenden Doppel Schäfer/Schäfer und Hoppe/Würz mit 2:0 in Front. An der Spitze ließ Hoppe mit sicherer Abwehr der gegnerischen Nr.1 Schuhmacher keine Chance, und auch U. Schäfer beherrschte mit schnellen Angriffschlägen Kleinbauer klar. Auf den Plätzen 3 und 4 verkürzte Saarbrücken zwar auf 2:4, doch stellte die überlegene Gießener Spitze mit U. Schäfer und Hoppe den alten Abstand wieder her. Im zweiten Durchgang vermochte sich auch Würz zu steigern und sicherte mit einem klaren 2:0 über Glöckner den vorentscheidenden 7:2-Sieg.

Nach dem dritten 7:0 über Rheinlands Meister Eintracht Oppenheim stand der GSV praktisch schon als Meister fest, da sein letzter Rivale TTV Mutterstadt durch zwei Unentschieden gegen TTC Elz und ATSV Saarbrücken seine Chancen eingebüßt hatte. Der Pfälzler setzte nun alles daran, wenigstens einen Prestigeerfolg über die Gießener zu erringen und spielte unbekümmert auf. Zwar blieb das Doppel Schäfer/Schäfer auch in der letzten Begegnung ungeschlagen, doch mußten sich Hoppe/Würz erstmalig geschlagen geben. An der

Spitze dominierte der GSV auch gegen Mutterstadt, U. Schäfer und Hoppe erkämpften einen 3:1-Vorsprung. Auf den hinteren Plätzen schien Mutterstadt stärker, zumal H.-J. Schäfer und Würz nicht die richtige Einstellung fanden. Nach dem erwarteten 5:3 durch U. Schäfer und Hoppe wurde allgemein mit einem Unentschieden gerechnet. Doch gelang es Würz und H.-J. Schäfer diesmal, den Spieß umzudrehen. Sie besannen sich auf ihre Angriffsqualitäten und gaben den kostierten Mutterstädtern jeweils im Entscheidungsspiel das Nachsehen.

Mit dem 7:3 über TTV Mutterstadt errang der GSV in überlegener Manier den höchsten überregionalen Mannschaftstitel, der um so höher wiegt als die Gießener Mannschaft ein Durchschnittsalter von nicht einmal 16 Jahren besitzt.

Drei dritte Plätze für Heidrun Röhmig (GSV)

Warnke bei den Südwestdeutschen TT-Juniorenmeisterschaften in ausgezeichneter Form

(rt) Ausgezeichneten Sport brachten die Südwestdeutschen Juniorenmeisterschaften in Saarlouis. Dabei erwies sich Hessen wieder einmal als der weitaus stärkste Verband. Überlegend vor allem das Abschneiden der Herren, die mit Klaus Schmittinger (Eintracht Frankfurt) den überlegenen Meister stellten und in die Runde der letzten 16 allein zwölf Vertreter entsenden konnten. Weiter auf dem Vormarsch sind auch die Juniorinnen Hessens, obwohl ihnen diesmal nur im Mixed-Doppel ein Titelgewinn gelang. Hervorragend schnitt die Gießenerin Heidrun Röhmig ab, die im Einzel, Doppel (zusammen mit ihrer Vereinskameradin Bärbel Zips) und Mixed-Doppel jeweils einen ausgezeichneten dritten Platz belegte.

Im Juniorinnen-Einzel brachte die Gießenerin das Kunststück fertig, die favorisierte Rheinländerin Decker nach Rückstand im fünften Satz noch relativ klar zu besiegen, nachdem sie vorher schon die Saarländerin Schellewald mit einem Dreisatzerfolg ausgeschaltet hatte. Im Kampf um den Einzug ins Finale war Röhmig gegen Glatzer (Hessen Kassel) drei Sätze lang die bessere Spielerin, hatte aber nach hart umkämpftem vierten Satz im fünften Satz nicht mehr die Kraft, den Sieg an sich zu reißen.

Edda Pfeifer siegte in Wiesbaden

(rt) Beim diesjährigen bundesoffenen Tischtennis-Turnier der Landeshauptstadt Wiesbaden errangen vier Jugendliche des GSV zwei erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze. Sie unterlagen damit dem DJK Käfertal in der Vereinswertung um nur einen Punkt.

Im 64er Feld der A-Jugend sah man mit Karcher, Garnier und Engel gleich drei Spieler vom DJK Käfertal vorne. Das Doppel gewannen U. Schäfer/Engel (GSV/DJK Käfertal) vor Götzl/Kumkath (TTC Kahl).

Im Finale der B-Jugend unterlag Ulli Schäfer (GSV) dem niederbayerischen Jugendmeister Götzl (TTC Kahl) im Entscheidungssatz. Zuvor hatte der Gießener seinen Clubkameraden Dieter Seibert knapp bezwungen. Zusammen mit Seibert belegte Oth (TG Spredlingen) den dritten Rang. Der dritte Gießener, Jens Hoppe, mußte sich in der zweiten Runde knapp gegen Garnier geschlagen geben. Zusammen mit Seibert belegte er jedoch im Doppel hinter Garnier/Engel den zweiten Platz.

Bei der weiblichen Jugend setzte sich Edda Pfeifer (GSV) klar bis ins Endspiel durch und konnte auch hier gegen Demeter (TTC Bürgel) überzeugen. Im Doppel unterlagen die beiden Finalistinnen den späteren Siegern Köckel/Muss (TV Bieber) im Halbfinale.



Mit drei dritten Plätzen gehörte Heidrun Röhmig (GSV) bei den Südwestdeutschen TT-Juniorenmeisterschaften zu den erfolgreichsten Spielerinnen (Foto: Richter)

Hier machte sich negativ bemerkbar, daß sie gleich in drei Wettbewerben weit voran gekommen war, was bei der hochsommerlichen Hitze, die an diesem Tag in Saarlouis herrschte, natürlich hohe Anforderungen an die Kondition stellte. Doch auch der dritte Platz ist ein hervorragendes Ergebnis. Im Finale unterlag Glatzer ebenso knapp und unglücklich nach 2:1-Führung gegen die Favoritin Richter (Rheinland) mit 2:3. Neben Röhmig wurde Neubäumer (SV Wolfgang) Dritte.

Auch im Doppel gab es einen Erfolg der Rheinländerinnen. Richter/Decker siegten im Endspiel gegen die hessische Paarung Glatzer/Schönbein, die vorher Röhmig/Zips (GSV) recht glücklich mit 2:1 ausgeschaltet hatte. Die Gießenerinnen waren vorher gegen Fischer/Münzmay (Saarland) erfolgreich gewesen und teilten sich dadurch mit Scherer/Scherer (Saarland) den dritten Platz.

Die dritte ausgezeichnete Placierung schaffte Heidrun Röhmig im Mixed-Doppel, wo sie zusammen mit Pfeifer (TGS Rödelheim) ebenfalls den dritten Rang erreichte. Nach Siegen über Engelman/Kuhn (Pfalz) und Scherer/Nicklas (Saarland) unterlag die Gießen/Frankfurter Kombination allerdings dem späteren Sieger Schönbein/Schmittinger recht klar. Den zweiten Platz belegte die hessische Paarung Glatzer/Warnke.

Nicht voll auszuspähen brauchte sich bei den Junioren Nationalspieler Schmittinger (Eintracht Frankfurt), um überlegen Meister zu werden. Mit zwölf Spielern war Hessen in der Runde der „letz-

ten 16“ sehr stark vertreten und bewies so neben der starken Spitze auch eine ausgezeichnete Leistungsbreite. Unter diesen Spielern befand sich auch der Gießener Hartmut Warnke, der sich in hervorragender Form vorstellte. Warnke schlug zunächst überlegen Zwick (Rheinhessen) und nahm danach auch mit seinem gut vorbereiteten Angriff den Pfälzer Abwehrspieler G. Kuhn regelrecht auseinander. Mit etwas Glück wäre dem Gießener dann sogar ein Sieg über den Rödelheimer Bundesligaspieler W. Warnke gelungen. Bei der 1:3-Niederlage verlor der Gießener zwei der drei Sätze mit nur zwei Punkten Unterschied. Überraschend ins Endspiel kam der ehemalige Deutsche Jugendmeister Jürgen Heckwolf vom Oberliga-Aufsteiger TV Bieber, der vorher die „Gesetzten“ Geyer, Pfeifer (TGS Rödelheim) und Falk (Saarland) sensationell klar besiegt hatte. Gegen Schmittinger war der junge Offenbacher dann nicht nur konditionell am Ende, sondern offensichtlich schon am Ziel seiner Träume. Schmittinger siegte 3:0. Dritte wurden Warnke (TGS Rödelheim) und Falk. Den Wert eines eingespielten Doppels bewiesen wieder einmal die Rödelheimer Bundesliga-Spieler Pfeifer/Warnke, die den Meistertitel ganz überlegen an sich bringen konnten. Lediglich gegen Bohlinger/Falk gaben sie einen Satz ab. Auf den nächsten Plätzen folgen Heckwolf/Sommer und Bohlinger/Falk.

25.05.71

Je sechs Titel für Pfeifer und Thylmann (GSV)

TT-Kreismeisterschaften: M. Weiß (TV Großen-Linden) siegte in der Herrenklasse A

(rt) Nur in den unteren Klassen und bei der Jugend fanden die TT-Kreismeisterschaften, die der SV Garbenteich und der NSC W.-Steinberg ausrichteten, die erhoffte Beteiligung. Dabei machte sich doch stark bemerkbar, daß die Spitzenspieler des GSV bei den Damen und Herren, teilweise auch bei der Jugend, wegen anderer Verpflichtungen nicht antreten konnten. In der Herrenklasse A waren nur sechs Spieler am Start. Manfred Weiß (TV Gr.-Linden) nutzte die Gunst der Stunde und siegte vor K.-H. Schäfer (GSV), der allerdings im Endspiel mit fremdem Schläger zu spielen gezwungen war und deshalb bald aufsteckte.

Zweifelhaft allerdings die Auslosung, die die beiden Gießener Oberliga-Spieler Thylmann und Schäfer gleich im ersten Spiel aufeinandertreffen ließ. Den dritten Platz belegten Stephan und H. E. Eißer (GSV), während im Doppel Thylmann/Schäfer vor Eißer/Eißer (alle GSV) die Nase vorn hatten. Erste im Mixed-Doppel wurden die mit je sechs Meisterschaften erfolgreichsten Spieler des Wochenendes, Pfeifer/Thylmann.

Stefan Thylmann war es dann auch, der dem Sieger der A-Klasse, Weiß, im Einzel der Junioren klar mit 2:0 das Nachsehen gab. Er siegte vor Stephan (GSV), Weiß und Hanika (TV Lich), Stephan/Thylmann gewannen gemeinsam auch das Doppel vor Hanika/Keil (TV Lich/TSV Allendorf).

Die SG Trohe stellte die Sieger in der Herrenklasse B. Im Einzel gewann K. P. Bernhardt vor Scheuer, Kinzbach (Sfpr. Oppenrod) und Hirt (TSG Reiskirchen). Auch im Doppel waren die beiden Erstplatzierten erfolgreich. Zweite wurden Spier/Zehre (Oppenrod/Schwarz-Gelb Gießen) vor R. Bernhardt/Baldschus (SG Trohe) und Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen).

In der Herrenklasse C siegte Pulina (TSG Wiesseck) vor Spier (Sfpr. Oppenrod), Hammer (Schwarz-Gelb Gießen) und Hausner (TSG Wiesseck). Eine Ueberraschung gab es im Doppel, wo Seng/Hausner (TSG Wiesseck) im Endspiel ihre Vereinskameraden Armbrucht/Pulina bezwangen. Dritte wurden B. Baldschus/R. Bernhardt (SG Trohe) und Balsor/Kinzbach (Sfpr. Oppenrod).

Die mit Abstand höchste Teilnehmerzahl hatte die Herrenklasse D aufzuweisen, wo 44 Spieler an den Start gingen. Sieger wurde Inderthal (SG Trohe) vor Hetmank (TV Lich), Klotz (TV Gr.-Linden) und Hirt (TSG Reiskirchen). Das Doppel entschieden Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen) vor Schomber/Hauk (TSV Allendorf/Lda.) für sich. Dritte wurden Bappert/Sagawe (SV Garbenteich/Schwarz-Gelb Gießen).

Bei den Senioren siegte Hackenberg vor Heß (beide GSV).

Dieter Seibert verteidigte Titel

Trotz der Abwesenheit einiger GSV-Spieler fanden die Kreismeisterschaften der Jugend mit 95 Teilnehmern eine gute Beteiligung. Wie im Vorjahr bezwang bei der A-Jugend Dieter Seibert (GSV) im Finale überraschend seinen Vereinskameraden Thylmann im Entscheidungssatz recht eindeutig. Bender (Sfpr. Oppenrod) und Licher (SG Trohe) belegten gemeinsam Platz drei. Das Doppel entschieden Seibert/Thylmann gegen Bender/Hollicke (Sfpr. Oppenrod) für sich. Dritte wurden N. Lammers/Naujoks (GSV) und Licher/Dietz (SG Trohe/TSG Wiesseck).

Eindeutig der beste Spieler war bei der B-Jugend der erst 14jährige „Kurti“ Seidler (Sfpr. Oppenrod), der die Konkurrenz klar hinter sich ließ. N. Lammers (GSV), ebenfalls gerade erst den Schülern entwachsen, belegte ebenso klar den zweiten Platz vor Mandler (GSV) und Graf (SG Trohe), der überraschend Hauk (TSV Allendorf) bezwungen hatte. Im Doppel nahmen Mandler/Lammers Revanche und siegten vor Hauk/Müller (TSV Allendorf/Lda.),

Atzbach/Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Seidler/Döring (Sfpr. Oppenrod).

Nur eine Formsache war für die hessische Ranglistenspielerin Edda Pfeifer (GSV), die sich innerhalb von vier Tagen auf drei verschiedenen Veranstaltungen zehn Siege erspielte, der Wettbewerb der weiblichen Jugend. Im Einzel siegte sie vor Alexander (SV Garbenteich), K. Licher (SG Trohe) und Stumpf (SV Garbenteich). Zusammen mit Licher gewann Pfeifer auch das Doppel und zusammen mit Thylmann das Mixed vor Licher/Licher.

Recht glücklich war der Sieg von Hauk (TSV Allendorf/Lda.) im Endspiel der A-Schüler gegen Mandler (GSV). Der Gießener führte bereits 1:0 und 20:16, war einen Moment lang unkonzentriert und mußte so Sieg und Titel doch noch Hauk überlassen. Den dritten Platz belegten Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Altmannsperger (GSV). Mandler, der mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz mit seinem Abschneiden trotz dieser vermeidbaren Niederlage zufrieden sein kann, revanchierte sich im Doppel. Hofmann (NSC W.-Steinberg) harmonierte ausgezeichnet mit ihm. Hauk/Altmannsperger (TSV Allendorf/GSV) wurden im Endspiel klar bezwungen. Den dritten Platz belegten Körber/Lotz (Allendorf) und K. R. Mandler/Sandmeier (NSC W.-Steinberg).

Bei den B-Schülern, den Küken des Kreises (der Kleinste war ganze acht Jahre alt), gab es eine kleine Ueberraschung. Miltenburg (SG Vetzberg) setzte sich gegen die mit 17 Startern doch recht zahlreiche Konkurrenz durch, die teilweise schon Turnierfahrung hatte. Den zweiten Platz belegte N. Pfeifer (TSG Wiesseck). Hausner (TSG Wiesseck) und Hanika (TV Lich) wurden gemeinsam Dritte. Die Wiessecker Pfeifer/Hausner hielten sich dafür im Doppel schadlos. Sie siegten vor Wach/Hanika (TV Lich), Miltenburg/Leib (SG Vetzberg/SG Trohe) und Franz/Holfert (TSV Atzbach).

Erwartungsgemäß wurde bei den Schülerinnen Ulla Licher (SG Trohe) ohne Satzverlust Erste vor Burk (SV Garbenteich), Kraft und S. Fabel (beide TSV Atzbach). Auch im Doppel ließ sich Licher zusammen mit Jahn (TV Gr.-Linden) die Meisterschaft nicht entgehen. Zweite wurden Convertino/Burk (SV Garbenteich).

26.09.71

Vier Tischtennis-Bezirkstitel für Heiner Lammers

Rühl, H. Schäfer (beide GSV) und Traub (TSV Allendorf/Lda.) je zweimal erfolgreich — 148 Teilnehmer in Garbenteich

(rt) Weitaus erfolgreichster Spieler bei den TT-Bezirksmeisterschaften in Garbenteich wurde der Gießener Heiner Lammers, der nicht nur seinen Titel im Einzel der A-Klasse verteidigen konnte, sondern darüber hinaus sich noch weitere drei Meisterschaften holte. Ohne Konkurrenz blieben die Damen des GSV, unter denen sich erwartungsgemäß Christa Rühl als die Stärkste erwies. Außerdem stellte der Kreis Gießen in den Einzelwettbewerben durch Harald Schäfer in der D-Klasse und durch Traub bei den Senioren den Sieger. 148 Teilnehmer ließen die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden. Mit 29 Teilnehmern war die Herren-Klasse A ungewöhnlich stark besetzt. Trotz teilweise knapper Siege erwies sich Heiner Lammers als die dominierende Spielerpersönlichkeit.

Technisch allen überlegen, zeigte sich Lammers diesmal auch konditionell und von der inneren Einstellung her von seiner besten Seite. Erst im Halbfinale fand er in Weigel (TTC Herbornseelbach) einen ernst zu nehmenden Gegner vor, der ihm zudem vom Spielsystem her bisher nie „gelegen“ hat. Mit einer konzentrierten und taktisch klugen Leistung erreichte der Gießener einen 3:2-Erfolg. Im Endspiel gegen Krämer (TTC Herbornseelbach) blieb Lammers bei seiner offensiven Marschroute und errang mit dem 3:2-Sieg seinen ersten Meistertitel. In ausgezeichneter Form präsentierte sich auch Heidersdorf (GSV), der nach dem Gießener Kreismeister Weiß (TV Großen-Linden) auch den Herbornseelbacher Oberligaspieler Förster klar mit 3:0 ausschaltete und auch gegen Krämer durchaus eine Siegchance hatte. Zusammen mit Weigel belegte Heidersdorf den dritten Platz. Gut gefallen konnte auch K.-H. Schäfer (GSV), der in der zweiten Runde gegen Weigel beim Stande von 2:2 sogar einen Matchball hatte, dann aber doch noch knapp unterlag.

Für eine Sensation sorgten im Doppel Balldreich/Volz (Rauischholzhausen/Ockershausen), die

die hohen Favoriten Krämer/Weigel bereits in der zweiten Runde ausschalteten. Dadurch war der Weg frei für Lammers/Förster, hinter denen Becker/Mann (TSV Ockershausen), Woldt/Woldt (TSV Ockershausen) und Balldreich/Volz die nächsten Plätze belegten. Den dritten Titel holte sich Lammers zusammen mit Röhmig im Mixed vor der Jugendparung I. Heilmann/Thylmann.

Im Einzel der Herren-Klasse B konnte sich kein Gießener auf den vorderen Rängen placieren. Es siegte Siewert (TuS Naunheim) vor Volz, Mann und Strack (alle TSV Ockershausen). Im Doppel harmonisierten Hausner (TSG Wiesseck) und Haas (SV Garbenteich) gut zusammen und belagten hinter Herget/Siewert (TuS Naunheim) und Preuß/Remus (TV Dillenburg) einen ausgezeichneten dritten Platz. Ebenfalls Dritter wurde Hausner im Einzel der C-Klasse, wo Jung (TV Aßlar) vor Rink gewann. Die dritte Placierung schaffte Hausner zusammen mit seinem Vereinskameraden Seng im Doppel dieser Klasse, wo er hinter Jung/Schmidt und Remus/Preuß ebenso wie Tappert/Schmidt (Schwarz-Gelb/TSG Wiesseck) ebenfalls den dritten Platz belegte.

Das größte Feld ging mit 43 Teilnehmern in

der D-Klasse an den Start. H. Schäfer (GSV) erwies sich sowohl im Einzel als auch zusammen mit Hoffmann (TSG Reiskirchen) als der stärkste Spieler. Im Einzel siegte er vor Biernoth (SV Staufenberg), Schomber (TSV Allendorf/Lda.) und Klotz (TV Großen-Linden), während im Doppel Biernoth/Erb (SV Staufenberg), Rösen/Kissel (TSV Freisenen) und Schomber/Hauk (TSV Allendorf/Lda.) auf den nächsten Plätzen folgten.

Bei den Junioren mußte Lammers die einzige Niederlage des Tages einstecken, als er im Endspiel dem Ockershäuser Becker mit 1:2 unterlag. Auch Weiß (TV Großen-Linden) mußte sich gegen Becker geschlagen geben und belegte so den dritten Platz. Im Doppel siegten Thylmann/Lammers (GSV) vor Mann/Becker, Weiß/Eckert (TV Großen-Linden/TV Dillenburg) und Preuß/Remus. Zweifacher Bezirksmeister wurden bei den Senioren Traub (TSV Allendorf/Lda.), der im Einzel Otto (SV Beuern), Hackenberg (GSV) und Pfeifer (TSG Wiesseck) hinter sich ließ. Im Doppel siegte er zusammen mit Hackenberg vor Otto/Pfeifer.

Praktisch unter sich waren die Damen des GSV. Christa Rühl siegte sowohl im Einzel unangefochten vor Röhmig als auch mit B. Heilmann ebenso klar im Doppel. Etwas überraschend auf dem dritten Platz landeten Pfeifer nach ihrem 3:0-Sieg über Zips und I. Heilmann, die ihrer Schwester Brita mit 3:1 das Nachsehen gab. Zweite im Doppel wurden die Hessenmeister der Junioren Röhmig/Zips.

08.06.71

Aufstiegsspiele wurden festgelegt

TT-Bezirkstag: Veranstaltungen für Saison 1971/72 vergeben

(rt) Neben den Rechenschaftsberichten der einzelnen Vorstandsmitglieder und Klassenleiter und der daran anschließenden Diskussion brachte der Tischtennis-Bezirkstag Samstag in Ehringshausen auch wichtige Beschlüsse über notwendig gewordene Aufstiegsspiele sowie die Vergabe der offiziellen Bezirksveranstaltungen für die Saison 1971/72.

26.05.71

Durch den Aufstieg des TV Lich in die Landesliga ist in der Gruppenliga Lahn ein Platz frei geworden, um den am 13. Juni in Aßlar der Tabellenvorletzte der Gruppenliga, TV Haiger, und die beiden Zweiten der Bezirksklassen, SG Trohe und SSC Burg, kämpfen werden. Zu gleicher Zeit und am gleichen Ort treffen die TSG Wieseck, Bonbaden und der GSV IV aufeinander, um den im Falle eines Aufstiegs der SG Trohe in der Bezirksklasse frei werdenden Platz auszuspielen. Steigt die SG Trohe nicht auf, dann ist diese Runde bedeutungslos. Gelingt dem TV Haiger oder dem SSC Burg die Qualifikation für die Gruppenliga, dann wird der freie Platz in der Bezirksklasse vom Sieger der Aufstiegswunde, die am 13. Juni zwischen dem TTC Würngendorf, dem TSV Marbach II und dem TV Lohra II in Gönnern durchgeführt wird, eingenommen. Steigt die SG Trohe auf, dann ist wiederum diese Runde bedeutungslos.

Die Bezirkseinzelsekretariate wurden an den SV Garbenteich, die Bezirkspokalspiele an den TSV Marbach vergeben.

Die diesjährigen Termine für das Bezirkstrainingzentrum: 14./15. 6. in Großen-Linden, 27./28. 9. in Lich und Garbenteich, 18./19. 10. in Herbornseelbach, 13./14. 12. in Marbach und Ockershausen.

Die Vergleichskämpfe der Kreisauswahlmannschaften finden am 10. 7. in Herbornseelbach, die Bezirksrangliste am 29. 9. in Ehringshausen statt.

Als letzter Termin für die Beantragung bezirksöffener Turniere wurde der 15. 1. 1972 festgesetzt. Der nächste Bezirkstag wird im Dillkreis durchgeführt.

Umstrittener Pokalgewinn der GSV-Jugend

Ulli Schäfer blieb ungeschlagen — Endspielgegner kündigte Protest an

(rt) Nach der Mannschaftsmeisterschaft holte sich die Jugendmannschaft des Gießener Schwimmvereins nun auch den Südwest-Pokal. Dabei hatte sie das große Glück, kurzfristig für eine ausgefallene Mannschaft einspringen zu können, obwohl der GSV in diesem Wettbewerb bereits auf Bezirksebene ausgeschieden war. Gegen diese zweifelhafteste Startberechtigung kündigte der Endspielgegner der Gießener, SV Reichensachsen, auch prompt Protest an, der allerdings wenig Aussicht auf Erfolg hat, da Hessen berechtigt ist, neben dem Meister eine (welche, ist nicht näher definiert) zweite Mannschaft zu nominieren, für Pokalspiele eine paradoxe Angelegenheit.

Daß der GSV zumindest sportlich die Qualifikation für diese Veranstaltung besaß, bewies er mit seinem Sieg. Im ersten Spiel trafen die Gießener nach einem Freilos auf den saarländischen Meister DJK Ottweiler, der vorher Eintracht Trier knapp mit 5:4 ausgeschaltet hatte. In der Aufstellung U. Schäfer (2 Siege), Hoppe (2) und H.-J. Schäfer siegten die Gießener Jungen ungefährdet mit 5:1. Mehr Mühe hatte der SV Reichensachsen, der im ersten Spiel den ESV Worms mit 5:1 bezwungen hatte, um durch ein 5:3 über den TTC Oppau, dem Vertreter der Pfalz, in das Endspiel einzutreten. Hier setzten die Gießener neben U. Schäfer und Hoppe Würz ein, der seine Sache ausgezeichnet machte. Bester Spieler des GSV aber war Ulli Schäfer mit drei Siegen, während Hoppe überraschenderweise leer ausging. Dieses Handikap glich aber Würz mit zwei Erfolgen wieder aus, so daß es noch zu einem glücklichen 5:4-Sieg für den GSV reichte.

Auch bei der weiblichen Jugend hatte der Vertreter Hessens die Nase vorn. Im Endspiel stand der Eschweger TSV nach einem Sieg über Olympia Lorsch (3:1) dem Rheinländischen Meister AS Altenkirchen gegenüber, der vorher TuS Mainzweiler (3:0) und die TSG Draais (3:2) bezwungen hatte. Die Eschwegerinnen Wirth und Rambow siegten mit 3:1. Den zweiten Titel holte sich der Eschweger TSV (mit Wirth, Rambow, Guicking und Franke) durch ein 4:1 gegen den DJK Ottweiler bei der gemischten Jugend. Der TTC Mörfelden war vorher etwas überraschend mit 2:4 an Ottweiler gescheitert.

Unter sich war Hessen auch im Endspiel der Schüler, wo der TTC Mörfelden mit Zwilling,

Bauer und Meffert gegen den TTC Herbornseelbach die weitaus ausgeglichener besetzte Mannschaft stellte und 5:2 gewann. Bereits im ersten Spiel hatte der TTC Herbornseelbach mehr Schwierigkeiten als erwartet, um den TuS Bliessransbach 5:4 zu bezwingen.

Auch im Endspiel der gemischten Schüler standen sich zwei hessische Mannschaften gegenüber. Der TTC Mörfelden (mit Lubert, Meffert und Zwilling) besiegte die TSG Sandershausen mit 4:1 und kam so zu seinem zweiten Pokalgewinn.

FC Großen-Buseck in Admont erfolgreich

Am Wochenende unternahm der FC Großen-Buseck mit drei Mannschaften eine Fahrt nach Admont/Oesterreich. Am Samstag unterlagen die Alten Herren mit 0:4, wobei sich nach torloser erster Halbzeit die Reiseanstrengungen bemerkbar machten. Besser erging es der ersten Mannschaft, die nach überlegenem Spiel mit 8:2 (3:1) siegte. Die Tore schossen Berndt (3), Gastspieler Wachholz (2) und Zimmer (3). Die Reserve unterlag nach einer 3:0-Führung noch mit 3:5.

09.06.71

Tag der hessischen TT-Jugend: Lahn zweitbester Bezirk

Wieder nur am Spielverhältnis gescheitert — Weibliche Jugend siegte

(rt) Auf dem Tag der hessischen Tischtennis-Jugend, der einmal jährlich alle Bezirksauswahlmannschaften Hessens zusammenführt, scheint der Bezirk Lahn vom Pech verfolgt zu sein. Zum dritten Male hintereinander belegte er am Wochenende in Wiesbaden punktgleich mit dem Sieger nur durch das schlechtere Spielverhältnis den undankbaren zweiten Platz. In diesem Jahr war Frankfurt der Glücklichere, während die übrigen fünf Bezirke erst mit deutlichem Abstand folgten. Dennoch kann man mit dem Abschneiden aller vier Teams des Bezirks sehr zufrieden sein, da in diesem Jahr allgemein nur ein Mittelplatz „eingeplant“ war.

Das gilt in erster Linie für Auswahlmannschaften der weiblichen Jugend, die in der Aufstellung Edda Pfeifer, Ingeborg Heilmann (beide GSV) und Hanne Grebe (TTC Breitenstein) ungeschlagen Erste wurde. Alle drei Mädchen waren in ausgezeichneter Form und bildeten die bei weitem ausgeglichene Mannschaft. Schwierigkeiten hatten sie eigentlich nur im Spiel gegen den Bezirk Hanau, für den die Deutsche Meisterin Potocnik bereits am ersten Tage alle drei Einzel gewann. Doch auch durch den 0:3-Rückstand ließen sie sich nicht entmutigen und mit konzentrierten Leistungen wurde noch ein 5:4-Sieg geschafft. Gegen Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden gab es jeweils klare 5:0-Erfolge. Nur Kassel konnte beim 2:5 noch einigermaßen mithalten. Wichtig in diesem Spiel waren die Siege von Pfeifer und Grebe über Rambow und von Pfeifer über Wirth. Die Ausgeglichenheit der Mannschaft zeigte sich auch in der Einzelwertung, wo alle drei Spielerinnen sich ganz vorn placieren konnten. Edda Pfeifer wurde mit einem Spielverhältnis von 11:1 Zweite, Ingeborg Heilmann mit 7:2 Dritte und Hanne Grebe mit 7:3 Sechste. Für alle drei ein hervorragendes Ergebnis.

Auch der zweite Platz der männlichen Jugend ist mehr als zufriedenstellend. Sieger wurde hier erwartungsgemäß der Bezirk Darmstadt, gegen den die Lahn-Auswahl bei ihrer 0:5-Niederlage allerdings chancenlos war. Dagegen kam sie mit Thylmann, Seibert, Schäfer und Hoppe (alle GSV) gegen Wiesbaden, Frankfurt und Fulda ihrerseits zu klaren 5:0-Erfolgen. Dabei ragten noch die Siege von Hoppe und Seibert über Zipf und von Schäfer und Hoppe über Wannowius besonders hervor. Hoppe, an beiden Tagen in ausgezeichneter Form, entnervte im Spiel gegen Kassel auch Wilke völlig, so daß der Kasseler resigniert

15.06.71

auch noch beinahe widerstandslos Seibert und Thylmann jeweils 0:2 unterlag. Insgesamt gewann der Bezirk Lahn dadurch etwas überraschend 5:2. Am härtesten umkämpft war der Sieg gegen den Bezirk Hanau, für den der Deutsche Meister Heckwolf zu drei relativ leichten Siegen kam. Beim 5:4 für den Bezirk Lahn gefielen besonders Seibert und Thylmann mit ihren Siegen über Koch. In der Einzelwertung schnitten Thylmann mit 7:3 und Hoppe mit 5:1 am besten ab.

Eine sehr angenehme Ueberraschung bildet der zweite Platz der Schüler, die sich in der Aufstellung Gräf (TTC Herbornoelbach), Jost (TV Dillenburg) und Wetzel (TTC Anzefahr) nur dem späteren Ersten, Frankfurt, mit 2:5 beugen mußten. Besonders Gräf und Jost wuchsen förmlich über sich hinaus und landeten auch in der Einzelwertung weit vorn.

Die schwierigste Aufgabe hatten die Schülerinnen des Bezirks Lahn zu lösen. Mit Karin und Ulla Licher (beide SG Trohe) und Gisela Sauer (Spvg. Rauschholzhausen) bildeten sie eine im Vergleich zu ihren Gegnerinnen doch recht unerfahrene und junge Mannschaft. Zudem war Sauer einfach zu schwach für eine Bezirksauswahl, sie gewann im Verlauf des ganzen Turniers keinen Satz. Nur gegen den Bezirk Fulda gelang es den Troher Mädchen, die sich sehr tapfer schlugen, das genügend auszugleichen. Beim 5:3-Sieg war Karin Licher dreimal erfolgreich, während Ulla zwei Punkte zum Gesamterfolg beisteuerte. Tapfere Gegenwehr zeigten sie auch im Spiel gegen Kassel, das recht unglücklich mit 4:5 verloren ging. Hier gewannen beide jeweils zwei Einzel. Da die übrigen Begegnungen relativ hoch verloren wurden, reichte es am Schluß nur zum sechsten und damit vorletzten Platz.

SG Trohe knapp gescheitert

(rt) Der Tabellenzweite der TT-Bezirksklasse Süd, SG Trohe, konnte seine Chance, sich in einer Entscheidungsrunde für die Gruppenliga zu qualifizieren, nicht nutzen. Von den drei startberechtigten Mannschaften trat in ABlar der TV Haiger nicht an und steigt somit in die Bezirksklasse ab. Dadurch kam es nur zu einem Spiel, in dem sich der TTC Burg und die SG Trohe gegenüberstanden.

Schon zu Beginn der Begegnung zeigte es sich, daß einige Troher Spieler der nervlichen Belastung nicht gewachsen waren. Besonders die Doppel litten darunter, die alle vier verloren gingen. Ein solches Handicap ist in den Einzeln nur schwer auszugleichen. Dennoch verlor die SG nur denkbar knapp mit 7:9. Ein 8:8-Unentschieden hätte ihr wegen des besseren Satzverhältnisses zum Aufstieg gereicht. Sehr gut gefallen konnten bei Trohe die jungen Spieler Scherer, R. Bernhardt und Licher, die je zwei Einzel gewannen, und Spitzenspieler K.-P. Bernhardt, der einmal erfolgreich war.

Ulla Licher (SG Trohe): Fünf Starts — fünf vordere Plätze

TT-Bezirksmeisterschaft der Jugend: 3 Bezirkstitel für E. Pfeifer und U. Schäfer (GSV) — Kreis Gießen neunmal erfolgreich

(rt) Von den 13 am Wochenende bei den TT-Bezirksmeisterschaften in Herbornoelbach vergebenen Titel gingen allein neun in den Kreis Gießen. Erfolgreichster Verein war wieder einmal der GSV, dessen Jugendliche mit sieben Siegen mehr als die Hälfte aller Meisterschaften errangen. Je dreimal konnten sich die Gießener Edda Pfeifer und Ulli Schäfer in die Siegerlisten eintragen. Die meisten vorderen Plätze aber er kämpfte die erst zwölfjährige Ulla Licher (SG Trohe), die zweifache Bezirksmeisterin wurde und darüber hinaus noch einen zweiten und zwei dritte Plätze erspielte.

Ueberraschungen brachten diese Meisterschaften nur bei der A-Jugend, wo hinter dem neuen Titelträger Seibert (GSV) mit Bernhardt (TSV Marbach) und M. Gräf (TTC Herbornoelbach) zwei Außenseiter landeten. Bernhardt hatte vorher das Kunststück fertiggebracht, den Titelverteidiger und Favoriten Thylmann (GSV) mit 2:1 knapp auszuschalten und mit Sältzer (TTC Herbornoelbach) auch noch einen zweiten „Gesetzten“ zu schlagen. Gegen Seibert hatte er aber in keine Phase des Spiels eine Chance. Der Gießener gewann in zwei glatten Sätzen.

Das Endspiel hatte Seibert durch einen ebenso klaren 2:0-Erfolg über M. Gräf erreicht, der vorher überraschend U. Schäfer aus dem Rennen geworfen hatte. Bis unter die letzten Acht vordringen konnte neben Thylmann und U. Schäfer auch noch der Gießener H.-J. Schäfer, der bei seiner anschließenden 1:2-Niederlage dem neuen Meister Seibert noch die meisten Schwierigkeiten machte.

Im Doppel zeigte sich der Wert einer eingespielten Paarung. Schäfer/Schäfer setzten sich vor ihren Vereinskameraden Thylmann/Würz durch. Auf den nächsten Plätzen folgten Sältzer/Gräf und die Zufallskombination Seibert/Licher (GSV/SG Trohe).

Zwei weitere Titel errang Ulli Schäfer bei der B-Jugend. Im Einzel stand er nach Siegen über Cepok (TV Dillenburg) und Jost (SG Dillenburg) zum 40. Male auf einem Turnier seinem Vereinskameraden Hoppe gegenüber. Hoppe ließ sich eine 13:7-Führung im ersten Satz noch abnehmen und spielte nachher zu befangen, um seinen „Schicksalsgegner“ endlich einmal schlagen zu können. Die dritten Plätze belegten Jost und M. Gräf, dem Hoppe im Halbfinale klar seine Grenzen aufgezeigt hatte. Das Doppel war eine eindeutige Angelegenheit von Schäfer/Hoppe, die im Endspiel Kraus/Jost (SG Dillenburg) klar bezwangen.

Bereits im Halbfinale waren die Spielerinnen aus dem Kreis Gießen bei der weiblichen Jugend unter sich. Hier setzten sich Heilmann gegen U. Licher (SG Trohe) und Pfeifer gegen Alexander (SV Garbenteich) durch. Im Endspiel der beiden

Gießenerinnen gewann Edda Pfeifer durch ihren treffsichereren Angriff diesmal recht klar. Reine Formsache war für Heilmann/Pfeifer der Sieg im Doppel. Den zweiten Platz belegten U. Licher/Göttlich (SG Trohe/TV Cölbe) vor Hofmann/Alexander (SG Trohe/SV Garbenteich). Ihren dritten Titel erspielte sich Edda Pfeifer zusammen mit Seibert im Mixed-Doppel. Heilmann/Thylmann brachten nach gewonnenem ersten Satz eine hohe

Führung im zweiten Satz nicht „nach Hause“ und hatten in der Entscheidung nichts mehr zuzusetzen. Dritte wurden Alexander/U. Schäfer und Licher/Licher.

Einen schönen dritten Platz errang der Gießener Kreismeister Hauk bei den A-Schülern, wo erwartungsgemäß M. Gräf vor J. Gräf siegte. Die Runde der letzten Acht erreichten auch noch Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Altmannsperber (GSV). Gräf/Gräf hießen die überlegenen Sieger im Doppel, hinter denen sich mit Hofmann/Mandler (NSC W.-Steinberg/GSV) und Hauk/Altmannsperber zwei Paarungen aus dem Kreis Gießen placierten.

Ebenfalls Dritter wurde bei den B-Schülern der Gießener Kreismeister Miltenburg (SG Vetzberg), der als einziger dem technisch schon recht versierten späteren Sieger Schmidt (TV Wallau) einen Satz abnehmen konnte. Den zweiten Platz belegte Bonté (TV Laasphe). Für ihre schwere Auslosung im Einzel hielten sich Hausner/Pfeifer (TSG Wieseck) im Doppel schadlos, wo sie hinter Schmidt/Schneider (TV Wallau/TV ABlar) einen ausgezeichneten zweiten Platz belegten. Dritte wurden D. Altmannsperber/Miltenburg.

Allen Spielerinnen weit überlegen war bei den Schülerinnen Ulla Licher (SG Trohe). Im Einzel siegte sie ohne Satzverlust vor Burk, Converter (beide SV Garbenteich) und G. Sauer (Spvg. Rauschholzhausen), während sie im Doppel zusammen mit G. Sauer erfolgreich war. Damit erreichte Ulla Licher bei fünf Starts auf den Bezirksmeisterschaften fünf vordere Plätze.

TT-Bezirksmeisterschaft der Jugend

Neun von 13 Titeln für den Kreis Gießen

E. Pfeifer und U. Schäfer je dreimal erfolgreich — Seibert A-Jgd.-Meister

(rt). Von den 13 am Wochenende bei den Bezirksmeisterschaften Herbornoese!bach vergebenen Titeln gingen allein neun in den Kreis Gießen. Erfolgreichster Verein war wieder einmal der GSV, dessen Jugendliche mit sieben Siegen mehr als die Hälfte aller Meisterschaften errangen. Je dreimal konnten sich die Gießener Edda Pfeifer und Ulli Schäfer in die Siegerlisten eintragen. Die meisten vorderen Plätze aber erkämpfte die erst zwölfjährige Ulla Licher (SG Trohe), die zweifache Bezirksmeisterin wurde und darüber hinaus noch einen zweiten und zwei dritte Plätze erspielte.

Überraschungen brachten diese Meisterschaften nur bei der A-Jugend, wo hinter dem neuen Titelträger Seibert (GSV) mit Bernhardt (TSV Marbach) und M. Gräf (TTC Herbornoese!bach) zwei Außenseiter landeten. Bernhardt hatte vorher das Kunststück fertiggebracht, den Titelverteidiger und Favoriten Thylmann (GSV) mit 2:1 knapp auszuschalten und mit Sältzer (TTC Herbornoese!bach) auch noch einen zweiten „Gesetzten“ zu schlagen. Gegen Seibert hatte er aber in keiner Phase des Spiels eine Chance. Der Gießener gewann in zwei glatten Sätzen. Das Endspiel hatte Seibert durch einen ebenso klaren 2:0-Erfolg über M. Gräf erreicht, der vorher überraschend U. Schäfer aus dem Rennen geworfen hatte. Bis unter die letzten acht vor-

dringen konnte neben Thylmann und U. Schäfer auch noch der Gießener H.-J. Schäfer, der bei seiner anschließenden 1:2-Niederlage dem neuen Meister Seibert noch die meisten Schwierigkeiten machte.

Im Doppel zeigte sich der Wert einer eingespielten Paarung. Schäfer/Schäfer setzten sich vor ihren Vereinskameraden Thylmann/Würz durch. Auf den nächsten Plätzen folgten Sältzer/Gräf und die Zufallskombination Seibert/Licher (GSV/SG Trohe).

Zwei weitere Titel errang Ulli Schäfer bei der B-Jugend. Im Einzel stand er nach Siegen über Cepok (TV Dillenburg) und Jost (SG Dillenburg) zum 40. Male auf einem Turnier seinem Vereinskameraden Hoppe gegenüber. Hoppe ließ sich eine 13:7-Führung im

ersten Satz noch abnehmen und spielte nachher zu befangen, um seinen „Schicksalsgegner“ endlich einmal schlagen zu können. Die dritten Plätze belegten Jost und M. Gräf, dem Hoppe im Halbfinale klar seine Grenzen aufgezeigt hatte. Das Doppel war eine eindeutige Angelegenheit von Schäfer/Hoppe, die im Endspiel Kraus/Jost (SG Dillenburg) klar bezwangen.

Bereits im Halbfinale waren die Spielerinnen aus dem Kreis Gießen bei der weiblichen Jugend unter sich. Hier setzten sich Heilmann gegen U. Licher (SG Trohe) und Pfeifer gegen Alexander (SV Garbenteich) durch. Im Endspiel der beiden Gießenerinnen gewann Edda Pfeifer durch ihren treffsicheren Angriff diesmal recht klar. Reine Formsache war für Heilmann/Pfeifer der Sieg im Doppel. Den zweiten Platz belegten U. Licher/Göttlich (SG Trohe/TV Cölbe) vor Hofmann/Alexander (SG Trohe/SV Garbenteich). Ihren dritten Titel erspielte sich Edda Pfeifer zusammen mit Seibert im Mixed-Doppel. Heilmann/Thylmann brachten nach gewonnenen ersten Satz eine hohe Führung im zweiten Satz nicht „nach Hause“ und hatten in der Entscheidung nichts mehr zuzusetzen. Dritte wurden Alexander/U. Schäfer und Licher/Licher.

Einen schönen dritten Platz errang der Gießener Kreismeister, Hauk, bei den A-Schülern, wo erwartungsgemäß M. Gräf vor J. Gräf siegte. Die Runde der letzten acht erreichten auch noch Hofmann (NSC W.-Steinberg) und Altmannspurger (GSV). Gräf/Gräf hießen die überlegenen Sieger im Doppel, hinter denen sich mit Hofmann/Mandler (NSC W.-Steinberg/GSV) und Hauk/Altmannspurger zwei Paarungen aus dem Kreis Gießen platzierten. Ebenfalls

Dritter wurde bei den B-Schülern der Gießener Kreismeister, Miltenburg (SG Vetzberg), der als einziger dem technisch schon recht versierten späteren Sieger Schmidt (TV Wallau) einen Satz abnehmen konnte. Den zweiten Platz belegte Bonte (TV Laasphe). Für ihre schwere Auslosung im Einzel hielten sich Hausner/Pfeifer (TSG Wieseck) im Doppel schadlos, wo sie hinter Schmidt/Schneider (TV Wallau/TV ABlar) einen ausgezeichneten zweiten Platz belegten. Dritte wurden D. Altmannspurger/Miltenburg.

Allen Spielerinnen weit überlegen war bei den Schülerinnen Ulla Licher (SG Trohe). Im Einzel siegte sie ohne Satzverlust vor Burk, Convertino (beide SV Garbenteich) und G. Sauer (Spvgg. Rauschholzhausen), während sie im Doppel zusammen mit G. Sauer erfolgreich war. Damit erreichte Ulla Licher bei fünf Starts auf den Bezirksmeisterschaften fünf vordere Plätze.

Röhmig/Glatzer Deutsche Hochschulmeisterinnen im Doppel

Ausgezeichnete Placierungen der beiden GSV-Spielerinnen — Studenten im Rahmen ihrer Möglichkeiten

(hy) Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Tischtennis, die in mustergültiger Weise von der TU Braunschweig ausgerichtet wurden, gelang es der Vertretung der Universität Gießen, erstmals einen Titel mit nach Hause zu bringen. Allerdings war dies nicht ein Verdienst der sich schon seit Jahren mühenden Gießener Studentinnen, sondern der große Wurf gelang dem zum ersten Male teilnehmenden einzigen weiblichen Mitglied des Gießener Aufgebotes. Nicht ganz unerwartet sicherte sich Heidrun Röhmig zusammen mit ihrer neuen Klubkameradin vom GSV, Gerlinde Glatzer (Uni Marburg), den Meistertitel im Doppel durch einen ungefährdeten 3:0-Sieg gegen die süddeutschen Juniorenranglistenspielerinnen Haase/Höhn (Tübingen/Erlangen).

Auch im Einzel bestimmten die GSV-Spielerinnen das Geschehen entscheidend mit. So traf Heidrun Röhmig nach Siegen über Höhn und Klemmer (Köln) im Halbfinale der Doppel-KO-Runde auf die hohe Favoritin Brigitte Scharmacher (TU Braunschweig). Dabei sah es anfangs nach einer Sensation aus, denn die junge Gießenerin machte mit ihrer unbequemen Spielweise der deutschen Ranglisten-Fünften schwer zu schaffen und führte im ersten Satz bereits mit 16:9. Ihre große Cleverneß bewahrte die Weltmeisterschaftsteilnehmerin jedoch vor einer unliebsamen Ueberraschung. Im Endspiel war Brigitte Scharmacher trotz guter Leistungen von Gerlinde Glatzer ungefährdet, die dank ihrer besseren Kondition durch einen 2:1-Erfolg über Heidrun Röhmig den zweiten Rang erreichte, so daß für diese immerhin noch ein hervorragender dritter Platz übrig blieb.

Während im Mixed für die rein Gießener Paarung Röhmig/Weigel im Viertelfinale Endstation war, verpaßte Glatzer mit ihrem Partner Deffner (München) nur knapp eine zweite Meisterschaft. Im Finale langte aber eine 2:1- und 20:19-Führung gegen die ausgeglicheneren Braunschweiger Scharmacher und Schlüter nicht zum Sieg.

Den dritten Vizemeistertitel holte sich Gerlinde Glatzer in der Marburger Uni-Mannschaft, als sie zusammen mit Elke Becker (ebenfalls GSV) erst im Endkampf an Scharmacher/Gowna (TU Braunschweig) scheiterte.

Nicht so erfolgreich wie ihre Kommilitoninnen

schnitten die Gießener Herren ab, was angesichts der großen Anzahl von Bundesliga- und Ranglistenpielern in dem 128er Feld allerdings auch nicht Wunder nahm. So blieben alle mit ihren Leistungen durchaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zwar überstanden sie die Anfangsbegegnungen, doch in der zweiten Runde war dann für Weigel (TTC Herbornseelbach) gegen Lante (Darmstadt), Woldt (TSV Ockershhausen) gegen Adami (Göttingen), Schäfer (GSV) gegen Schlüter (Braunschweig), Rehberg (TV Schlüchtern) gegen Nicklas (Karlsruhe) und Baldrich (Rauischholzhausen) gegen Weiß (Hamburg) das Rennen zu Ende. Lediglich Werner (FSK Lohfelden) erreichte noch die nächste Runde durch einen Sieg über Perger (Mainz).

Die Entscheidung in dieser Disziplin machten zwei Münsteraner Studenten untereinander aus. H. D. Hoffmann, der Spitzenspieler des Bundesligisten TTV Metelen, wurde dabei seiner Favoritenrolle gerecht mit einem sicheren 3:0 über Hürmann, der zuvor den als Nummer 1 gesetzten Münchener Deffner bezwungen hatte. Ebenfalls Rang 3 wie Deffner erkämpfte sich Schind-

ler (TH Darmstadt bzw. TTC Mörfelden).

Besser war es um die Doppelleistungen der Gießener bestellt. Unter den letzten 16 hatten Baldrich/Werner die späteren Zweiten Schoon/Weiß (Hamburg) bei einer 10:6-Führung im Entscheidungssatz am Rande einer Niederlage, und Weigel/Woldt scheiterten in derselben Runde trotz hoher Führung im fünften Satz an den späteren Dritten, dem eingespielten Bundesligadoppel des TTC Mörfelden, Klonk/Schindler (Uni Frankfurt/TH Darmstadt). Neue Titelträger im Studentendoppel wurden überraschend die „Hartbrett-Spezialisten“ der Uni Münster Hürmann und Schlebbe, die paradoxerweise im eigenen Team nur als Doppel drel galten und so auch nicht im Mannschaftskampf aufgestellt waren.

Einen weiteren Triumph für die überragenden Münsteraner, bei denen außer Hoffmann, Hürmann und Schlebbe noch Peters, Langer und Martin (ebenfalls vom Bundesligisten Metelen) zum Einsatz kamen, gab es im Mannschaftskampf, wo hinter den siegreichen Westfalen TH Darmstadt, Uni Frankfurt und Uni Hamburg die nächsten Plätze belegten.

28.06.71

Ernst Kinzebach TT-Vereinsmeister

(od) Bei den TT-Vereinsmeisterschaften der Spfr. Oppenrod erwies sich Routinier Ernst Kinzebach als stärkster Spieler. Lediglich einmal unterlag der spätere Sieger seinem Konkurrenten Udo Hollick, der den dritten Platz belegte. Manfred Bender erreichte bei zwei Niederlagen den zweiten Platz. Die nächsten drei Plätze belegten Spieler aus der in der Bezirksklasse aufgestiegenen ersten Mannschaft der Sportfreunde. Ueberraschend stark spielte der 14jährige Kurt Seidler, der einen beachtlichen siebten Platz unter 18 Spielern erreichte.

Hirt (Reiskirchen) in der D-Klasse zweimal erfolgreich

GSV beim TT-Turnier in ABlar durch seine Jugend wieder erfolgreichster Verein

(rt) Mit schönen Erfolgen kehrten vor allem die Jugendlichen des Kreises Gießen vom bezirksoffenen TT-Turnier in ABlar zurück. Bei den Aktiven konnten sich Gießener Spieler nur in der D-Klasse und bei den Senioren in die Siegerlisten eintragen. Hier gelang Hirt (TSG Reiskirchen) bzw. Teigler (GSV) jeweils ein doppelter Erfolg. Am erfolgreichsten aber schnitt der Gießener Jugendliche Dieter Seibert (GSV) ab, der insgesamt vier Siege erringen konnte.

Recht schwach war die Beteiligung in den oberen Herren-Klassen. In der entscheidenden Phase der A-Klasse waren die Oberligaspieler des GSV und des TTC Herbornseelbach praktisch unter sich. Warnke (gegen Weigel) und Heidersdorf (gegen Krämer) konnten trotz guter Leistungen nicht verhindern, daß es ein rein Herbornseelbacher Endspiel gab, das Krämer für sich entschied. Wenig Harmonie zeigten Warnke und Heidersdorf im Doppel, wo sie bereits im ersten Spiel dem ABlarer Gruppenliga-Paar Jung/Kunzig mit 0:2 unterlagen, die im Endspiel auch dem Sieger Krämer/Weigel einige Schwierigkeiten bereiteten.

In der B- und C-Klasse konnte sich kein Gießener vorn placieren. Um so erfreulicher war das Abschneiden in der mit 25 Teilnehmern stärksten Konkurrenz, der Herrenklasse D. Hirt (TSG Reiskirchen) gelang überraschend ein doppelter Erfolg. Im Einzel gab er im Endspiel sei-

nem Vereinskameraden Madelenko das Nachsehen und im Doppel siegte er zusammen mit Hoffmann (ebenfalls TSG Reiskirchen), den er nach einer zweifelhaften Auslosung im Einzel bereits in der zweiten Runde aus dem Rennen geworfen hatte. Die Runde der letzten Vier erreichte kein Gesetzter. Zweite im Doppel wurden Biernoth/Erb (SV Staufenberg) vor Orell/Finke (TSG Wieseck/TV ABlar). Die Damenkonkurrenz mußte ausfallen, da sich mit Pfeifer nur eine Teilnehmerin gemeldet hatte.

Wieder einmal glänzte der GSV bei der Jugend. Dabei unterstrich Dieter Seibert seine derzeit führende Position im Bezirk durch vier eindeutige Siege. In dieser Form empfiehlt sich Seibert nicht nur für höhere Jugend-Aufgaben in Hessen, sondern ist auch für die Oberliga-Mannschaft des GSV weiter interessant geworden. Bei der A-Jugend konnte U. Schäfer im Endspiel gegen Seibert wenigstens einen Satz für sich entscheiden, dennoch war seine Niederlage am Ende eindeutig. Vorher war Schäfer eine Revanche für seine Bezirksmeisterschaftsniederlage gegen M. Gräf gelungen. Auch im Doppelendspiel waren die Spieler des GSV unter sich. Auf Grund des stärkeren Angriffs siegten Seibert/Würz vor Schäfer/Schäfer.

Auch bei der B-Jugend, deren Teilnehmerfeld sich nicht wesentlich von dem der A-Jugend unterschied, belegten Seibert und U. Schäfer die

ersten Plätze. Den dritten Platz errang Hoppe (alle GSV), der im Halbfinale wieder Schäfer unterlegen war. Hoppe revanchierte sich dafür im Doppel, wo er zusammen mit Seibert Schäfer/Schäfer auf den zweiten Platz verwies.

Nur Spielerinnen aus dem Kreis Gießen waren bei der weiblichen Jugend am Start. Ueberlegene Siegerin wurde Edda Pfeifer (GSV) vor den Atzbacherinnen Fabel, Kraft und Viehmann. Auch im Doppel war Pfeifer zusammen mit Viehmann der Sieg nicht zu nehmen. Den zweiten Platz belegten Fabel/Kraft.

Etwas überraschend kommt der Sieg von Jost (SG Dillenburg) über den in letzter Zeit sehr starken M. Gräf (TTC Herbornseelbach) im Endspiel der A-Schüler. Auch im Doppel zog M. Gräf mit seinem Bruder Joachim gegen Jost/Winkel den kürzeren. Einen sehr schönen dritten Platz belegten Lammers/Mandler (GSV). Im Einzel scheiterte N. Lammers an dem späteren Sieger Jost nach tapferer Gegenwehr und Mandler an dem Dritten J. Gräf.

Keine vorderen Plätze konnten die Gießener B-Schüler im Einzel erringen. Dafür klappte es im Doppel besser. Pfeifer/D. Altmannspurger (TSG Wieseck/GSV) belegten einen sehr guten zweiten Platz hinter Grät/Schmidt (TTC Herbornseelbach), während Fabel/Franz (TSV Atzbach) und Hofert/Schneider (TSV Atzbach/TV ABlar) gemeinsame Dritte wurden. Unter sich waren die Spielerinnen des TSV Atzbach bei den Schülerinnen. Sylvia Fabel ließ alle Vereinskameradinnen hinter sich und siegte vor Volkmann, E. Fabel und Földi. Auch im Doppel war S. Fabel zusammen mit Riederer erfolgreich. Den zweiten Platz belegten Földi/E.Fabel.

Zweifacher Sieger bei den Senioren wurde Teigler (GSV). Im Doppel war er zusammen mit seinem Vereinskameraden Hackenberg erfolgreich, den er auch im Einzelspiel knapp schlagen konnte. Die dritten Plätze im Einzel fielen an Wagner (TSV Atzbach) und Schneider (TV ABlar), während im Doppel Wagner/Schneider Zweite wurden. Bei den Junioren war kein Spieler aus dem Kreis Gießen am Start.

30.06.71

H. Lammers Junioren-Erster in Darmstadt

Auch im Doppel erfolgreich — Hervorragender dritter Platz in der A-Klasse

(rt) Ausgezeichnete Erfolge erzielte der Gießener Oberliga-Spitzenspieler Heiner Lammers (GSV) beim bundesoffenen Tischtennis-Turnier in Darmstadt. Bei den Junioren ließ er im Einzel und im Doppel die gesamte Bundesliga-Konkurrenz hinter sich, während er in der A-Klasse einen hervorragenden dritten Platz belegte.

Bei den Junioren hatte sich ein starkes 32er-Feld zusammengefunden, in dem die Bundesligaspieler aus Frankfurt allgemein als Favoriten galten. Um so überraschender war es, daß keiner dieser Spieler auch nur das Halbfinale erreichte. Pfeufer (TGS Rödelheim) gegen Stiefel (PPC Neu-Isenburg), Geyer (TGS Rödelheim) gegen Becker (TSV Ockershausen) und — allerdings nach seinen Verletzungen verständlich — Hackenberg (Eintracht Frankfurt) gegen Fillbrunn (Waldhof Mannheim) schieden vorzeitig

aus dem Wettbewerb aus. Fillbrunn war dann auch bald die letzte Station für Becker und Hampl (PPC Neu-Isenburg). Lammers blieb es im Halbfinale vorbehalten, den Siegeszug des Mannheimers zu stoppen. Sein 2:1-Erfolg war allerdings sehr knapp. Im Endspiel stand Lammers dem Mainzer Oberliga spieler Kuhnert (PSV) gegenüber, der das Finale durch einen Sieg über Stiefel erreicht hatte. Erwartungsgemäß fiel der Sieg mit 2:1 an den Gießener.

Nach den Einzelleistungen stellt der Turniersieg von Lammers/Fillbrunn im Doppel keine Ueberraschung mehr dar, doch auch hier folgten höher eingeschätzte Paarungen erst auf den Plätzen. Ihr Meisterstück vollbrachten dabei Lammers/Fillbrunn im Halbfinale, wo sie nach einem 12:18- und 17:20-Rückstand gegen das Bundesligapaar Pfeufer/Geyer doch noch den Sieg an sich reißen konnten. Vergleichsweise leichter war dann die Aufgabe im Endspiel, wo Bürklin/

02.07.71

Großartige Erfolge von St. Thylmann (GSV) in Kassel

Siege im Doppel und im Mixed — Hessenwahl durch schlechte Auslosung nur Siebte

(rt) Mit zwei ersten Plätzen kehrte Stefan Thylmann (GSV) vom bundesoffenen TT-Turnier in Kassel zurück und war damit erfolgreichster Spieler dieser Veranstaltung, die mit einem internationalen Mannschaftsturnier begonnen hatte.

Zu diesem Turnier hatten insgesamt 33 Mannschaften gemeldet. Die Hessenwahl hatte dabei das Pech, mit dem späteren Sieger Siegen in eine Gruppe ausgelost zu werden, gegen den es für Heckwolf (TV Bieber), Wilke (Jahn Kassel) und Thylmann dann auch eine nicht erwartete 2:5-Niederlage gab. Während Wilke allen drei Siegener Abwehrspielern unterlag, gelang Thylmann wenigstens gegen Braun, der auch dem Deutschen Meister, Heckwolf, das Nachsehen gab, ein Erfolg. Dem eigentümlichen Turnier-Modus haben es die Hessen zu verdanken, daß sie allein durch diese Niederlage trotz zweier 5:0-Siege über Berlin II und Niedersachsen nur den siebten Platz belegte.

Wie stark sie in Wirklichkeit sind, zeigten sie am folgenden Tage beim Einzelturnier mit demselben Teilnehmerfeld. Hier teilten sie sozusagen die ersten Plätze unter sich auf. Im Einzel überraschte besonders Wilke angenehm, der im Endspiel Heckwolf mit 2:0 schlagen konnte. Allerdings steckte Heckwolf sein schwer erkämpf-

ter 2:1-Erfolg im Halbfinale gegen Smerts vom Bundesligisten TUSA Düsseldorf noch in den Beinen. Thylmann erreichte die Runde der letzten acht, wo er durch zwei „Abstauber“ im dritten Satz dem Siegener Braun mit 24:26 unterlag, den er im Mannschaftskampf noch geschlagen hatte.

Für ihre Niederlagen im Einzel hielten sich Heckwolf und Thylmann im Doppel schadlos, wo sie ohne Satzverlust Sieger wurden. Auch Fritz/Gärtner (BG Darmstadt) wurden im Endspiel recht klar bezwungen. Mit Maul/Wannowius (TGS Rödelheim) und Schlegel/Wilke (BG Darmstadt/Jahn Kassel) folgten weitere hessische Paarungen auf den nächsten Plätzen, so daß Hessen alle acht Teilnehmer am Halbfinale stellte.

Seinen zweiten Erfolg feierte Thylmann zusammen mit Angela Binz (TTC Mörfelden) im Mixed-Doppel. In dem starken Feld setzten sie sich ohne größere Schwierigkeiten bis ins Endspiel durch, wo sie gegen Winn/Gärtner (TTC Mörfelden / BG Darmstadt) nur einen Satz lang auf Widerstand stießen. Im Entscheidungssatz siegten Binz/Thylmann mit 21:4 ganz überlegen. Den dritten Platz belegten Weltmat/Heckwolf (Kassel / TV Bieber).

02.07.71

TT-Kreistag: Vergeblich Mitarbeiter gesucht

Kreisvorstand traf bei der Wahl der Klassenleiter auf „Schweigemauer“

(rt) Resignation, ja **Verbitterung herrschte** im Vorstand des Tischtennis-Sportkreises Gießen nach Abschluß des außerordentlichen Kreistages in Garbenteich. Bei der Erledigung des wichtigsten Punktes der Tagesordnung, der Wahl zweier neuer Klassenleiter — Voraussetzung für die Durchführung der kommenden Verbandsrunde — war er auf eine Mauer der Passivität gestoßen. Schweigend verharren die anwesenden Vertreter von 36 Vereinen fast eine Stunde, ohne daß auch nur einer seine Mitarbeit als Klassenleiter anbot. Um den Spielbetrieb doch noch zu sichern, blieb es Kreiswart Haas (Garbenteich) schließlich nicht erspart, selbst als Klassenleiter einzuspringen. Auch Kreisfrauenwartin Nina Heß (GSV), ohnehin schon ausgelastet, übernahm eine Klasse und blamierte damit alle ihre männlichen Sportkameraden.

Immerhin war damit die Durchführung der nächsten Spielrunde gesichert. Kreiswart Haas bekannte aber resigniert, daß bei einer dermaßen geringen Bereitschaft zur Mitarbeit er und weitere Mitglieder des Vorstandes bei den Neuwahlen im kommenden Jahr ihren Rücktritt anbieten werden.

„Es ist eine Blamage“, sagte er uns, „wenn es im zweitgrößten Sportkreis Hessens nicht mög-

lich ist, aus 45 Vereinen mit 90 Kreisklassenmannschaften und etwa 500 Spielern für eine Aufgabe wie die Klassenleitertätigkeit auch nur zwei Mitarbeiter zu gewinnen.“ Wahrhaft eine deprimierende „Leistung“!

Als neue Klassenleiter werden in der Saison 1971/72 fungieren: **Kreisklasse A:** Lischka (Grünberg), **Kreisklasse B:** Krämer (Lang-Göns), **Kreisklasse C, Staffel Ost:** Haas (Garbenteich), **Staffel West:** N. Heß (Gießen), **Kreisklasse D:** Fabel (Atzbach). Insgesamt 17 neue Mannschaften nehmen in den Klassen C und D an der Verbandsrunde teil. Die Kreisklasse D mußte deshalb auf vier Staffeln erweitert werden. Rundenbeginn ist für alle Kreisklassen der 12. September. Die Mannschaftsmeldebogen und Terminfragebogen sind bis zum 30. Juli an Kreiswart Haas zu senden. Am 10. August findet noch

eine Arbeitssitzung der Klassenleiter und des Vorstandes statt.

Nicht nur der Umstände wegen nahm die Versammlung den Rücktritt von W. Hofmann (Lich) als Klassenleiter zwar mit Verständnis, doch auch mit großem Bedauern zur Kenntnis. Hofmann hatte sich als einer der fähigsten Mitarbeiter der letzten Jahre erwiesen. Dankbar registrierten die Anwesenden, daß Krämer (Lang-Göns) seine Rücktrittsabsichten auf Bitten des Vorstandes beiseiteschob.

Noch nicht entschieden werden konnte über den eventuellen Klassenerhalt der ersten Mannschaft von Grün-Weiß Gießen, da noch nicht bekannt ist, ob der TSV Atzbach in die Kreisklasse A absteigen muß.

15.07.71